VERGABEUNTERLAGEN

Z.METE.A.000301.313.VOB.3 141

MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Hofgartenstraße 8, 80538 München, Deutschland

06.11.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen 1
Projektinformation 1
Vertragsbedingungen/Formulare 3
211_EU_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf 3
124_Eigenerklaerung.pdf 7
444_Referenzbescheinigung 10
212_EU_Teilnahmebedingungen.pdf 13
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben 16
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf 19
WBVB Weitere besondere Vertragsbedingungen_METE 21
216_Verzeichnis_der_vorzulegenden_Unterlagen.pdf 35
Untitled 36
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation 37
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme 39
234_Erklaerung_Bietergemeinschaft 41
235_Verzeichnis_Leistungen_anderer_Unternehmen 42
236_Verpflichtungserklaerung_anderer_Unternehmen 43
241_Abfall 44
421_Vertragserfuellungsbuergschaft 45
422_Maengelanspruechebuergschaft 46
LkSG Eigenerklärung 47
Eigenerklärung Zuschlagsverbot Russland-Sanktionen_Apr22 48
Eigenerklärung Tariftreue 49
Anleitung LV-Bearbeitung eVergabe HH 50
eVa_Handbuch_Bieterfirmen 51
Produkte/Leistungen 80
Eignungskriterien 136
Leistungskriterien 137
Anlagen 138

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	Z.METE.A.000301.313.VOB.3 141
Maßnahme	Umbau MPI für Meteorologie
Maßnahme Nummer	Z.METE.A.000301
Auftragsbezeichnung	MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten
Auftragsbeschreibung	Inhalt der gemäß Leistungsverzeichnis auszuführenden Leistungen ist: ca. 2160 m³ Raumgerüste ca. 240 lfm Dachdeckerfangschutz an Attika ca. 450 qm Wetterschutzdächer mit Auflagergerüst 2 Stück Gerüsttreppentürme davon 1 Stück als 2. Rettungsweg 1 Stück Materialaufzug Besonderer Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2 oder Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der Vergabeplarrform Deutsche eVergabe zu stellen.

VERFAHREN

Auftraggeber	Max-Planck-Gesellschaft Abt.III
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	20146 Hamburg, Max-Planck-Institut für Meteorologie
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Offenes Verfahren (EU) (VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein
Art der losweisen Vergabe	
Höchstzahl der Lose pro Angebot	
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis
Klassifizierungen	

Code	Bezeichnung
44112410-5	Dachgerüste
44212315-0	Gerüstausstattung
44212317-4	Gerüstkonstruktionen
45262100-2	Gerüstarbeiten

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://portal.deutsche-e vergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Sonstige

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	06.11.2026

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	08.12.2026 11:00:00
Frist Bieterfragen	01.12.2026 10:00
Eröffnungstermin	
Bindefrist	01.03.2027
Versand Vorabinformation	28.01.2027

AUFTRAGSDAUER

Beginn	
Ende	
Anmerkungen	Mit der Ausführung ist zu beginnen innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG (§5Abs. 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 17.02.2027 zugehen. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) innerhalb von 261 Werktagen (6 Arbeitstage / Woche) nach vorstehend angegebener Frist in zwei Ausführungszeiträumen. Zwischenfristen siehe Vergabeunterlagen VHB 214 Punkt 1.2.

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter
https://portal.deutsche-e vergabe.de
mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen.
Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 01.12.2026 10:00 Uhr eingegangen sein.
Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.
Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.
Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: https://portal.deutsche-e vergabe.de
Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Vergabestelle

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Hofgartenstraße 8
80538 München
Deutschland

Vergabeart	
☒ offenes Verfahren	
nicht offenes Verfahren	
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	
Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	
wettbewerblicher Dialog	
☐ Innovationspartnerschaft	
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum: 08.12.2026	Uhrzeit: 11:00:00
Bindefrist endet am	01.03.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Z.METE.A.000301	Umbau MPI für Meteorologie

Vergabenummer	Leistung
Z.METE.A.000301.313.VOB.3141	MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
- ☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
- ☐ 227 Zuschlagskriterien
- ☐ 242 Instandhaltung
- ☐ Informationen zur Datenerhebung
- ☒ Anleitungen zur eVergabe (Handbuch, LV-Bearbeitung)
- ☒ Information z. Datenverarbeitung: https://www.mpg.de/datenschutzinformation
- ☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
- ☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
- ☐ 228 Nichteisenmetalle
- ☒ 241 Abfall
- ☐ 244 Datenverarbeitung
- ☒ VHB 421 Vertragserfüllungsbürgschaft
- ☒ VHB 422 Mängelansprüchebürgschaft
- ☒ WBVB Weitere besondere Vertragsbedingungen_METE
- ☐
- ☐
- ☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung (s. WBVB Weitere besondere Vertragsbedingungen_METE
- ☒ - Anlage 1) bitte noch KEINE Police einreichen
- ☐ _____

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Nachunternehmer: PQ-Nummer od. 124 Eigenerklärung + entspr. Nachweise
- ☒ Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (s. WBVB Weitere besondere Vertragsbedingungen_METE

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
Bauabteilung
Hofgartenstraße 8
80539 München

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle
Bieterkommunikation

Straße _____ Fax _____
PLZ/Ort 80539 München E-Mail bieterfragen@gv.mpg.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Eigenerklärung Zuschlagsverbot Russland-Sanktionen_Apr22
- ☒ LkSG Eigenerklärung, Eigenerklärung Tariftreue

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

_____

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☒ Urkalkulation

☐ _____

4 Losweise Vergabe

☒ nein

ja, Angebote sind möglich für

☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung

☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

☐ Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

☐ Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Z.METE.A.000301	Umbau MPI für Meteorologie
Vergabenummer:	Leistung:
Z.METE.A.000301.313.VOB.3141	MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Maximilianstraße 39
80538 München

10

Mit elektronischer Abgabe eines Angebotes bestätigt der Bieter die Vergabeunterlagen - einschließlich etwaiger Anlagen/Pläne - vollständig erhalten und seiner Angebotsabgabe zugrunde gelegt zu haben.
Im VHB-Formblatt 213 ist unter Punkt 2 stets die Bruttoangebotsendsumme ohne Nachlass anzugeben.
Gewährte Preisnachlässe ohne Bedingungen sind ausschließlich im Angebotsassistenten der eVergabe in dem dafür vorgesehenen Feld einzutragen.

Etwaige Eintragungsmöglichkeiten in der GAEB-Datei sind nicht zu nutzen und werden nicht gewertet.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer	Vergabenummer
Z.METE.A.000301	Z.METE.A.000301.313.VOB.3141

Vergabeart

☐ Öffentliche Ausschreibung	☒ Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Umbau MPI für Meteorologie

Leistung

MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten

☐ Bewerber*) ☐ Bieter) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft) ☐ Nachunternehmer) ☐ anderes Unternehmen)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber[1]: Bauherr/Auftraggeber Name Anschrift	☐ vertreten durch[2] Name Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	☐ Einzelleistung[3]	☐ Komplettleistung[4]

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung

vertraglich gebunden als	☐ Hauptauftragnehmer	☐ ARGE-Partner	☐ Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme	☐ Neubau	☐ Umbau	☐ Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (https://www.pq-verein.de/anlage264296binary), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

[1] Angabe der juristischen Person
[2] falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird
[3] Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich
[4] Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)
Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.
(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen![5]

Die Leistungen sind

☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.

☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:

- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
- ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
- ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
- ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
- ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
- ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
- ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
- ☐

☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.

☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. Fax E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

[5] **Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.**

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich**.**

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

  und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)
Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Hofgartenstraße 8
80538 München
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Z.METE.A.000301	Umbau MPI für Meteorologie

Vergabenummer	Leistung
Z.METE.A.000301.313.VOB.3141	MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		_____
☐		_____
☐		_____
☐		_____
☐		_____
☐		_____

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		_____
☐		_____

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ **Euro**

Werte werden automatisch ausgefüllt!

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ **%**

Werte werden automatisch ausgefüllt!

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Vergabenummer	Z.METE.A.000301.313.VOB.3141

Baumaßnahme

Umbau MPI für Meteorologie

Leistung

MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am
- ☐ spätestens Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☒ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 17.02.2027 zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am
- ☒ innerhalb von 261 Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
  - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

  - ☒ 1. Bauabschnitt: AT 128
    ca. 14 Monate Pause
    2. Bauabschnitt: AT 133

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

siehe projektspezifisches Dokument "WBVB Weitere besondere Vertragsbedingungen_METE"

10. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1. Steuerabzug und Öffentliche Mittel

10.1.1. Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber (AG) unverzüglich mitzuteilen.

10.1.2. Das Bauvorhaben wird mit öffentlichen Mitteln finanziert. Es unterliegt allen einschlägigen öffentlichen Bestimmungen, insbesondere dem Haushalts- und Prüfrecht.

10.2. Abruf der Leistungen des AN

Soweit im Einzelfall nicht abweichend vereinbart, sind sich die Parteien einig, dass sich der Abruf von Leistungen im Sinne des § 5 VOB/B nicht auf Planungsleistungen, die innerbetriebliche Arbeitsvorbereitung oder Fertigungsleistungen des AN bezieht, sondern auf die tatsächliche Arbeitsaufnahme des Montagebeginns des AN auf der Baustelle. Der AN hat daher rechtzeitig mit etwaigen Fertigungsleistungen zu beginnen. Soweit der AN eine Vorlaufzeit benötigt, hat er dies rechtzeitig und eigenverantwortlich dem AG mitzuteilen und einzufordern und im Übrigen eigenverantwortlich einzuplanen.

10.3. Bevollmächtigte Vertretung sowie Mitwirkungshandlungen des AG

10.3.1. Das Bauvorhaben wird auf Seiten des AG vollumfänglich durch einen fachkundigen Vertreter betreut. Dies ist bei von der Generalverwaltung betreuten Baumaßnahmen ein sog. Baubevollmächtigter oder Projektleiter (BBV oder PL) und bei dezentralen sowie Bauunterhaltsmaßnahmen ein bevollmächtigter Vertreter des Instituts (Technischer Betriebsleiter oder Baukoordinator oder anderer ausdrücklich bevollmächtigter Vertreter des Instituts). Diese Vertreter des AG sind hiermit bevollmächtigt, den AG in allen rechtlich zulässigen Angelegenheiten zu vertreten und dabei in dessen Namen und auf dessen Rechnung Willenserklärungen abzugeben und Geschäfte abzuschließen. Der Vertreter des AG ist bei der Durchführung des Bauvorhabens insbesondere berechtigt, Leistungen anzuordnen, Leistungsmängel anzuzeigen, Fristen zu setzen, die Abnahme zu erklären, Untervollmachten zu erteilen und Leistungen zu kündigen. Eine erneute Vorlage einer solchen Bevollmächtigung ist bei der Vertretung des AG jeweils nicht mehr erforderlich.

Der Name des Vertreters des AG wird dem AN im Rahmen der Beauftragung rechtzeitig mitgeteilt. Sollte der Vertreter auf Seiten des AG wechseln, wird der AG dem AN den Namen des neuen Vertreters unverzüglich mitteilen. Der neue Vertreter des AG ist in gleicher Weise nach den vorgenannten Maßgaben bevollmächtigt, für den AG aufzutreten.

10.3.2. Sicht- und Freigabevermerke des AG oder dessen Beauftragten auf Plänen und Unterlagen des AN entbinden den AN nicht von seiner eigenen Verantwortung und Mängelhaftung und stellen für sich genommen weder eine Abnahme oder ein Anerkenntnis dar, noch die Anordnung etwaiger Nachträge im Sinne von geänderten oder zusätzlichen Leistungen (§ 1 Abs. 3 oder 4 VOB/B).

10.4. Behinderung des AN aufgrund äußerer Ereignisse

10.4.1. <u>Behinderungen</u>:

10.4.1.1. Glaubt der AN bei der ordnungsgemäßen Ausführung seiner Leistungen behindert zu sein, so hat er dies dem AG unverzüglich schriftlich anzuzeigen (§ 6 Abs. 1 S. 1 VOB/B) und auch nach dem Ende der Behinderung wieder schriftlich abzumelden. Dies gilt insbesondere auch bei von außen kommenden Ereignissen (COVID-19-Pandemie, Globale (Kriegs-)Ereignisse mit Auswirkungen insbesondere auf Lieferströme und Materialkosten etc., im Folgenden: „Äußere Ereignisse“) als auch bei Verzögerungen von Vorgewerken. Der AN hat im Falle der Behinderung anhand konkreter, einzelfallbezogener Darstellungen und Nachweise des Bauablaufs darzulegen, inwiefern die vorliegenden Umstände ihn in der Leistungserbringung behindern.

10.4.1.2. Der AN wird von sich aus Abhilfemaßnahmen ermitteln und umsetzen und hierzu erforderlichenfalls die Zustimmung des AG einholen, insbesondere wenn diese Abhilfemaßnahmen zu Leistungsänderungen oder zusätzlichen Leistungen führen können.

10.4.1.3. Der AN hat im Falle von Behinderungen alles zu tun, was ihm billigerweise zugemutet werden kann, um die Weiterführung der Arbeiten zu ermöglichen und damit die Auswirkungen von Verzögerungen und Behinderungen möglichst gering zu halten. Insbesondere bei Lieferengpässen hat der AN rechtzeitig Ersatzbeschaffungen zu veranlassen und bei Kapazitätsengpässen im möglichen Umfang frühzeitig Ersatzpersonal zu beschaffen.

10.4.2. Grundsätzlich halten die Parteien an der (werk-)vertraglichen Risikoverteilung des Einheitspreisvertrages fest. Die Preisgefahr liegt daher im Risikobereich des AN. Demnach werden die Kalkulationsgrundlagen des AN regelmäßig nicht zur vertraglichen Geschäftsgrundlage und es liegt unabhängig von etwaigen Behinderungen im Verantwortungsbereich des AN, frühzeitig etwaige Maßnahmen zur Absicherung der Vertragspreise zu treffen (z.B. umgehender Einkauf nach Vertragsschluss, Risikoaufschläge, Rohstoffpreisversicherungen etc.). Unterlässt er eine solche Absicherung und realisiert sich sein Risiko etwa durch Schwankungen der Einkaufspreise, liegt die weitere Kostentragung ungeachtet bestehender gesetzlicher oder vertraglicher Ansprüche – soweit abdingbar - grundsätzlich allein in seinem Verantwortungsbereich.

10.5. Exportkontrolle / Außenwirtschaftsrecht

10.5.1. Der AN verpflichtet sich, für alle zu erbringenden Leistungen die jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen Außenwirtschaftsrechts einzuhalten.

10.5.2. Der AN verpflichtet sich, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um die Einhaltung der anwendbaren Antiterrorismusvorschriften sowie aller anwendbaren nationalen und internationalen Embargovorschiften zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass seine/ihre Mitarbeiter*innen oder Geschäftsführer*innen, Subunternehmer*innen und sonstigen Geschäftspartner*innen keine Firmen, Organisationen oder Personen sind, die den bestehenden Sanktionen unterliegen. Sollte sich ein Verstoß des AN gegen Sanktionen ergeben, steht dem AG ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

10.5.3. Sollten handelspolitische oder andere tatsächliche bzw. rechtliche Entwicklungen darauf hindeuten, dass dieses Auftragsverhältnis oder bestimmte nach diesem Auftragsverhältnis geschuldete Leistungen einer staatlichen Genehmigung bedürfen oder einem Verbot unterliegen oder unterliegen werden, so unterrichtet die betroffene Vertragspartei unverzüglich die jeweils andere Vertragspartei.

10.5.4. Verweigern die staatlichen Behörden dem AN die für die Durchführung dieses Auftragsverhältnisses erforderlichen Einfuhr- oder Ausfuhrlizenzen oder widerrufen sie diese oder unterliegen die Leistungen einem Verbot, so werden die Parteien verpflichtet, eine einvernehmliche Vertragsänderung anzustreben.

10.5.5. Der AN hat dem AG so früh wie möglich alle Informationen und Daten schriftlich mitzuteilen, die der AG zur Einhaltung der jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen Exportkontrollrechts benötigt und im Falle von Änderungen zu aktualisieren.

10.5.6. Verstößt der AN gegen geltende Anforderungen des nationalen und/oder internationalen Exportkontrollrechts, einschließlich der Einholung etwaig erforderlicher Genehmigungen oder gegen die Informationspflicht aus 10.5.5., verpflichtet sich der AN, den AG von allen daraus resultierenden Aufwendungen, Schäden und Ansprüchen freizustellen, es sei denn, der AN hat den Verstoß nicht zu vertreten. Eine Umkehr der Beweislast ist hiermit nicht verbunden.

10.6 Übergabe von Ausführungszeichnungen und Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen

10.6.1. Die Ausführungszeichnungen werden dem AN kostenfrei 1 x in Papierausfertigung sowie 1 x auf elektronischem Datenträger übergeben, soweit in den Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis nichts Abweichendes geregelt wird.

10.6.2. Leistungen des AN: Zeichnungen, Berechnungen oder andere Unterlagen, die der AN nach dem Vertrag, den Technischen Vertragsbedingungen oder als Nebenleistung nach VOB/C zu beschaffen oder zu erstellen hat, sind in deutscher Sprache auf Grundlage der Vorgaben des AG nach den Ausschreibungsunterlagen anzufertigen. Die Unterlagen haben alle Angaben zu enthalten, die zur fachtechnischen Prüfung und zur Beurteilung der Übereinstimmung mit den Vorgaben des AG und den Ausschreibungsunterlagen erforderlich sind.

10.6.3. Die vom AN zu erstellenden Unterlagen, insbesondere Werkstatt- und Montagepläne sind dem AG rechtzeitig bzw. nach einem etwaig hierfür vereinbarten Terminplan in zweifacher Ausfertigung im Originalmaßstab zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Sie werden in einfacher Fertigung als Korrekturexemplar bzw. mit Freigabe und Genehmigungsvermerk an den AN zurückgegeben.

Die vom AN geschuldeten Planungsleistungen sind nach dem aktuellen CAFM-Pflichtenheft des AG (MPG) zu erstellen. Das CAFM-Pflichtenheft und die benötigten Anlagen sind unter https://www.mpg.de/de/einkauf/cafm-pflichtenheft abrufbar.

10.6.4. Der AN hat Unterlagen des AG unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

10.6.5. Alle in den Ausführungszeichnungen angegebenen Maße müssen, soweit sie Leistungen des AN betreffen, vom AN geprüft bzw. am Bau überprüft oder genommen werden. Sofern dies nicht möglich ist, ist nach Planmaßen unter Berücksichtigung der DIN 18202 zu fertigen. Anschlüsse sind grundsätzlich nach Aufmaß zu fertigen.

10.7. Bauablaufplan

Der AN hat einen nach Geschossen, Bauabschnitten und Arbeitsabschnitten getrennten, detaillierten Bauablaufplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und auftraggeberseitig überwacht werden kann. Der Bauablaufplan ist dem AG 15 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, jeweils in zweifacher Fertigung zu übergeben. Hiervon ist jeweils eine Ausfertigung direkt der Bauüberwachung zu übergeben.

Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen.

Die Festlegungen des AG, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder von im Bauablaufplan bestimmten Vorgangsfristen und Einzelterminen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich vom AN zu überarbeiten.

Der Bauablaufplan ist vom AN zudem stets auf der Baustelle vorzuhalten.

Die Erstellung und Fortschreibung des Bauablaufplans wird nicht gesondert vergütet und ist in die vertraglichen Einheitspreise einzurechnen.

10.8. Zahlungsplan

Für den Fall einer Ausführungszeit von mehr als 8 Monaten und/oder einem Auftragswert von höher als 500.000,00 € (netto) ist der AN verpflichtet, mit Vorlage des Bauablaufplans, spätestens jedoch vier Wochen nach Beauftragung, einen wochengenauen Zahlungsplan an den AG zu übermitteln, aus dem hervorgeht, in welchen angemessenen Zeitabständen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 VOB/B er voraussichtlich eine Abschlagsrechnung in welcher Höhe stellen wird. Der Zahlungsplan ist (z.B. im Falle von Änderungen im Bauablauf) vom AN selbständig fortzuschreiben und vom AG zu bestätigen. Der jeweils

aktuelle Zahlungsplan des AN wird mit Bestätigung durch den AG mindestens in Textform Vertragsbestandteil.

☐ Der AN hat einen Zahlungsplan nach den oben genannten Maßgaben zu erstellen, auch wenn die vorstehenden Voraussetzungen in Hinblick auf Auftragssumme bzw. Auftragsdauer vorliegend nicht erreicht werden.

10.9 Bauwasser, Baustrom

☐ Für die Zurverfügungstellung von Baustrom und Bauwasser bzw. für die Bereitstellung und den Verbrauch von Versorgungsmedien durch den AG werden dem AN im Falle der Inanspruchnahme % der Nettoabrechnungssumme pauschal berechnet. Dem AN verbleibt die Möglichkeit zur Abrechnung nach tatsächlich entstandenem Aufwand. Die hierfür notwendigen Mess- und Zähleinrichtungen hat der AN zu stellen und diese wie den Verbrauch zu dokumentieren.

☒ Strom und Wasser stellt der AG nur innerhalb der Baustelle zu betrieblichen Zwecken kostenlos zur Verfügung, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts Abweichendes geregelt ist.

Für den Betrieb der Baustelle können Strom- und Wasseranschlüsse in den üblichen Dimensionen (3/4“ Wasseranschluss, 230 V/16 A Wechselstrom) zur Verfügung gestellt werden. Größer dimensionierte Anschlüsse sind – soweit erforderlich – durch den AN bei den zuständigen Versorgungsträgern zu beantragen und auf Kosten des AN herzustellen. Sofern im Leistungsverzeichnis nichts Gegenteiliges bestimmt ist oder hierfür eigene Leistungspositionen vorgesehen sind, sind die Kosten in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Heranführung von der Hauptentnahmestelle an die Verbrauchsstelle ist Sache des AN und ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Die Einrichtung und Vorhaltung dieser Entnahmestelle von Strom und Wasser ist auch Bestandteil der Leistung des AN.

Strom und Wasser sind sparsam und nur für die Erbringung der vertraglich vom AN geschuldeten Leistungen zu verwenden. Die Verwendung für die Beheizung von nicht vertraglich vereinbarten Baucontainern, etc. sowie der Einsatz von elektrischen Geräten zur Beheizung von Anlagen der eigenen Baustelleneinrichtung ist untersagt.

Schmutzwasser ist vom AN eigenverantwortlich in Absprache mit den zuständigen Behörden ordnungsgemäß zu entsorgen. Die entsprechenden Kosten sind einzukalkulieren und von den vertraglichen Einheitspreisen abgegolten.

10.10. Baubesprechungen und vom AN eingesetzte Leitungspersonen

10.10.1 Bei Bauverträgen mit einer Nettoauftragssumme von mehr als 10.000 € netto gilt:

Der AN hat einen fachlich geeigneten Ansprechpartner als seinen Vertreter zu bestellen, der auf der Baustelle anwesend und bevollmächtigt ist, alle zur Vertragsabwicklung erforderlichen Auskünfte zu erteilen, Anweisungen des AG entgegenzunehmen und erforderlichenfalls sofort ausführen zu lassen. Dieser bevollmächtigte Vertreter hat auch an den Baustellenbesprechungen, die der AG regelmäßig durchführt, teilzunehmen. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

Für alle Bauverträge gilt:

Auf der Baustelle muss stets ein verantwortlicher Ansprechpartner des AN anwesend sein, welcher der deutschen Sprache mächtig ist. Der Sicherheitsverantwortliche des AN auf der Baustelle ist unverzüglich nach Auftragserteilung, spätestens zwei Wochen vor Ausführungsbeginn schriftlich zu benennen.

10.10.2. Die Benennung des Fachbauleiters / verantwortlichen Bauleiters des AN hat unverzüglich nach Auftragserteilung, spätestens aber zwei Wochen vor Ausführungsbeginn schriftlich zu erfolgen.

Fachbauleiter /verantwortliche Bauleiter dürfen nur aus wichtigem Grund in Absprache mit dem AG oder der der Bauüberwachung ausgetauscht werden. Der Wechsel des Fachbauleiters / verantwortlichen Bauleiters ist rechtzeitig vorher mit aussagekräftiger Begründung anzukündigen.

10.11. Baustelleneinrichtung und -betrieb

10.11.1. Das Personal des AN darf sich auf dem Gelände des AG nur im Baustellenbereich aufhalten. Der Zutritt zu anderen Gebäudebereichen auf dem Gelände des AG ist untersagt.

10.11.2. Bei Verwendung oder Einbau von Gefahrstoffen sind der Bauüberwachung des AG und, soweit vorhanden, dem Koordinator nach § 3 BaustellV („SiGeKo“) vor Einbau die EN-Sicherheitsdatenblätter vorzulegen. Diese Unterlagen sind dem AG zusätzlich im Rahmen der Dokumentation einzureichen.

10.11.3. Der AN ist verpflichtet, in ausreichenden Abständen (im Regelfall wöchentlich), die von ihm betriebenen bzw. vorgehaltenen Einrichtungen wie Beleuchtung, Treppen, Gerüste, Absperrungen usw. zu kontrollieren und bei Bedarf zu reparieren und die Ergebnisse in den Bautagesberichten zu vermerken. Die Kosten hierfür sind von den vertraglichen Einheitspreisen abgegolten. Gesetzliche Ansprüche des AN wegen einer Beschädigung seines Eigentums bleiben unberührt.

10.12. Bauen im Bestand

Für den Fall, dass der AN mit Leistungen im Bestandsbau beauftragt ist, ist der AN verpflichtet, größtmögliche Sorgfalt über das gewöhnliche Maß hinaus zum Schutz der Einrichtung des AG walten zu lassen. Der AN ist sich bewusst, dass der AG als wissenschaftliche Forschungseinrichtung über besonders hochwertige, sensible und kostspielige Geräte von erheblichem finanziellem und wissenschaftlichem Wert verfügt. Der Schutz der Einrichtung des AG ist eine wesentliche Vertragspflicht des AN. Der AN stellt den Schutz u.a. auch dadurch sicher, dass er seine Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen auf die vorbenannten Umstände hinweist und sensibilisiert.

Bei wiederholten Verstößen, wiederholtem fahrlässigen Umgang mit der Einrichtung des AG oder bereits erfolgten Beschädigungen ist der AG nach vorheriger Mahnung mindestens in Textform berechtigt, den Austausch des betreffenden Mitarbeiters zu fordern, soweit ihm der weitere Aufenthalt des Mitarbeiters im Bestandsbau nicht mehr zumutbar ist.

10.13 Lagerung von Baumaterial etc. und Einrichtung von Unterkünften

10.13.1. Material und Geräte dürfen auf dem Baugelände des AG nur auf den hierfür vertraglich vorgesehenen Lagerplätzen gelagert werden. Es gelten die Festlegungen in den Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis.

10.13.2. Sofern sich aus dem vertraglichen Leistungsverzeichnis nichts anderes ergibt, dürfen Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit auf dem Gelände des AG nicht eingerichtet werden. Baubüros, Lager- und Werkstatteinrichtungen sind nur auf den im vertraglichen Leistungsverzeichnis vorgesehenen oder von der Bauüberwachung genehmigten Flächen zugelassen. Offenes Feuer ist verboten.

10.14. Vorhalten und Lieferung

Soweit der AN vertraglich dazu verpflichtet ist, Einrichtungen, Anlagen oder auch einzelne Gegenstände vorzuhalten, verstehen die Parteien darunter, dass der AN die Funktionsfähigkeit während des gesamten vertraglich vereinbarten Zeitraums aufrechtzuerhalten hat. Der AN ist damit ungeachtet der Frage der Betreibereigenschaft insbesondere auch für die unverzügliche und vollständige Ertüchtigung, Instandhaltung und Instandsetzung auf eigene Veranlassung und Kosten allein verantwortlich.

In Hinblick insbesondere auf die DIN 18299 wird auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle sowie alle Tätigkeiten wie Herstellen, Montieren, Anschließen usw., die zur vollständigen Erfüllung der Leistung gehören, geschuldet, auch wenn diese Tätigkeiten nicht ausdrücklich im Leistungsverzeichnis genannt werden.

10.15. Bautagesberichte

Der AN ist verpflichtet, Bautagesberichte zu führen und diese unterschrieben sowie mit aussagekräftiger Angabe des Verfassers der Bauüberwachung des AG täglich zur Bestätigung vorzulegen bzw. bei Abwesenheit der Bauüberwachung im Baubüro zu hinterlegen. Der Bauüberwachung ist jeweils eine Kopie des gegengezeichneten Bautagesberichts zu überlassen. Der Bericht hat zu umfassen:

a) Regelmäßige Angaben:

- Bezeichnung der Baumaßnahme bzw. der Bauunterhaltungsarbeiten,
- Zeitpunkt der Aushändigung der Ausführungsunterlagen (genaue Bezeichnung der Unterlagen) sowie ggf. von Änderungen und Berichtigungen an den AN,
- ggf. Sicherheits-/ und Gesundheitsschutzkoordinator, Name des Bauleiters des AN und jeder etwaige Personalwechsel,
- Beginn und Fertigstellung der einzelnen Bauarbeiten,
- arbeitstäglich das Wetter sowie die höchste und niedrigste Temperatur,
- täglich die erbrachten Leistungen des AN mit dem wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Betonierungszeiten oder dergleichen),
- bestimmte Arten der Ausführung unter Spezifizierung der ausgeführten Leistungen nach Art und Lage,
- die Zahl der vom AN beschäftigten Mitarbeiter, getrennt nach deren Qualifikation (Polier, Facharbeiter, Hilfsarbeiter),
- Einsatz von Großgerät: Zugang, Einsatz und Abgang, sowie Dauer und Ursache bei etwaigem Ausfall,
- Eingang der vom AG beigestellten und der vom AN gelieferten Stoffe und Bauteile,
- Dokumentation der Leistungen, die durch den Baufortschritt verdeckt werden.

b) Besondere Angaben

Besondere Angaben, Meldungen und Berichte zu Tatsachen, die insbesondere hinsichtlich der Vergütung oder der Ausführungszeit von Bedeutung sind, z. B.

- Abweichungen der Beschaffenheit des Baugrundes von den Angaben in der Leistungsbeschreibung,
- bei Bauarbeiten, die durch den Wasserstand offener Gewässer beeinflusst werden, die Wasserstände einmal oder falls erforderlich mehrmals täglich,
- Notwendigkeit, Beantragung und Genehmigung etwaiger Abweichungen von den ausgehändigten Bauzeichnungen,
- mündliche Weisungen an Vertreter des AN (Name und Inhalt der Weisung),
- Erledigung vorgeschriebener Baustoff-, Boden- und Wasserprüfungen und Prüfungsergebnisse,
- alle Umstände, aus denen Schadensersatzansprüche oder das Recht zur Kündigung des Vertrages hergeleitet werden können,
- Unterbrechung und Verzögerung der Arbeiten mit den Ursachen (Unfälle, Streik und sonstiger Vorkommnisse),
- bei Behinderungsanzeigen: detaillierte Erfassung aller Sachverhalte, die für die Beurteilung der Gründe und des Umfanges der Behinderung von Bedeutung sein können und später zweifelsfreie Feststellungen ermöglichen.

Die Gegenzeichnung der Bautagesberichte durch Vertreter des AG enthält keinerlei rechtsgeschäftliche Willenserklärung und beinhaltet insbesondere keine Bestätigung der Richtigkeit der Angaben in den Bautagesberichten oder eine Anordnung des AG betreffend die aufgeführten Leistungen.

10.16. Bauschutt- / Müllentsorgung

10.16.1. Der AN hat die laufende Baureinigung, wozu auch die Beseitigung des von ihm verursachten Bauschutts zu zählen ist, selbsttätig, **arbeitstäglich** und fortlaufend vorzunehmen.

Für das konkrete Bauvorhaben gelten zudem folgende Besonderheiten:

Weitere Besonderheiten folgen je nach Erfordernis in projektspezifischer Abstimmung.

10.16.2. Bauschutt, der nicht entsorgt wird und keinem Verursacher zugeordnet werden kann, wird vom AG auf Kosten aller Baufirmen entsorgt. Die entsprechende Kostenumlage aus der gemeinsamen Bauschuttbeseitigung für mehrere beteiligte Firmen, beträgt 0,25 % der Auftragssumme (netto) und wird vom AN vorab anerkannt. Die Kostenumlage wird nicht erhoben, wenn der AN den Nachweis führen kann, dass er den erzeugten Bauschutt/Müll nicht bzw. nicht in dem ihm zugeteilten Umfang erzeugt hat.

10.17. Stundenlohnarbeiten

10.17.1. Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach Anordnung des AG oder eines bevollmächtigten Vertreters zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.

10.17.2. Die Stundenlohnzettel sind der Bauüberwachung spätestens an dem auf die Leistung folgenden Arbeitstag vorzulegen und von dieser den Erhalt abzeichnen zu lassen.

10.17.3. Stundenlohnarbeiten sind im Falle vertraglich vorgesehener Stundenlohnarbeiten unter den hierfür vorgesehenen Positionen des Leistungsverzeichnisses abzurechnen. Im Falle einer nachträglichen Vereinbarung von Stundenlohnarbeiten sind diese in den Rechnungen im Anschluss an die vertraglich vereinbarten Positionen wie Nachtragsleistungen unter gesonderten Positionen abzurechnen.

10.18. Baustellenordnung – SiGe-Koordination, Baustellensicherheit

10.18.1. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach § 3 Abs. 2 BaustellV sowie sonstige Hinweise des Koordinators nach § 3 Abs. 2 und 3 BaustellV sowie die vertragliche vereinbarte Baustellenordnung sind für den AN bindend.

Der AG, die Bauüberwachung sowie ein vom AG nach § 3 Abs. 1 BaustellV bestellter und hierzu ausdrücklich bevollmächtigter Koordinator (SiGe-Koordinator) sind im Rahmen der nach der BaustellV obliegenden Pflichten berechtigt, Weisungen zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz zu erteilen. Diese sind vom AN zu beachten.

Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder die Hinweise des Koordinators nicht beachten oder dessen Weisungen nicht unverzüglich Folge leisten, darf der AG oder die Bauüberwachung nach erfolgloser Abmahnung von der Baustelle verweisen.

10.18.2. Sollte der AN beabsichtigen, von Arbeits-, Fertigungs- oder Montageverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeiten, die nach dem Vertrag vorgesehen oder vom AN (z. B. im Aufklärungsgespräch) angekündigt worden sind, abzuweichen, ist der AG unverzüglich hierüber zu informieren. Eine Berechtigung des AN zu solchen Abweichungen wird durch die vorstehende Bestimmung nicht begründet.

10.19. Abnahme

Ab einem Auftragswert von 10.000,00 Euro netto vereinbaren die Parteien die Durchführung einer förmlichen Abnahme nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 S. 1 VOB/B.

10.20. Vertragsstrafe

10.20.1 ☐ Die Parteien vereinbaren eine Vertragsstrafe für die Abwesenheit bei vereinbarten Terminen bzw. Gesprächen wie folgt.

Für jede Nichtteilnahme an einem mindestens fünf Werktage vorher und damit rechtzeitig angekündigten Termin zu diesem Bauvorhaben oder an dem regelmäßig stattfindenden wöchentlichen Bauherren-Jour-Fixe verwirkt der AN eine Vertragsstrafe in Höhe von 500 Euro (netto), höchstens aber 0,1 Prozent der Netto-Abrechnungssumme in objektiv

richtiger Höhe, es sei denn, dass er seine unentschuldigte Abwesenheit nicht zu vertreten hat, er sich vor dem Termin entschuldigt hat oder er einen Vertreter entsendet.

10.20.2 ☐ Die Parteien vereinbaren eine Vertragsstrafe für die Überschreitung des AN von Terminen des AG wie folgt:

Bei Überschreitung von vertraglichen (Zwischen-) oder sonstigen Vertragsterminen des AG verwirkt der Auftragnehmer für jeden Kalendertag, um den der Termin überschritten wird, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 Prozent der Netto-Abrechnungssumme in objektiv richtiger Höhe, es sei denn, dass er die Überschreitung nicht zu vertreten hat.

Tage, die bei der Überschreitung von Zwischenterminen in Ansatz gebracht wurden, werden bei der Überschreitung von weiteren Zwischenterminen bzw. dem Gesamtfertigstellungstermin nicht nochmals berücksichtigt. Der Auftraggeber erlässt dem Auftragnehmer etwaig verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung von Zwischenterminen bei Einhaltung des Gesamtfertigstellungstermins.

Verlängern sich die Ausführungsfristen nach § 6 Abs. 2 VOB/B, so gilt das Vertragsstrafenversprechen entsprechend für die neuen Fristen. Bereits verwirkte Vertragsstrafen entfallen jedoch nicht durch die Vereinbarung neuer Termine bzw. Fristen.

10.20.3 Die Summe der Vertragsstrafen beträgt höchstens 5 % der Netto-Abrechnungssumme in der objektiv richtiger Höhe. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen und sonstigen Ansprüchen neben der Vertragsstrafe bleibt unberührt. Jedoch wird eine verwirkte Vertragsstrafe auf solche Schadensersatzansprüche angerechnet.

10.21. Aufmaße und Abrechnung

10.21.1. Aufmaße

Die mit den Rechnungen einzureichenden Aufmaße müssen aufsteigend gegliedert werden (kumuliert).

Die Prüfung der Aufmaße muss in allen Teilen ohne Zuhilfenahme von EDV-gestützten Berechnungsprogrammen möglich sein.

10.21.2. Abrechnung

Die einzelnen Voraussetzungen für die Vorlage von Rechnungen des AN sind der **Anlage H** „Voraussetzungen zur Erstellung und Vorlage von Rechnungen“ zu entnehmen, die der AN bei Beauftragung erhält.

Die Vergütung wird erst mit Vorlage einer insoweit vollständigen Rechnung und Eingang beim korrekten Rechnungsempfänger fällig.

Für den Fall, dass der AN seine Rechnungen nicht unter Einhaltung der vorgenannten Anlage übersendet, ist der AG berechtigt, die Rechnung zurückzuweisen.

Der AN hat seine Abrechnungsunterlagen zur Prüfbarkeit mindestens mit Abrechnungsplänen und Aufmaßen einzureichen.

Auf Verlangen des AG hat die Vorlage der Abrechnungsunterlagen elektronisch anhand einer Austauschdatei im Format DA11 gemäß den Regelungen für die elektronische Bauabrechnung REB und des Gemeinsamen Ausschusses für Elektronik im Bauwesen GAEB zu erfolgen. Es darf mit einem Aufmaßblatt nur jeweils eine Position des Leistungsverzeichnisses abgerechnet werden.

Liegt dem Vertrag ein Leistungsverzeichnis zugrunde, ist bei dem in der Rechnung aufgeführten Rechnungsbetrag die Position des Leistungsverzeichnisses anzugeben, auf die sich der Rechnungsbetrag jeweils bezieht. Nachtragsleistungen (geänderte und zusätzliche Leistungen) sind in der Rechnung im Anschluss an die Positionen des Leistungsverzeichnisses unter gesonderten Nachtragspositionen abzurechnen.

Leistungsteile, die auf einem Zusatz- und Ergänzungsauftrag beruhen, sind auf Verlangen des AG gesondert abzurechnen.

10.22. Vergütung bei Mengen- und Leistungsänderungen, § 2 Abs. 3, Abs. 5, Abs. 6 VOB/B

Die Parteien vereinbaren zur einfacheren und zügigeren Abrechnung von Änderungen bei der Leistungserbringung die nachfolgenden Regelungen.

In Hinblick insbesondere auf die Einhaltung des Haushalts- und Vergaberechts, der die Max-Planck-Gesellschaft als AG verpflichtet ist, werden die Parteien nach Übermittlung eines entsprechenden Nachtragangebots des AN eine Nachtragsvereinbarung unterzeichnen. Soweit Differenzen über die Höhe der Vergütung bestehen, ist der AN im Rahmen von § 18 VOB/B nicht berechtigt, seine Arbeiten einzustellen. Stattdessen vereinbaren die Parteien, ihre Streitigkeiten in zeitnahen Verhandlungen beizulegen, um eine schnellstmögliche Vergütung für den AN zu erreichen.

10.22.1 Vergütung bei Überschreitung des Mengenansatzes von über 10 Prozent (§ 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B)

Bei einer Überschreitung des Mengenansatzes über 10 Prozent gem. § 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B wird der AN die Mengen, die um mehr als 10 Prozent von dem im Vertrag vorgesehenen Umfang abweichen, mit den tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge abrechnen. Als angemessene Zuschläge vereinbaren die Parteien die zum Hauptauftrag kalkulierten Anteile gemäß den angebotenen VHB-Formblättern 221-223.

10.22.2. Vergütung bei Unterschreitung des Mengenansatzes von über 10 Prozent (§ 2 Abs. 3 Nr. 3 VOB/B)

Soweit bei einzelnen Positionen eine Unterschreitung den Mengenansatzes von über 10 Prozent vorliegt, gehen die Parteien davon aus, dass der AN durch eine Erhöhung von Mengen anderer Positionen einen angemessenen Ausgleich für die Mengenminderung an anderer Stelle erhält. Sollten keine Mehrmengen anfallen, vereinbaren die Parteien bereits jetzt, im Rahmen von Verhandlungen einen angemessenen Ausgleich zu vereinbaren.

10.22.3 Vergütung bei geänderten und zusätzlichen Leistungen (§ 2 Abs. 5, Abs. 6 VOB/B)

Die Parteien vereinbaren in Hinblick auf die Änderung des Bauentwurfs bzw. der Änderung von vertraglich vorgesehenen Leistungen durch Anordnungen des AG oder Anordnungen des AG von im Vertrag nicht vorgesehenen Leistungen, dass der AN diese Leistungen nach den tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge abrechnet. Als angemessene Zuschläge vereinbaren die Parteien die zum Hauptauftrag kalkulierten Anteile gemäß den angebotenen VHB-Formblättern 221-223.

10.23. Versicherung

Zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche des AG aus diesem Vertrag ist vom AN eine **Betriebshaftpflichtversicherung** mit folgenden Mindest-Deckungssummen vorzuhalten:

Vom AG anzukreuzen	**Personen- und Sachschäden (inkl. Tätigkeitsschäden)** (Hinweis: bei Projektversicherung/ Excedentendeckung genügt stets 1-fach maximiert)	**Vermögensschäden**
☐	**5 Mio. € pauschal, 1-fach maximiert**	**100.000,00 €**
☒	**5 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert**	**250.000,00 €**
☐	**10 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert**	**500.000,00 €**
☐	**10 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert**	**1 Mio. €**

Das Bestehen einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung bzw. die Verpflichtung zum Abschluss einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung vor Zuschlagserteilung ist

dem AG zunächst durch eine Eigenerklärung im Rahmen der Angebotslegung bzw. Abgabe des Teilnahmeantrags schriftlich bzw. elektronisch bei e-Vergabe mit beiliegendem Formular (**Anlage 1** zu WBVBs) zu bestätigen.

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist die vorgenannte Versicherung von jedem Mitglied vorzuhalten. Jedes Mitglied hat deshalb eine diesbezügliche Erklärung abzugeben.

Der AN ist sodann verpflichtet, diesen Haftpflichtversicherungsschutz vor Zuschlagserteilung und für die Dauer des Vertrages bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist aufrechtzuerhalten. Der AG kann den AN zur konkreten Nachweisvorlage für das Vorliegen einer Versicherung (insbesondere bei einem Auftragswert ab 30.000,00 € (netto)) jederzeit unter angemessener Fristsetzung auffordern. Die Vorlage eines solchen Nachweises ist bei einem Auftragswert ab 30.000,00 € (netto) Voraussetzung für die Berechtigung des AN zur Aufnahme seiner Tätigkeit und für das Entstehen eines Anspruchs auf Zahlung jeder Art. Weist der AN den Versicherungsschutz nicht innerhalb von zwei Wochen nach Aufforderung in Textform durch den AG nach, ist der AG zur Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigt.

10.24. Abtretungsverbot / Aufrechnungsverbot

Die Abtretung oder Verpfändung von Forderungen des AN gegen den AG bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG, die nicht unbillig verweigert werden darf. Dies gilt nicht bei Abtretung an Banken und Versicherungen zum Zwecke der Besicherung von Darlehen. Für Vorausabtretungen im Rahmen eines Eigentumsvorbehaltes von Vorlieferanten des AN wird hiermit die Zustimmung mit der Maßgabe erteilt, dass eine Aufrechnung auch mit nach der Abtretungsanzeige erworbenen Gegenforderungen zulässig ist.

Die Aufrechnung mit Gegenforderungen des AN gegen den AG ist ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung des AN ist vom AG anerkannt oder sie ist rechtskräftig festgestellt. Der Ausschluss gilt nicht für Gegenforderungen des AN aus diesem Vertrag gegen den AG, die mit der Hauptforderung des AG gegen den AN in einem untrennbaren Zusammenhang stehen.

10.25. Bilddokumentation - Webcams

Der AN stimmt der Durchführung einer Baufortschrittsdokumentation mit Hilfe einer Kamera durch den AG oder seiner Erfüllungsgehilfen zu (Einzelbilddokumentation).

Wenn der Einsatz von Webcams nach dem Vertrag vorgesehen ist, gilt Folgendes:

Die Webcams dienen allein dem AG und dessen Bauüberwachung für die Zwecke der Überwachung des Baufortschritts und der vertragsgemäßen Ausführung. Die Webcams halten hierfür Standbilder in einer Taktung von ca. 4 Stunden fest. Die Auflösung der Bilder ist so gewählt, dass hierauf eine Erkennung von einzelnen Personen nicht möglich ist. Die Standbilder werden nur für die vorgenannten Zwecke verwendet und außerhalb dieser Zwecke weder dem AN noch Dritten zugänglich gemacht. Es gelten die einschlägigen Datenschutzbestimmungen.

10.26. Bauschild - Firmentafeln

Das Anbringen eigener Firmentafeln auf der Baustelle (z.B. an Bauzäunen, Gerüsten, Containern) wird nicht zugelassen. Es wird eine gemeinsame Bautafel angebracht, auf der auf Wunsch für den AN eine Firmenleiste angebracht wird.

Die Herstellungskosten der Firmenleiste hat der AN zu tragen.

10.27. Zugang zur Baustelle bzw. Gebäude

Der AN hat die örtlichen Gegebenheiten und Modalitäten für den Zugang zur Baustelle zu beachten. So ist insbesondere mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen, zu welchen Zeiten und unter welchen Voraussetzungen ein Zugang zu den Gebäuden des AG möglich ist.

10.28. Wartungsleistungen

Für den Fall, dass der AN neben der Erbringung von Bauleistungen auch mit der Wartung der von ihm erstellten baulichen Anlagen beauftragt wird, gilt Folgendes:

10.28.1. Rechnungslegung und Vertragsunterzeichnung

Für den Fall, dass Wartungsleistungen beauftragt werden, kommt die vertragliche Vereinbarung über die Wartungsleistungen bereits durch das Zuschlagsschreiben zustande. Der AN und das jeweilige Max-Planck-Institut, an dem das Bauvorhaben durchgeführt wird, verpflichten sich gleichwohl, den AMEV-Vertrag für die zu erbringenden Wartungsleistungen zu Dokumentationszwecken nochmals formal unterzeichnen.

Das jeweilige Max-Planck-Institut, an dem das Bauvorhaben durchgeführt wird, gilt als Nutzer bzw. Betreiber der Anlage im Sinne des AMEV-Vertrages, der auch die Wartungsleistungen abrufen wird. Der AN hat seine Abrechnung hinsichtlich der Wartungsleistungen ausschließlich an das jeweilige Institut zu adressieren.

10.28.2. Außerordentliches Kündigungsrecht

10.28.2.1. Der AG ist berechtigt, den Vertrag im Hinblick auf die Wartungsleistungen des AN außerordentlich aus wichtigem Grund schriftlich zu kündigen.

10.28.2.2. Ein wichtiger Grund liegt außer den in Ziff. 8.2 des AMEV-Vertrages genannten Umständen insbesondere dann vor, wenn eine Vertragsfortführung für den AG aufgrund des unzuverlässigen Verhaltens des AN oder der mangelhaften Leistungserbringung des AN im Zeitraum der Erbringung der Bauleistungen nicht mehr zumutbar ist, die Abnahme der Bauleistungen vom AG berechtigterweise mindestens einmal verweigert wurde oder der AN die wesentlichen Anforderungen bei der Erbringung der vertraglichen Bauleistungen erheblich und fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer Schadensersatz- oder sonstigen Entschädigungsverpflichtung des AN geführt hat.

10.28.2.3. Für den Fall der Kündigung der Wartungsleistungen bleibt der Vertrag in Hinblick auf die im Übrigen zu erbringenden Leistungen des AN ausdrücklich unberührt. Kündigt der AG aus wichtigem Grund und hat der AN den Kündigungsgrund zu vertreten, ist der AN nur berechtigt, eine Vergütung für die bis zur Kündigung erbrachten Leistungen zu verlangen.

10.28.3. Weitergehende Pflichten des AN

Soweit der AN bei einem Neubau mit den Bau- und Wartungsleistungen beauftragt wird, hat der AN mangels vorhandener Verzeichnisse bestehender Anlagen die Bestandslisten selbst zu erstellen, vollständig auszufüllen und seinem Angebot beizulegen und ggf. fortzuschreiben.

Der AN wird zudem die Wartungspläne, Datenblätter und alle weiteren Dokumente an die vom Max-Planck-Institut zu nennende Außenstelle übermitteln, die für eine Prüfung der Wartungsleistungen erforderlich sind.

10.29. Arbeits- und Ruhezeiten auf der Baustelle:

Werktage i.S.d. § 5 VOB/B und Ziffer 1 BVB:	Montag - Samstag
Arbeitszeiten:	07:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Ruhezeiten:	keine

10.30. Bedenkenanzeige

Die Bedenkenanzeige des AN gem. § 4 Abs. 3 VOB/B ist beim AG in Schriftform einzureichen, um wirksam zu sein.

10.31. Kündigung aus wichtigem Grund

Der AG ist zur Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt, soweit der AN die vereinbarte Vertragserfüllungsbürgschaft weder innerhalb der Frist des § 17 Abs. 7 S. 1 VOB/B noch trotz angemessener Nachfristsetzung und Kündigungsandrohung rechtzeitig stellt und dem AG ein Festhalten am Vertrag unzumutbar ist.

10.32 Abweichende AGB des AN

Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN werden nicht Teil dieses Vertrages, es sei denn, der AG stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

10.33 Bundestariftreuegesetz (BTTG)

10.33.1 Tariftreueversprechen nach § 3 des BTTG

10.33.1.1 Der AN verpflichtet sich, den zur Leistungserbringung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ab Leistungsbeginn für die Dauer, in der sie in Ausführung des öffentlichen Auftrags oder der Konzession tätig sind, mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die die jeweils einschlägige Rechtsverordnung nach § 4 (Mindestlohn) und § 5 des BTTG festsetzt (Tariftreueversprechen).

10.33.1.2 Für den AN folgt aus dem Tariftreueversprechen nach 10.33.1 keine Verpflichtung, soweit und solange er nicht unter den Anwendungsbereich einer Rechtsverordnung nach § 5 des BTTG fällt und soweit und solange keine Rechtsverordnung nach § 5 BTTG auf ihn Anwendung findet.

10.33.2 Nachweispflichten und Kontrolle

10.33.2.1 Der AN verpflichtet sich, mittels geeigneter Unterlagen in schriftlicher Form gem. §§126, 126a, 126b BGB zu dokumentieren, dass er sein Tariftreueversprechen nach 10.33.1 einhält. Die Dokumentationspflicht gilt nicht, wenn der AN nach § 10 Absatz 1 Satz 1 des BTTG zertifiziert worden ist. Der AN ist dem AG gegenüber zu Auskünften über die Einhaltung der Tariftreue verpflichtet.

10.33.2.2 Die Einhaltung der besonderen Vertragsbedingungen wird durch die Prüfstelle Bundestariftreue (§ 8 des BTTG) kontrolliert.

10.33.2.3 Im Falle einer Kontrolle durch die Prüfstelle Bundestariftreue verpflichtet sich der AN,

a) die Kontrolle zu dulden,

b) die für die Kontrolle erheblichen Auskünfte zu erteilen,

c) die zu erstellenden Nachweise oder ein Zertifikat nach § 10 Absatz 1 Satz 1 des BTTG sowie weitere Unterlagen auf Anforderung der Prüfstelle vorzulegen,

d) die Datenverarbeitung über die Deutsche Rentenversicherung zu ermöglichen,

e) auf Verlangen der Prüfstelle Bundestariftreue das Betreten der Grundstücke und der Geschäftsräume zu dulden sowie

f) die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der eingesetzten Beschäftigten zu Zwecken der Kontrolle zu erfüllen, indem der AN diese insbesondere über die Möglichkeit von Kontrollen unterrichtet und aufklärt.

10.33.2.4 Der AN trägt eigene durch eine Kontrolle der Prüfstelle Bundestariftreue verursachte Kosten selbst.

10.33.2.5 Der AN ist verpflichtet, die nach 10.33.2.1 erstellten Unterlagen für die Dauer von zehn (10) Jahren nach Abschluss der Leistungserbringung aufzubewahren.

10.33.2.6 Unterlagen sind auf Anforderung der Prüfstelle Bundestariftreue innerhalb von 2 Kalenderwochen [14 Kalendertagen] vorzulegen. Dasselbe gilt, wenn der Auftraggeber die Vorlage von Unterlagen fordert.

10.33.3 Einsatz von Nachunternehmern und Verleihern

10.33.3.1 Der AN verpflichtet sich, von Nachunternehmern und von ihm oder von Nachunterneh-

mern beauftragten Verleihern zu verlangen, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Nachunternehmer und von ihm oder von Nachunternehmern beauftragten Verleiher ihre Pflichten nach § 4 Absatz 1 und 3 des BTTG erfüllen.

10.33.3.2 Die Verpflichtung nach 10.33.3.1 gilt auch dann, wenn für den AN selbst keine Rechtsverordnung nach § 5 des BTTG einschlägig ist. In Bezug auf die Nachunternehmer und Verleiher gilt 10.33.1.2 entsprechend.

10.33.3.3 Der AN verpflichtet sich, mit von ihm unterbeauftragten Nachunternehmern und Verleihern die in 10.33.2.3 geregelten Mitwirkungspflichten und die Regelung zur Kostentragung nach 10.33.2.4 zu vereinbaren und sicherzustellen, dass eine entsprechende Vereinbarung zwischen den von den Nachunternehmern oder Verleihern beauftragten weiteren Nachunternehmern oder Verleihern getroffen wird.

10.33.3.4 Der AN haftet dem AG gegenüber für Verstöße von Nachunternehmern und Verleihern gegen die Pflichten nach Abschnitt 10.33.3 wie für eigene Verstöße.

10.33.4 Sanktionsmöglichkeiten bei Verstößen

10.33.4.1 Der AN haftet dem Auftraggeber gegenüber für eigene Verstöße gegen das Tariftreueversprechen sowie für Verstöße von Nachunternehmern und Verleihern gegen die Pflichten nach diesen Bedingungen wie für eigene Verstöße.

10.33.4.2 Verstößt der AN schuldhaft gegen sein Tariftreueversprechen nach 10.33.1, hat er für jeden festgestellten Verstoß eine angemessene Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Nettoauftragssumme bis höchstens jedoch 5 % der Nettoauftragssumme an den Auftraggeber zu entrichten.

10.33.4.3 Dasselbe gilt für Verstöße von Nachunternehmern oder Verleihern, sofern der AN seinen Sicherstellungspflichten nach 10.33.3 nicht nachgekommen ist.

10.33.4.4 § 343 BGB bleibt unberührt.

10.33.4.5 Werden Verstöße gegen die Tariftreue, das Tariftreueversprechen, die Vorgaben aus dem Bundestariftreuegesetz, Mindestlohngesetz und Arbeitnehmerentsendegesetz, jeweils in der zum Zeitpunkt des Verstoßes geltenden Fassung durch die Kontrollstelle für Tariftreue festgestellt oder durch Nachfragen des Auftraggebers offenbar, so ist der Auftraggeber zur Kündigung berechtigt, in schwerwiegenden, wiederholten Fällen ist der Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.

10.33. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist München. Der AG ist jedoch berechtigt, den AN auch an jedem anderen gesetzlich eröffneten Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.

---------- Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG ----------

Anlage 1 zu den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG

Eigenerklärung – Betriebshaftpflichtversicherung

Hiermit bestätigen wir, dass bereits eine Betriebshaftpflichtversicherung in dem geforderten Mindestumfang nach den Vorgaben der Ziffer 10.23. der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG besteht bzw. vor Zuschlagserteilung abgeschlossen werden wird.

Eine entsprechende Bescheinigung eines Versicherers werden wir dem AG nach separater Aufforderung vor Zuschlagserteilung zukommen lassen.

Dem Bieter ist bekannt, dass bei Nichtvorliegen dieser Eigenerklärung das Angebot ausgeschlossen werden kann.

…….., den …… ……

Ort Datum Unterschrift Bieter / Firmenstempel

HINWEIS: Bei einer elektronischen Angebotsabgabe über die e-Vergabeplattform muss die Eigenerklärung nicht gesondert unterzeichnet werden, sondern gilt mit Angebotsabgabe als bestätigt. Eine Einreichung mit gesonderter Unterschrift ist nur erforderlich, falls das Angebot nicht über die e-Vergabeplattform abgegeben wird.

	Vergabenummer	Datum
	Z.METE.A.000301.313.VOB	
Baumaßnahme Umbau MPI für Meteorologie		
Leistung MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Eigenerklärungen zu Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz (LkSG)
☒ Eigenerklärungen zu Tariftreue, Eigenerklärung Zuschlagsverbot Russland-Sanktionen_April22

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder
Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder
Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☒ 3Referenzen der letzten 5 Jahre über Art+Umfang vergleichbarer Leistungen (gilt für alle Bieter, auch für
☒ präqualifizierte Bieter). Angaben bitte verbindlich in Formular VHB444 machen (s. hierzu Bekanntmachung

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐

1.4 sonstige Unterlagen

☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
☒ Eigenerklärung Betriebshaftpflichtvers. (s. WBVB weitere bes. Vertragsbedingungen METE - Anlage 1)

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☐ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (s.WBVB weitere bes.Vertragsbedingungen METE - Anlage 1)
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☒ Muster, Gütenachweise, Prüfzeugnisse

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation
- ☒ für Nachunternehmer: PQ-Nummer bzw. Eigenerklärung nach 124, sowie entsprechende Nachweise

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.METE.A.000301.313.VOB.3141	
Baumaßnahme Umbau MPI für Meteorologie		
Leistung MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis[1]**					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis[2]**					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	_____ x _____			_____
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

3 Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.METE.A.000301.313.VOB.3141	
Baumaßnahme Umbau MPI für Meteorologie		
Leistung MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt **€**		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:					
	x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Z.METE.A.000301	**Umbau MPI für Meteorologie**
Vergabenummer	Leistung
Z.METE.A.000301.313.VOB.3141	**MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.METE.A.000301.313.VOB.3141	
Baumaßnahme Umbau MPI für Meteorologie		
Leistung MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.METE.A.000301.313.VOB.3141	
Baumaßnahme Umbau MPI für Meteorologie		
Leistung MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.[1]

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

[1] Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

	Vergabenummer	
	Z.METE.A.000301.313.VOB.3141	
Baumaßnahme Umbau MPI für Meteorologie		
Leistung MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass

- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
- bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
- die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
- die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.

1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass

- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
- die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
- die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).

2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und

der Auftraggeber

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III
letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages	Datum
Bezeichnung der Leistung	
MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten	

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

	€

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
der Auftraggeber

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III
letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages	Datum
Bezeichnung der Leistung MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten	

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

_____ €

an den Auftraggeber zu zahlen.
Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) Bürge

Die nachfolgende Erklärung dient der Umsetzung des ab 01.01.2023 geltenden Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz; kurz: LkSG) und damit dem Nachweis der Eignung.

Diese Anlage ist deshalb von jedem Bieter, Mitglied einer BG oder Unternehmen, dessen Eignung herangezogen wird, auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot einzureichen. Die Eigenerklärung gilt mit Angebotsabgabe als bestätigt. Es bedarf keiner gesonderten Unterschrift.

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Wir erklären, dass unser Unternehmen

☐

a. aufgrund einer Mitarbeiterzahl (innerhalb und außerhalb von Deutschland), die **unterhalb** der einschlägigen gesetzlichen Schwellenwerte liegt (2023: ≥ 3.000, 2024 ≥ 1.000) oder

b. mangels Hauptverwaltung, Hauptniederlassung, Verwaltungssitz, satzungsmäßigem Sitz oder Zweigniederlassung gemäß § 13d HGB im Inland

die Bestimmungen des Gesetzes über unternehmerische Pflichten in Lieferketten **nicht** zu beachten hat oder

☐

a. aufgrund einer Mitarbeiterzahl (innerhalb und außerhalb von Deutschland), die **oberhalb** der einschlägigen gesetzlichen Schwellenwerte liegt (2023: ≥3.000, 2024 ≥ 1.000) die geltenden Bestimmungen des Gesetzes über unternehmerische Pflichten in Lieferketten **beachtet und umsetzt** und

b. gegen unser Unternehmen in den vergangenen 3 Jahren **kein Verstoß** gegen § 24 Abs. 1 LkSG rechtskräftig festgestellt und mit einer Geldbuße nach Maßgabe des § 22 Abs. 2 LkSG belegt wurde;

Nichtvorliegen eines Zuschlags- und Erfüllungsverbots (Russland-Sanktionen)

Wir erklären, dass kein Zuschlags- und Erfüllungsverbot gemäß Art. 5k Abs.1 Verordnung (EU) Nr. 833/2014 i.V.m. der Verordnung (EU) 2022/576 für öffentliche Aufträge im Zusammenhang mit russischen Personen, Organisationen und Einrichtungen besteht.

Nach Art. 5k Abs.1 Verordnung (EU) Nr. 833/2014 i.V.m. der Verordnung (EU) 2022/576 ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige,

b) in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

c) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu mehr als 50% unmittelbar oder mittelbar von Angehörigen, Personen, Organisationen oder Einrichtungen i.S. a) oder b) gehalten werden,

d) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung von Staatsangehörigen, Personen, Organisationen oder Einrichtungen i.S. a), b) oder c) handeln,

e) Unterauftragnehmer, eignungsverleihende Unternehmen und Lieferanten die unter a) bis d) fallen, wenn auf diese mehr als 10% des Auftragswertes entfällt.

Diese Anlage ist von jedem Bieter, Mitglied einer BG oder Unternehmen, dessen Eignung herangezogen wird, mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot einzureichen.
Die Eigenerklärung gilt mit Abgabe des Teilnahmeantrags oder Angebots als bestätigt. Es bedarf keiner gesonderten Unterschrift.

Auftragsausführung - Erklärung zur Tariftreue

Wir verpflichten uns, den zur Ausführung des öffentlichen Auftrags eingesetzten Arbeitnehmern und Leiharbeitnehmern für die Dauer ihres Einsatzes mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die die für uns einschlägige Rechtsverordnung nach § 5 BTTG festsetzt (Tariftreueversprechen, § 3 BTTG). Wir verpflichten uns ferner, die Pflichten gegenüber Nachunternehmern und Verleihern (§ 3 Abs. 2 BTTG), die Informationspflicht gegenüber den eingesetzten Beschäftigten (§ 4 Abs. 3 BTTG) sowie die Dokumentations- und Vorlagepflichten (§ 9 BTTG) einzuhalten. Auf die entsprechenden vertraglichen Ausführungsbedingungen (WBVB) wird verwiesen.

Diese Anlage ist von jedem Bieter, Mitglied einer BG oder Unternehmen, dessen Eignung herangezogen wird, mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot einzureichen.
Die Eigenerklärung gilt mit Abgabe des Teilnahmeantrags oder Angebots als bestätigt. Es bedarf keiner gesonderten Unterschrift.

Anleitung LV-Bearbeitung/LV-Upload in der eVergabe

Achtung: Bitte laden Sie Ihre GAEB-Datei oder Ihr bepreistes LV nicht unter den Anlagen hoch, sondern gehen wie folgt vor:

In dem Arbeitsschritt **Produkte/Leistungen** haben Sie die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis einzusehen und mit den erforderlichen Angaben, bspw. Preisen, zu befüllen.
Bitte geben Sie immer nur den Einzelpreis netto ein (EP o. USt.). Der Bieterassistent berechnet auf Basis der ausgeschriebenen Menge den Gesamtpreis pro Position automatisch (GP. o. USt.).
Im linken oberen Fensterbereich unter der Überschrift "Assistent" wird immer der aktuelle Gesamtpreis Ihres Angebots angezeigt.
Menüleiste

- **Nächste Eingabe:** Mit dieser Schaltfläche springen Sie automatisch zur nächsten Position im Leistungsverzeichnis, die vom Bieter befüllt werden muss.
- **Bearbeiten**
  - **Umsatzsteuer-Satz:** Sie haben die Möglichkeit hier den Umsatzsteuersatz für alle Positionen einzutragen. Vorherige Eintragungen werden überschrieben.

    Hinweis zur Umsatzsteuer für Bieter aus dem Ausland:

    „Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. ist Unternehmer i.S.d. § 2 UStG. Im Rahmen dieser Ausschreibung tritt die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. mit ihrer in Deutschland erteilten **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE129 51 7720** auf.
  - **Excel Export:** Bietet die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis als Excel-Datei herunterzuladen, zu bepreisen und über die Menüfunktion "Excel-Import" wieder zu importieren.
  - **Excel Import:** Bietet die Möglichkeit das Leistungsverzeichnis durch das Hochladen der vom Bieter bearbeiteten Excel-Datei zu befüllen.
    Bitte beachten Sie, dass dies nur mit der Excel-Datei möglich ist, die zuvor über "Excel-Export" heruntergeladen wurde. Selbst erstellte Excel-Dateien werden nicht verarbeitet.
  - **GAEB Export:** Sofern die Vergabestelle eine GAEB Datei als Leistungsverzeichnis importiert hat, können Sie die GAEB DA83 Datei über diese Menüfunktion herunterladen, und anschließend in Ihrem AVA-Programm eine GAEB DA84 Datei dazu erstellen. Anschließend können Sie mit "GAEB Import" Ihre GAEB DA84 in Ihr Angebot importieren.
  - **GAEB Import:** Über diese Funktion können Sie Ihre GAEB DA84 Angebotsdatei importieren und Ihr Angebots bepreisen.
  - **GAEB Import rückgängig machen:** Macht den Import einer GAEB Datei rückgängig.

    Hinweis: Es werden nur GAEB 90 sowie GAEB XML Importe und Exporte verarbeitet. GAEB x83 sowie x84 Dateien werden ebenfalls unterstützt.

    Bitte beachten: Durch den GAEB-Import werden alle Eingabefelder gesperrt. Sollten also noch Preise oder Textergänzungen fehlen, können diese nicht einfach so nachgetragen werden.
    Daher bitte vor dem Upload der GAEB-Datei darauf achten, dass alle Textergänzungen korrekt hinterlegt sind.

Deutsche eVergabe

eVergabe für Bieterfirmen

Benutzerhandbuch

---

eVergabe Workflow

Version 4.9.31

Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Healy Hudson GmbH reproduziert, verändert oder weiterverarbeitet werden.

Die Healy Hudson GmbH bemüht sich um eine vollständige und richtige Dokumentation, übernimmt aber keine Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der enthaltenen Informationen, Texte, Grafiken, Links und anderer Daten.

Die Informationen in dieser Dokumentation unterliegen ständigen Veränderungen, neuere Versionen dieser Dokumentation können Sie bei der Healy Hudson GmbH erfragen.

Die meisten in dieser Dokumentation verwendeten Software- und Hardwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen und sollten als solche behandelt werden.

support@deutsche-evergabe.de, http://www.deutsche-evergabe.de

Inhaltsverzeichnis

1. Projektübersicht 1
1.1. Karteireiter der Projektübersicht 1
1.2. Menüleiste der Projektübersicht 2
1.3. Verfahrensteilnahme 3
1.4. Projekt bearbeiten 4
2. Angebotsassistent 5
2.1. Übersicht 5
2.2. Nachrichten 6
2.3. Vertragsbedingungen/Formulare 8
2.4. Anlagen 9
2.5. Losauswahl 9
2.6. Produkte/Leistungen 10
2.6.1. Pop-up-Blocker 11
2.6.2. Export GAEB 12
2.7. Nachlass 13
2.8. Eignungskriterien 14
2.9. Leistungskriterien 14
2.10. Eigene Anlagen 15
2.11. Angebot/Teilnahmeantrag einreichen 15
2.11.1. Angebote/Teilnahmeanträge zurückziehen 17
2.12. Preisverhandlungen/ Auktionen 18
2.12.1. Gebote abgeben 18
2.12.2. Gebotshistorie 18
3. Administration 20
3.1. Profil 20
3.2. Hauptadministration 21
3.3. Firmendaten 21
4. eVergabe Portal für on Premise Systeme 23
4.1. eVergabe Portalübersicht 23
4.2. Ausschreibungsdetails 23
4.3. Details Zuschlagsbekanntmachung 24

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Kapitel 1. Projektübersicht

In der Projektübersicht werden Ihnen alle Vergabeverfahren angezeigt, an denen Sie sich beteiligen können. Es stehen außerdem zusätzliche Informationen zur Verfügung: beispielsweise Angaben zum Auftraggeber, zur Angebotsfrist, zu Nebenangeboten oder zu relevanten Dokumenten.

Zur besseren Übersicht können die Informationen sowohl gefiltert, als auch spaltenweise sortiert werden.

- Karteireiter der Projektübersicht
- Menüleiste der Projektübersicht
- Teilnehmen an einem Verfahren

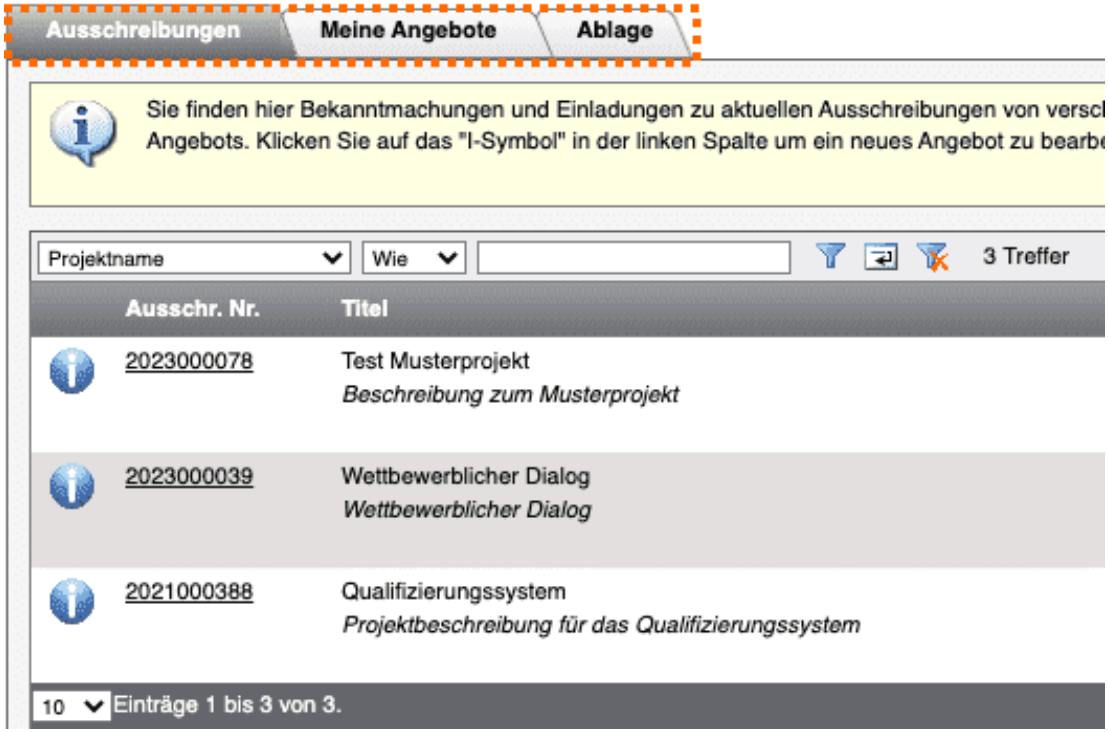


Abbildung 1.1. Verfahrensübersicht im eVergabe-Angebotsassistenten

Hinweis

Falls Sie die gesamte Hilfe downloaden möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: Bieterhandbuch als PDF.

1.1. Karteireiter der Projektübersicht

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Ausschreibungen	Hier werden alle öffentlichen Verfahren, sowie Verfahren, zu denen Sie aufgefordert wurden ein Angebot abzugeben, gelistet.
Meine Angebote	Hier werden alle Verfahren aufgeführt, für die Ihr Unternehmen Angebote bzw. Teilnahmeanträge bearbeitet oder eingereicht hat. Darüber hinaus werden weitergehende Dokumente zum Angebot bereitgestellt.
Ablage	Alle Verfahren, die Sie über die Funktion "Optionen" > "In Ablage verschieben" verschoben haben, werden hier angezeigt.



Abbildung 1.2. Karteireiter im eVergabe-Angebotsassistenten

Hinweis

Um weitere Informationen einzuholen oder sich an einem Verfahren zu beteiligen, klicken Sie auf das i-Symbol vor der jeweiligen Projektnummer ( ).

1.2. Menüleiste der Projektübersicht

Je nachdem, in welchem Karteireiter Sie sich befinden, können unterschiedliche Menüpunkte in der Menüleiste aufgerufen werden.

Beenden	Beendet den Angebotsassistenten und loggt Sie aus.
Bieterportal	In On-Premise-Systemen gelangen Sie wieder in das Bieterportal und können sich aktuelle Bekanntmachungen (Öffentliche Verfahren, Vorinformationen und Zuschlagsbekanntmachungen) anzeigen lassen.
Projekt bearbeiten	Beginnt die Bearbeitung des ausgewählten Verfahrens oder setzt sie fort.

Optionen

Nebenangebot erstellen	Falls von der Vergabestelle zugelassen, wird ein Nebenangebot zum ausgewählten Verfahren erstellt und der Liste hinzugefügt.
Weiteres Hauptangebot erstellen	Es wird ein weiteres Hauptangebot zum ausgewählten Verfahren angelegt.
Bearbeitung abbrechen	Bricht die Bearbeitung des ausgewählten Angebots ab.
Bearbeitung wieder aufnehmen	Setzt die Bearbeitung des ausgewählten Angebots fort, etwa wenn ein Angebot zurückgezogen wurde.
In Ablage verschieben	Verschiebt die markierten Angebote in den Reiter "Ablage".

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Administration	In On-Premise-Systemen stehen Ihnen hier Funktionen zur Verwaltung Ihres Accounts oder Ihres Unternehmes zur Verfügung.
Support-Info	Kopiert eine Tabelle mit Informationen zum Verfahren in die Zwischenablage. Diese Angaben können hilfreich sein, wenn Sie unseren Support in Anspruch nehmen.
Sprache	Wählen Sie die Sprache des Angebotsassistenten aus.
Vollbild	Blendet die Kopfleiste des Angebotsassistenten ein oder aus.
Hilfe	Öffnet die Hilfefunktion.
Support/Hotline	Öffnet ein Fenster mit Angaben zum Support und unserer Hotline.
Support aktivieren/ deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert eine temporäre Zugriffsmöglichkeit für Mitarbeitende des Supports.

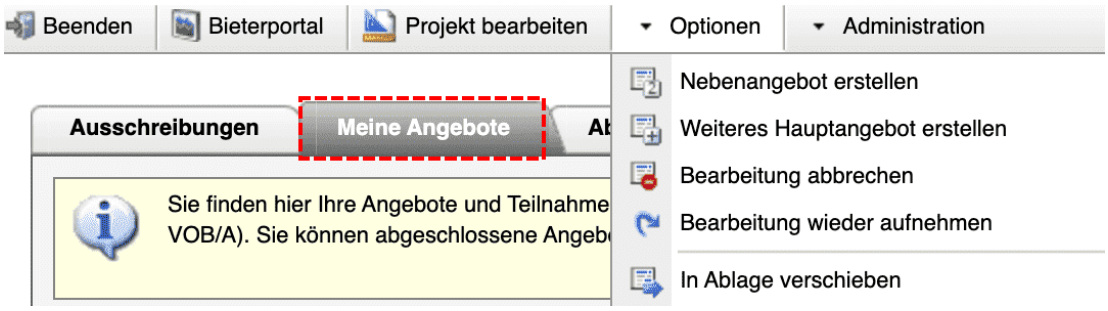


Abbildung 1.3. Menüleiste für den Reiter "Meine Angebote"

1.3. Verfahrensteilnahme

Um an einem Vergabeverfahren teilzunehmen, klicken Sie entweder auf die Ausschreibungsnummer [1] oder das i-Symbol ( ) [2].

- Durch Klick auf den Button "Angebot bearbeiten" / "Teilnahmeantrag bearbeiten" [3] nehmen Sie am Verfahren teil. Sie können die Bearbeitung zu jedem Zeitpunkt wieder abbrechen.
- Sofern Sie zu Einladungsverfahren keine Benachrichtigungen erhalten wollen, können Sie mit Klick auf den Button "Nachrichten abbestellen" in der Menüleiste [4] zukünftige Nachrichten zu diesem Verfahren deaktivieren.
- Für Öffentliche Verfahren können Sie den Erhalt von Nachrichten aktivieren. Hierzu klicken Sie dann auf "Nachrichten bestellen" [4]. Sobald Sie mit der Bearbeitung des Angebots beginnen, werden Sie automatisch über neue Nachrichten der Vergabestelle informiert. Die Menüfunktion ist danach nicht mehr verfügbar.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

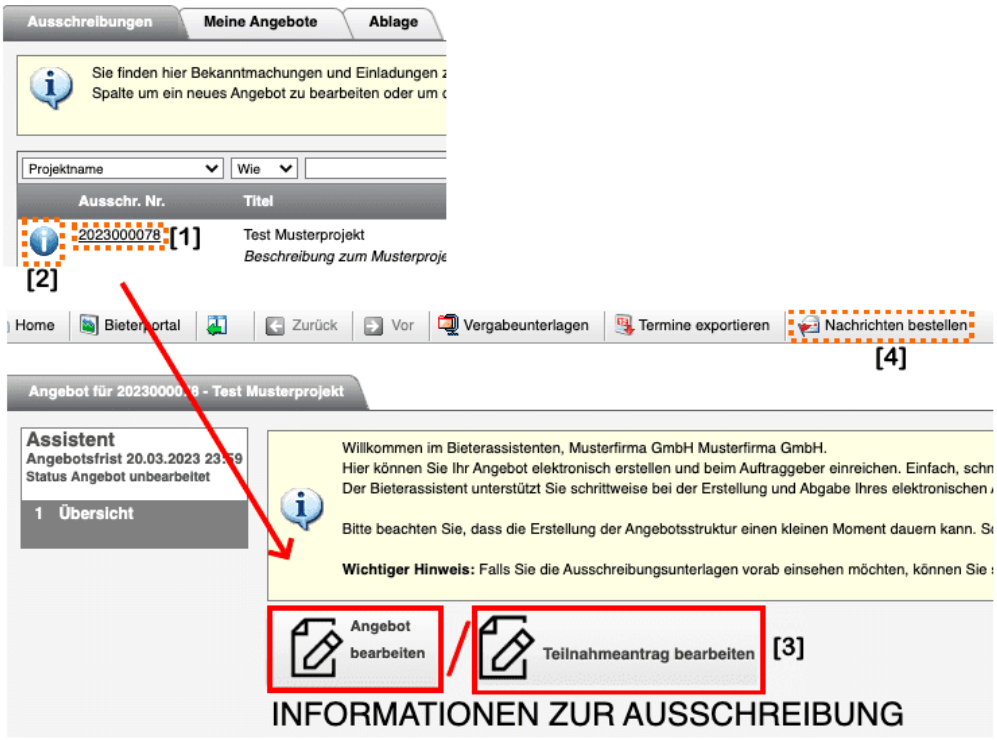


Abbildung 1.4. An einem Vergabeverfahren teilnehmen bzw. Nachrichten abbestellen

Hinweis

Nach Klick auf "Angebot bearbeiten" / "Teilnahmeantrag bearbeiten" werden weitere Arbeitsschritte angezeigt.

1.4. Projekt bearbeiten

Um ein Angebot zu bearbeiten, markieren Sie [1] entweder das entsprechende Projekt und klicken auf "Projekt bearbeiten" in der Menüleiste oder nutzen Sie die Schaltfläche "Angebot bearbeiten" ( ) [2].

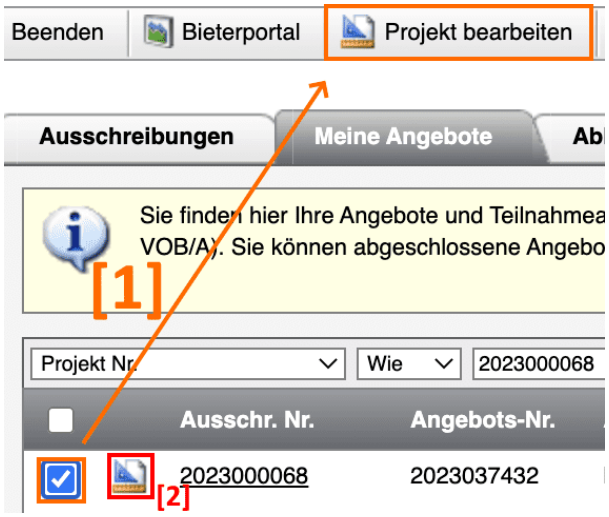


Abbildung 1.5. Projekt bearbeiten

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Kapitel 2. Angebotsassistent

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitschritte des eVergabe Angebotsassistenten beschrieben.

2.1. Übersicht

Hier finden Sie allgemeine Informationen zum ausgewählten Verfahren sowie Angaben zu Fristen und Teilnahmebedingungen.

In der Projekt-Übersicht können Sie auch an Verfahren teilnehmen.

Menüleiste

Home	Damit gelangen Sie wieder in die Projektübersicht. Sie können an neuen Verfahren teilnehmen bzw. vorhandene Angebote und Teilnahmeanträge bearbeiten.
Bieterportal	In On-Premise-Systemen gelangen Sie wieder in das Bieterportal und können sich aktuelle Bekanntmachungen (Öffentliche Verfahren, Vorinformationen und Zuschlagsbekanntmachungen) anzeigen lassen.
Assistenten ausblenden	Blendet den Angebotsassistenten ein bzw. aus.
Zurück	Führt Sie im Angebotsassistenten in den vorherigen Arbeitsschritt.
Vor	Führt Sie im Angebotsassistenten in den nächsten Arbeitsschritt.
Vergabeunterlagen	Lädt die Vergabeunterlagen zum Verfahren in einem ZIP-Ordner herunter.
Termine exportieren	Exportiert die relevanten Termine als .ics-Datei.

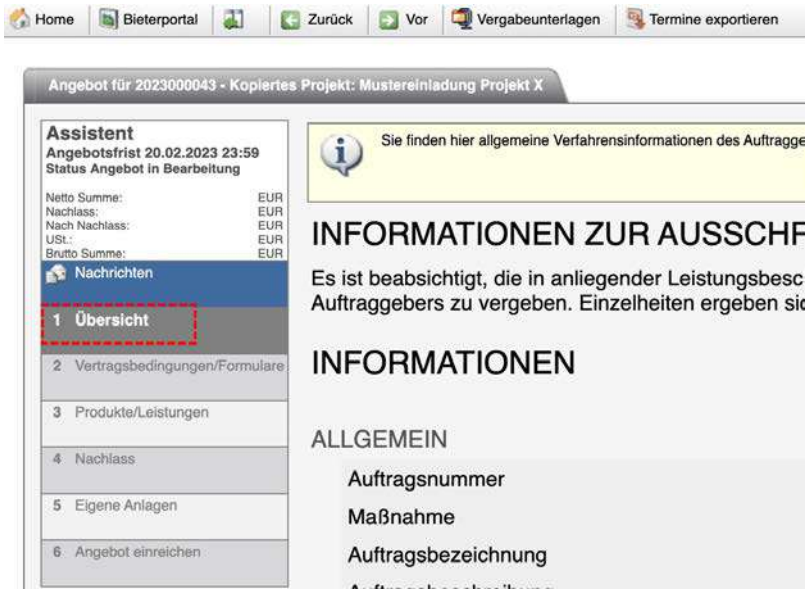


Abbildung 2.1. Übersicht eines Verfahrens

Hinweis

Bitte beachten Sie die Hinweismeldungen des Angebotsassistenten. Bei Wechsel eines Arbeitsschrittes, in dem noch Pflichtfelder ausgefüllt werden müssen, erscheinen diese unterhalb der Menüleiste.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

2.2. Nachrichten

Die Kommunikationsfunktion des Angebotsassistenten ermöglicht es Ihnen direkt mit der Vergabestelle Kontakt aufzunehmen.



Abbildung 2.2. Arbeitsschritt "Nachrichten" im Angebotsassistenten

Inhaltliche Fragen zum Vergabeverfahren

Sollten Sie inhaltliche Fragen zum Vergabeverfahren haben, wenden Sie sich bitte direkt an die ausschreibende Stelle direkt im System.

Vorgehen - Fragen zum Vergabeverfahren an die ausschreibende Stelle

1. Starten Sie den Angebotsassistenten des entsprechenden Verfahrens.
2. Klicken Sie auf den Arbeitsschritt **"Nachrichten".**
3. Erstellen Sie eine neue Nachricht indem Sie auf die Schaltfläche "NEU" klicken.
4. Formulieren Sie Ihre Frage und versenden Sie (Schaltfläche "Senden").



Abbildung 2.3. Eine Nachricht an die Vergabestelle schreiben

Ordner

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Posteingang	Im Posteingang finden Sie alle privaten Nachrichten der Vergabestelle, die an Sie gesendet wurden.
	Über die Schaltfläche "Neu" können Sie selbst eine Nachricht an die Vergabestelle senden, bspw. um eine Frage an diese zu stellen.
	Private Nachrichten einer Vergabestelle können Sie direkt beantworten, bspw. um nachgeforderte Unterlagen, ggf. mit Dateianlage, zu versenden, oder eine Anfrage zur Bindefristverlängerung zu bestätigen.
Öffentlich	Im Ordner "Öffentlich" sind alle Nachrichten der Vergabestelle gelistet, die öffentlich beantwortet wurden und von allen Bietern im Verfahren eingesehen werden können.
	Öffentliche Antworten auf Bieterfragen können nicht direkt beantwortet werden. Erstellen Sie ggf. eine neue Bieterfrage.
Gesendet	Unter "Gesendet" sind alle Nachrichten aufgeführt, die Sie an die Vergabestelle versendet haben.
Entwurf	Im Ordner "Entwurf" finden Sie alle Nachrichten, mit deren Erstellung Sie begonnen haben, die jedoch noch nicht versendet wurden.



Abbildung 2.4. Lesebestätigung für einzelne Nachricht



Abbildung 2.5. Lesebetätigung für alle eingegangenen Nachrichten

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass alle von der Vergabestelle erhaltenen Nachrichten als "gelesen" markiert werden müssen, um ein Angebot oder einen Teilnahmeantrag einreichen zu können.
- Wir weisen darauf hin, dass die Vergabestelle mit Ablauf der Frist zur Beantwortung von Bieterfragen nicht mehr dazu verpflichtet ist, Nachrichten zu beantworten.
- Sie können Ihren Nachrichten Anlagen beifügen. Bitte beachten Sie die maximale Dateigröße!

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

2.3. Vertragsbedingungen/Formulare

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle zur Verfügung gestellte PDF-Formulare aufgeführt, und können vom Bieter bei Bedarf im integrierten PDF-Reader online bearbeitet werden.

Alle hier enthaltenen Formulare werden automatisch Bestandteil Ihres Angebots bzw. Ihres Teilnahmeantrags.

- [1] Formulare, die im Dokumentenbaum mit einem rotem PDF-Symbol angezeigt werden, sind aktive Formulare, die von Ihnen bearbeitet werden können.
- [2] Formulare mit rotem PDF-Symbol mit Ausrufezeichen enthalten Pflichtfelder, die ausgefüllt werden müssen.
- [3] Formulare mit blauem Symbol enthalten keine bearbeitbaren Felder.
- [4] Formulare mit grünem Symbol wurden bereits bearbeitet. Es erfordert keine weitere Aktion.

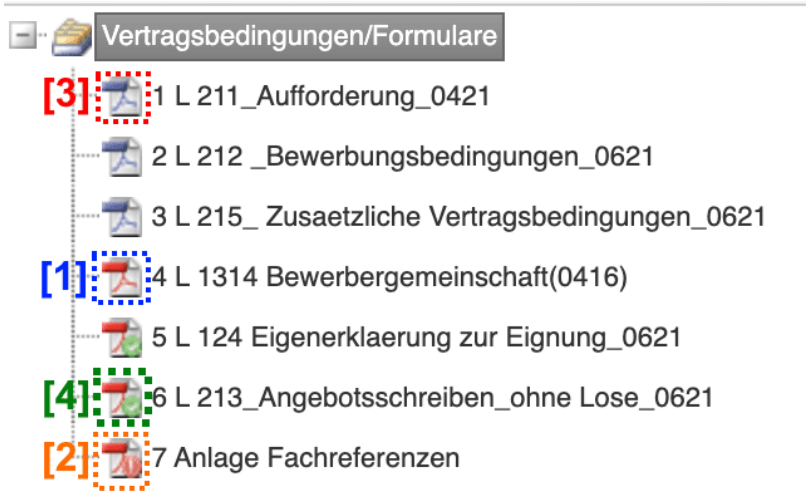


Abbildung 2.6. Die verschiedenen Status der PDF-Dokumente

Hinweis

Ihre Eingaben und Änderungen können über den "Speichern"-Button im Menü sowie über das Disketten-Symbol oben links im PDF-Reader gespeichert werden:

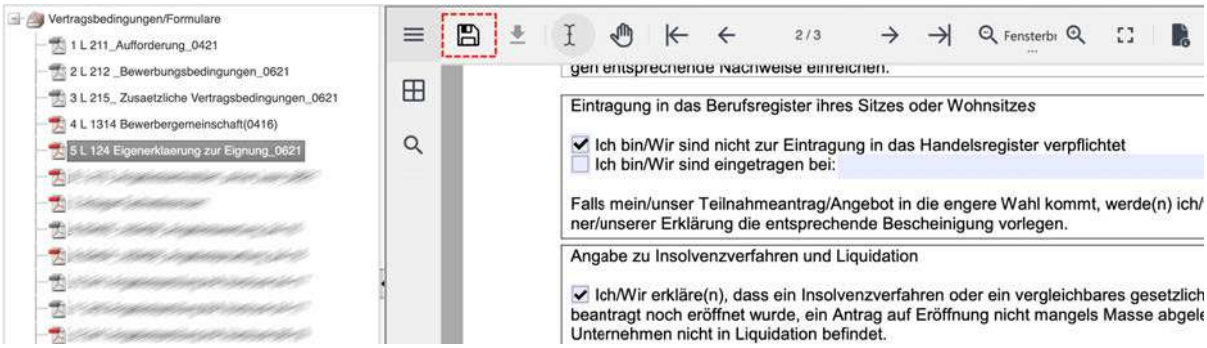


Abbildung 2.7. Speichern der Formulareingaben

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH



Abbildung 2.8. Formularinhalte über den Speichern-Button im Menü sichern

2.4. Anlagen

In diesem Arbeitsschritt werden weitere Dokumente aufgeführt, die die Vergabestelle dem Verfahren hinzugefügt hat. Dieser Arbeitsschritt wird nur dann angezeigt, wenn einem Verfahren Anlagen hinzugefügt wurden.

- Alle Anlagen müssen von Ihnen geöffnet bzw. durch das Setzen eines Hakens als gelesen markiert werden.
- Um ein Dokument zu öffnen, klicken Sie auf den Dateinamen [1] oder auf das Dateisymbol [2] in der Spalte "Dokumente".
- Nachdem Sie die Datei heruntergeladen haben, wird in der Spalte "Kenntnisnahme" [3] dokumentiert, welcher Benutzer die Anlage zu welcher Zeit heruntergeladen bzw. geöffnet hat.



Abbildung 2.9. Arbeitsschritt "Anlagen" im Angebotsassistenten

Hinweise

- Sie können alle Anlagen zur Kenntnisnahme bestätigen, indem Sie einen Haken in der Spalte "Kenntnisnahme" [3] setzen.
- Wenden Sie sich bei inhaltlichen Fragen bitte direkt über den Arbeitsschritt "Nachrichten" an die Vergabestelle.
- Es kann notwendig sein, dass Sie ein heruntergeladenes Dokument ausdrucken, händisch befüllen und im Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" ausgefüllt wieder hochladen müssen.

2.5. Losauswahl

Der Arbeitsschritt "Losauswahl" wird nur angezeigt, wenn die Vergabestelle ein Verfahren mit Losen erstellt hat.

- Hier legen Sie fest, für welche Lose Sie im aktuellen Verfahren Gebote abgeben möchten.
- Es muss mindestens ein Los ausgewählt werden.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH



Abbildung 2.10. Arbeitsschritt "Losauswahl" im Angebotsassistenten

Hinweise

- Erst nach Ihrer Loswauswahl stehen die dazugehörigen Inhalte in den nachfolgenden Schritten, bspw. in Produkte/Leistungen, zur Verfügung.
- Bitte beachten Sie, dass die Losauswahl durch Vorgaben der Vergabestelle eingeschränkt sein kann, bspw. dass nur für ein Los oder nicht für alle Lose angeboten werden kann.
- Weitere Angaben dazu finden Sie i.d.R. im Arbeitsschritt "Übersicht" sowie in den Vergabeunterlagen.

2.6. Produkte/Leistungen

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis einzusehen und mit den erforderlichen Angaben, bspw. Preisen, zu befüllen.

- Bitte geben Sie immer nur den Einzelpreis netto ein (EP o. USt.). Der Bieterassistent berechnet auf Basis der ausgeschriebenen Menge den Gesamtpreis pro Position automatisch (GP. o. USt.).
- Im oberen linken Fensterbereich unter "Assistent" wird immer der aktuelle Gesamtpreis Ihres Angebots angezeigt.



Abbildung 2.11. Anzeige des Gesamtpreises

Menüleiste

Nächste Eingabe	Mit dieser Schaltfläche springen Sie automatisch zur nächsten Position im Leistungsverzeichnis, die befüllt werden muss.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Bearbeiten

USt.-Satz	Hier haben Sie die Möglichkeit, einen Umsatzsteuersatz für alle Positionen festzulegen. Vorherige Eintragungen werden überschrieben.
Excel Export	Bietet die Möglichkeit, das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis als Excel-Datei herunterzuladen, zu bepreisen und über die Menüfunktion "Excel-Import" wieder zu importieren.
Excel Import	Bietet die Möglichkeit, das Leistungsverzeichnis durch das Hochladen einer bearbeiteten Excel-Datei zu befüllen. Bitte beachten Sie, dass dies nur mit der Datei möglich ist, die zuvor über "Excel-Export" heruntergeladen wurde. Selbst erstellte Excel-Dateien werden nicht verarbeitet.
GAEB Export	Sofern die Vergabestelle eine GAEB-Datei als Leistungsverzeichnis importiert hat, können Sie diese über Menüfunktion "GAEB Export" herunterladen und anschließend in Ihrem AVA-Programm eine dazugehörige GAEB D84/X84-Datei erstellen.
GAEB D84/X84 Import	Über diese Funktion können Sie Ihre GAEB D84/X84-Angebotsdatei importieren und somit Ihr Angebot bepreisen.
GAEB Import rückgängig machen	Macht den Import einer GAEB-Datei rückgängig.

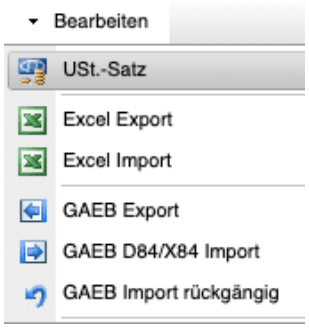


Abbildung 2.12. Menüpunkt "Bearbeiten"

Hinweise

- Sollte ein Pop-up-Blocker aktiviert sein, deaktivieren Sie diesen bitte für den Download.
- Es werden nur GAEB 90 sowie GAEB XML-Importe und Exporte verarbeitet.
- Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen über den GAEB-Import nur das Hinzufügen von Preisen (und nicht von Textergänzungen) möglich ist. Über den Import von Excel-Dateien ist dies weiterhin möglich.

2.6.1. Pop-up-Blocker

Sofern Sie diesen Hinweis erhalten, deaktivieren Sie bitte den Pop-up-Blocker für die eVergabe:

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

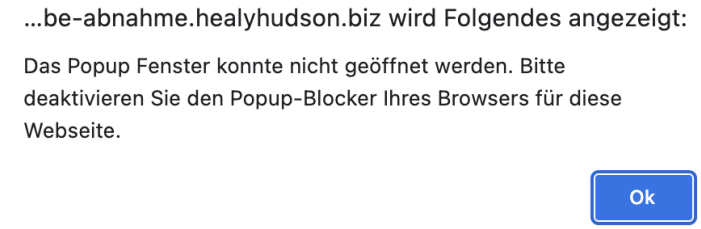


Abbildung 2.13. Hinweis Pop-up-Blocker

Den Pop-up-Blocker am Beispiel von Google Chrome deaktivieren:

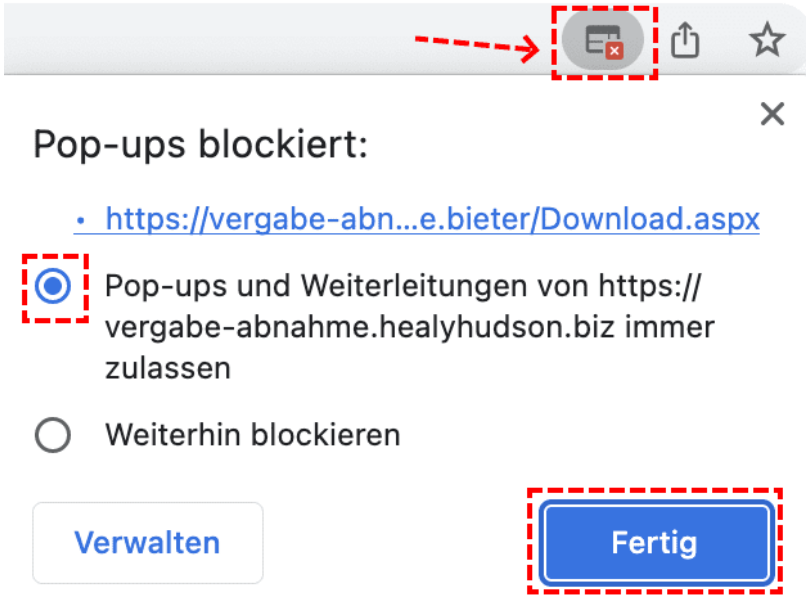


Abbildung 2.14. Beispiel Google Chrome: Pop-up-Blocker deaktivieren

2.6.2. Export GAEB

Für den GAEB-Export gehen Sie wie folgt vor:

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

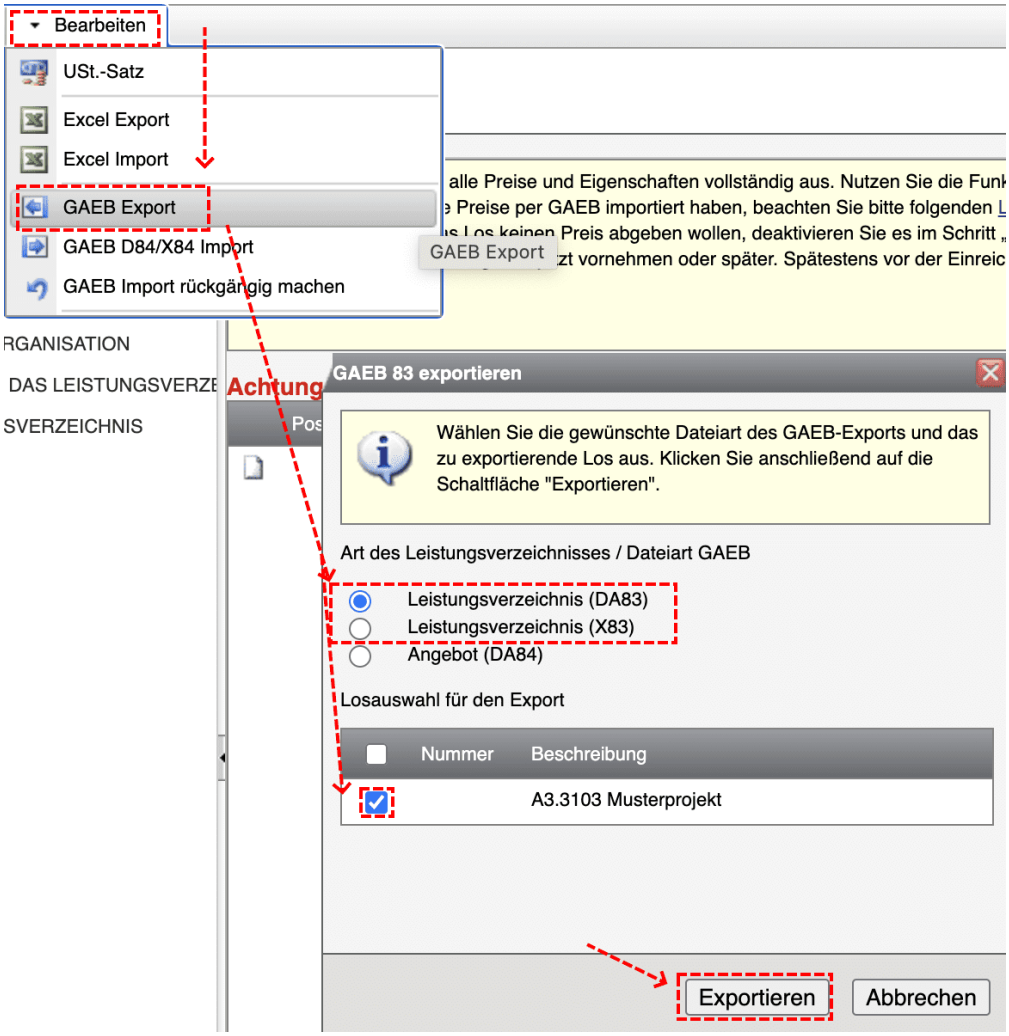


Abbildung 2.15. Vorgehen "GAEB-Export"

2.7. Nachlass

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit, einen bedingungslosen Nachlass (-) oder Aufschlag (+) sowie ggf. ein Skonto für Ihr Angebot zu gewähren.

- In Verfahren mit Losen sind auch losweise Nachlässe möglich.
- Nachlässe sind nur als Prozentwert möglich. Bitte rechnen Sie daher evtl. zu gewährende, absolute Nachlässe in Prozentwerte um.
- Ihr Angebotspreis wird mit dem gewährten Nachlass ausgewiesen und in der späteren Angebotswertung berücksichtigt.



Abbildung 2.16. Eingabe Nachlass bzw. Aufschlag und/oder Skontonachlass

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Hinweis

Sofern von der Vergabestelle zugelassen, können Sie in diesem Schritt ebenfalls ein Skonto anbieten. In diesem Fall findet sich die Option, mit Angabe des Zahlungsziels, unterhalb der Nachlässe.

2.8. Eignungskriterien

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle hinterlegte Kriterien zur Bewertung Ihrer Eignung in Form eines Fragenkatalogs angezeigt.

- Alle Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als Muss-Angaben gekennzeichnet sind, müssen vom Bieter beantwortet werden, damit ein Angebot oder ein Teilnahmeantrag abgegeben werden kann.
- Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als K.O.-Angaben gekennzeichnet sind, können zum Ausschluss des Bieters führen. Dies gilt ebenso für Kriterien, bei denen die Mindestpunktzahl nicht erreicht wird.

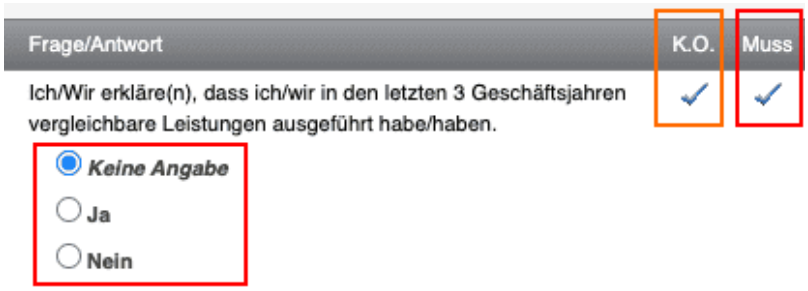


Abbildung 2.17. Eignungskriterien im Angebotsassistenten

Hinweise

- Ein mit "Nein" beantwortetes K.O.-Kriterium bedeutet die fehlende Eignung des Unternehmens, die in den meisten Fällen zum Ausschluss aus dem Verfahren führt.
- Bitte beachten Sie, dass die Auswahl "Keine Angabe" keine valide Antwort ist, sondern nur die Möglichkeit bietet, Muss-Antworten vorübergehend zu überspringen. Angebote mit dieser Auswahl können nicht eingereicht werden.
- Ausgegraute Kriterien ohne Haken bei "Muss" können nur durch die Vergabestelle selbst ausgefüllt werden und dienen lediglich zur Information.

2.9. Leistungskriterien

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle hinterlegte Kriterien zur Bewertung der Leistungen in Ihrem Angebot angezeigt.

- Alle Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als Muss-Angaben gekennzeichnet sind, müssen vom Bieter beantwortet werden, damit ein Angebot abgegeben werden kann.
- Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als K.O.-Angaben gekennzeichnet sind, können zum Ausschluss des Bieters führen. Dies gilt ebenso für Kriterien, bei denen die Mindestpunktzahl nicht erreicht wird.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

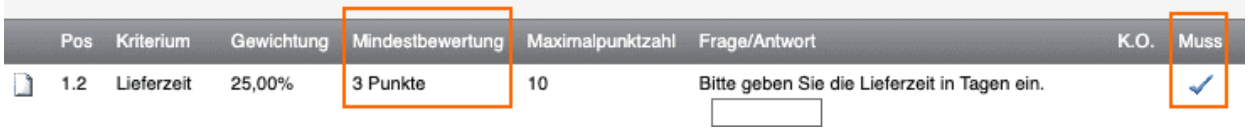


Abbildung 2.18. Leistungskriterien im Angebotsassistenten

Hinweise

- Ein mit "Nein" beantwortetes K.O.-Kriterium bedeutet die fehlende Leistung einer Mindestanforderung, die in den meisten Fällen zum Ausschluss des Angebots führt.
- Bitte beachten Sie, dass die Auswahl "Keine Angabe" keine valide Antwort ist, sondern nur die Möglichkeit bietet, Muss-Antworten vorübergehend zu überspringen. Angebote mit dieser Auswahl können nicht eingereicht werden.
- Ausgegraute Kriterien ohne Haken bei "Muss" können nur durch die Vergabestelle selbst ausgefüllt werden und dienen lediglich zur Information.

2.10. Eigene Anlagen

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit, Ihrem Angebot zusätzliche Dokumente beizufügen, bspw. von der Vergabestelle geforderte Zertifikate, Nachweise und Produktbeschreibungen.

- Um Dokumente hochzuladen klicken Sie entweder auf die Schaltfläche "Dateien auswählen" [1] oder ziehen Sie die Dateien per "Drag & Drop" [2] in das gelbe Rechteck unter der Schaltfläche.
- Möchten Sie hochgeladene Dateien wieder entfernen, klicken Sie auf das rote X [3] neben dem Dateinamen in der Dokumentenliste.

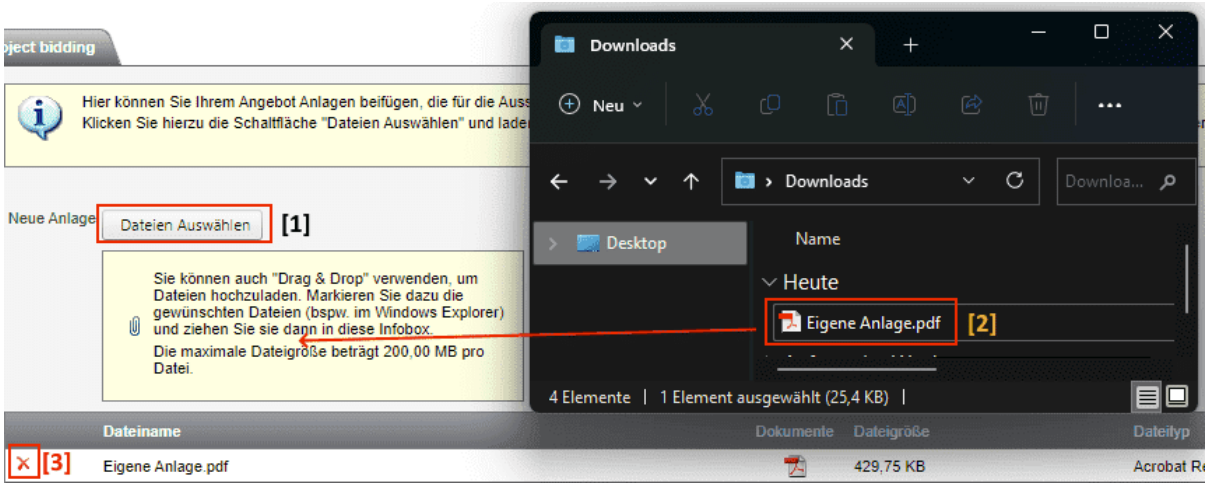


Abbildung 2.19. Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" im Angebotsassistenten

Hinweis

Bitte beachten Sie die maximale Dateigröße, die im gelben "Drag & Drop"-Rechteck vermerkt ist. Größere Dateien müssen ggf. gesplittet und erneut hochladen werden.

2.11. Angebot/Teilnahmeantrag einreichen

In diesem Arbeitsschritt finalisieren Sie Ihr Angebot bzw. Ihren Teilnahmeantrag und unterschreiben diesen rechtsgültig, indem Sie auf die Schaltfläche "Angebot einreichen" bzw. "Antrag einreichen" klicken.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Die ausschreibende Stelle entscheidet, ob im jeweiligen Verfahren die Signatur in Textform gem. §126b BGB ausreichend oder die elektronische Signatur notwendig ist:



Abbildung 2.20. Das Angebot einreichen

Signaturarten

- **Textform gem. §126b BGB**: Tragen Sie Ihren vollen Vor- und Zunamen in das vorgesehene Feld ein und reichen Sie anschließend Ihr Angebot bzw. IhrenTeilnahmeantrag ein. Eine weitere Authentifizierung ist nicht notwendig.
- **Elektronische Signatur:** Klicken Sie auf die Schaltfläche "Antrag fertigstellen" bzw. "Angebot fertigstellen". Anschließend können Sie zum Unterschreiben die kostenfreie SecSigner Signatur-App starten. Bitte beachten Sie, dass in Ihrem Browser das Öffnen von Pop-up-Fenstern erlaubt sein muss. Sie benötigen zudem eine aktuelle Java-Version (JRE).

Menüleiste

- **Angebot/Antrag validieren**: Prüft, ob Ihr Angebot/Antrag vollständig ist und listet ggf. die unvollständigen Arbeitsschritte auf.
- **Angebots-/Teilnahmeantragsvorschau**: Öffnet eine PDF-Vorschau Ihres Angebots oder Teilnahmeantrags.
- **Angebot/Teilnahmeantrag zurückziehen**: Zieht das eingereichte Angebot bzw. den Teilnahmeantrag zurück. Das Angebot ist danach mit dem Status "Angebot zurückgezogen" in der Projektübersicht unter "Meine Angebote" gelistet.
- **Angebot/Teilnahmeantrag wieder bearbeiten**: Ermöglicht die erneute Bearbeitung (sowie erneute Einreichung) eines zurückgezogenen Angebots bzw. Teilnahmeantrags.

Hinweis

Sie können Angebote/Teilnahmeanträge bis zur Angebots- bzw. Teilnahmefrist zurückziehen und ggf. erneut einreichen.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

2.11.1. Angebote/Teilnahmeanträge zurückziehen

Angebote/Teilnahmeanträge können Sie bis zur Angebots- bzw. Teilnahmefrist zurückziehen und ggf. erneut einreichen.

So können Sie zurückgezogene Teilnahmeanträge/Angebote wieder bearbeiten:

- **Innerhalb eines Verfahrens**: Über den Menüpunkt "Angebot wieder bearbeiten"/"Teilnahmeantrag wieder bearbeiten".

- **Unter "Meine Angebote" in der Projektübersicht**: Durch Anhaken eines zurückgezogenen Angebots/Teilnahmeantrags und Anklicken von "Optionen" > "Bearbeitung wieder aufnehmen" in der Menüleiste.

In beiden Fällen wird eine Kopie des zurückgezogenen Angebots mit dem Status "Angebot unbearbeitet"/"Teilnahmeantrag unbearbeitet" erstellt, die Sie nun bearbeiten und erneut einreichen können.

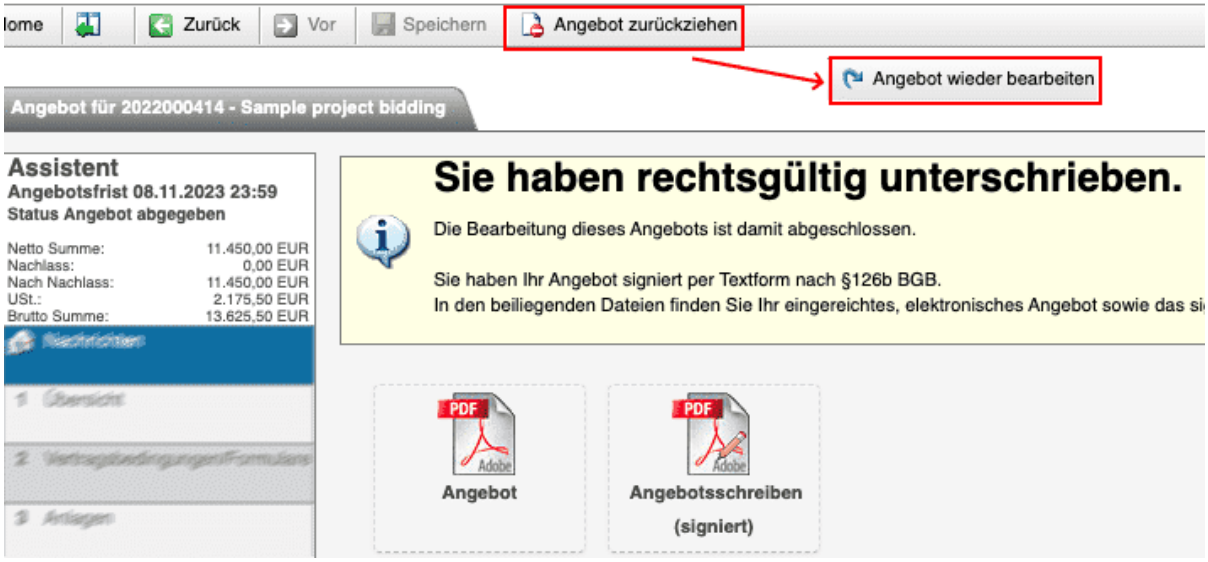


Abbildung 2.21. Angebot zurückziehen

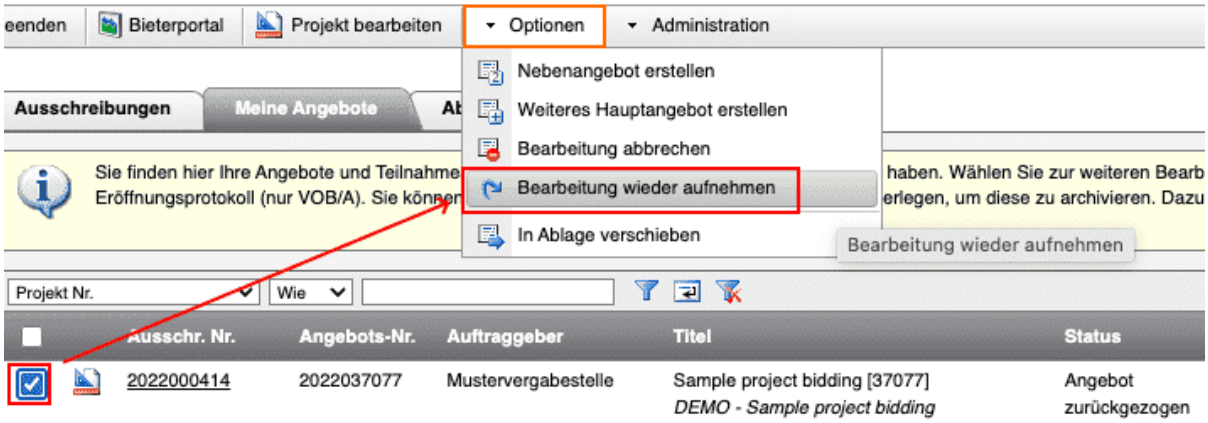


Abbildung 2.22. Angebotsbearbeitung wiederaufnehmen

Hinweis

Qualifizierungssysteme und Dynamische Beschaffungssysteme bilden eine Ausnahme: das Zurückziehen von eingereichten Anträgen ist nicht möglich.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

2.12. Preisverhandlungen/ Auktionen

Nachfolgend werden die abweichenden Arbeitsschritte bei Preis-Nachverhandlungen durch Auktionen beschrieben.

2.12.1. Gebote abgeben

In diesem Arbeitsschritt geben Sie als Bieter Angebote für die von der Vergabestelle zur Auktion ausgeschriebenen Positionen ab. Bitte beachten Sie, dass Auktionen zeitlich befristet sind.

Die verbleibende Laufzeit der Auktion wird, neben der aktuellen Serverzeit und dem zum Zeitpunkt besten Gebot, angezeigt.

Menüleiste	
Chat	Hier öffnen Sie ein Chat-Fenster, das eine unmittelbare Kommunikation mit der Vergabestelle ermöglicht.
Gebot abgeben	Öffnet ein Fenster, in dem Sie Ihr eingetragenes Gebot mit der von der Vergabestelle ausgewählten Signaturart rechtsgültig unterschreiben können.

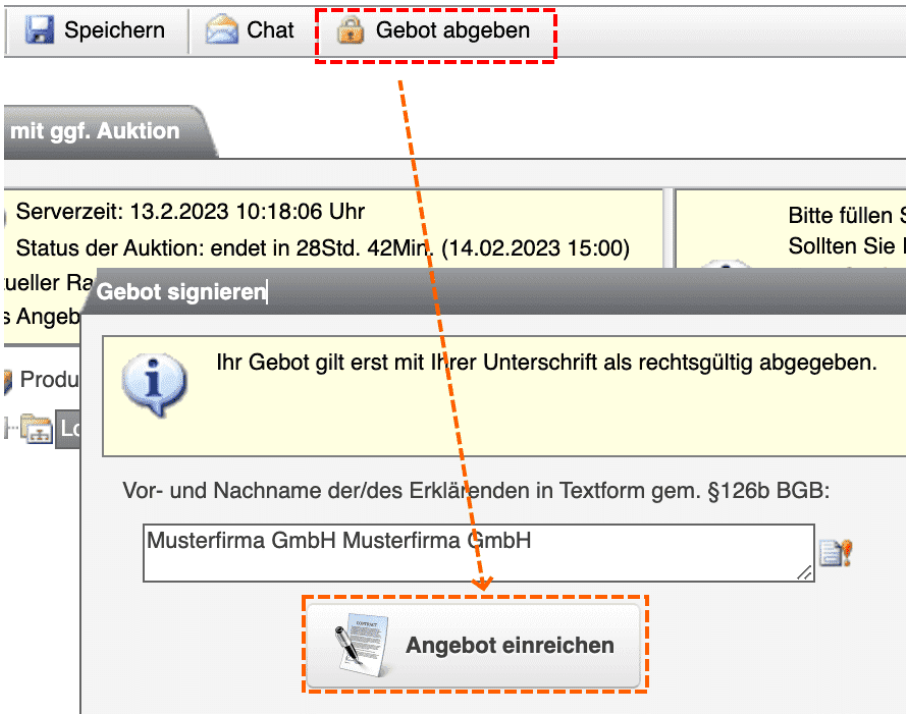


Abbildung 2.23. Abgeben eines Gebots

2.12.2. Gebotshistorie

Dieser Arbeitsschritt bietet Ihnen eine Übersicht über die von Ihnen in der Auktion abgegebenen Gebote.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH



Abbildung 2.24. Gebotshistorie der Auktion

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Kapitel 3. Administration

Nachfolgend werden die Bereiche erläutert, die über den Menüpunkt "Administration" aufgerufen werden können.

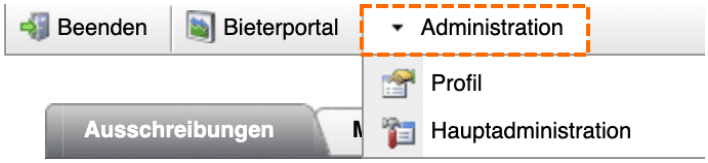


Abbildung 3.1. Menüpunkt "Administration"

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.
- Der Unterpunkt "Hauptadministration" ist nur für Benutzer mit der Rolle "Administrator" sichtbar.

3.1. Profil

In dieser Eingabemaske haben Sie die Möglichkeit, die Stammdaten Ihres Benutzeraccounts zu bearbeiten.

Wichtig

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie eine gültige E-Mail Adresse angeben, die regelmäßig abgerufen wird.

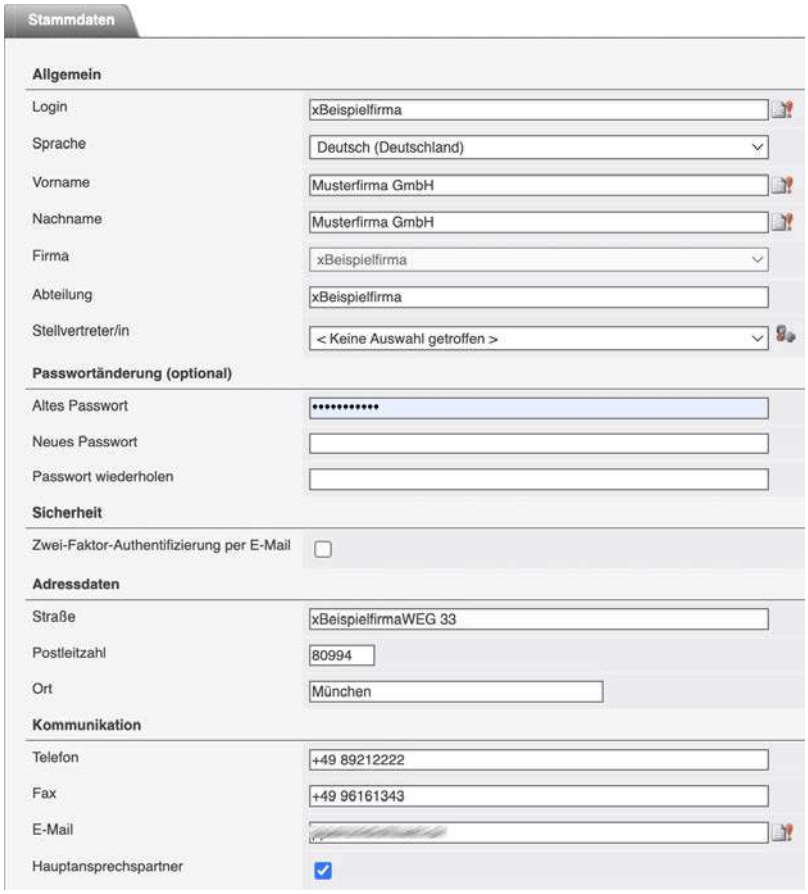


Abbildung 3.2. Ansicht der Stammdaten im Benutzerprofil

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

In Ihrem Profil können Sie einen oder mehrere Stellverteter festlegen.

- Diese erhalten als Cc-Empfänger alle E-Mail-Benachrichtigungen zu eingegangenen Schreiben und Einladungen zu Verfahren.

Darüber hinaus können Sie die Zwei-Faktor-Authentifizierung per E-Mail aktivieren. Sie erhöht die Sicherheit Ihres Benutzerkontos, indem es dem Login den zusätzlichen Schritt einer Authentifizierungscode-Abfrage hinzufügt.

- Diesen temporären Code erhalten Sie nach korrekter Eingabe Ihrer Logindaten per E-Mail.

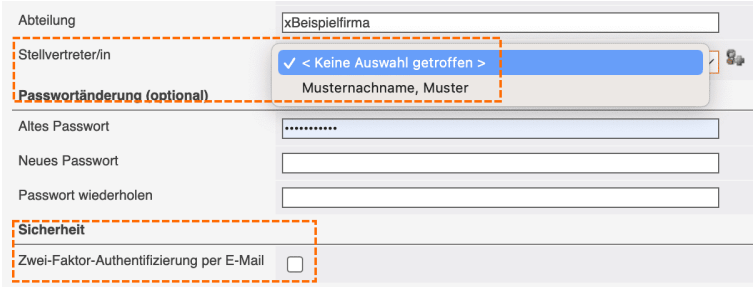


Abbildung 3.3. Aktivieren der Zwei-Faktor-Authentifizierung

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

3.2. Hauptadministration

Über die Hauptadministration haben Sie die Möglichkeit, sowohl die Stammdaten Ihrer Firma, als auch die Daten aller der Firma zugeordneten Benutzer zu bearbeiten.



Abbildung 3.4. Überblick Hauptadministration

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

3.3. Firmendaten

In dieser Eingabemaske haben Sie die Möglichkeit, die Stammdaten Ihres Firmenaccounts einzusehen und ggf. zu bearbeiten.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

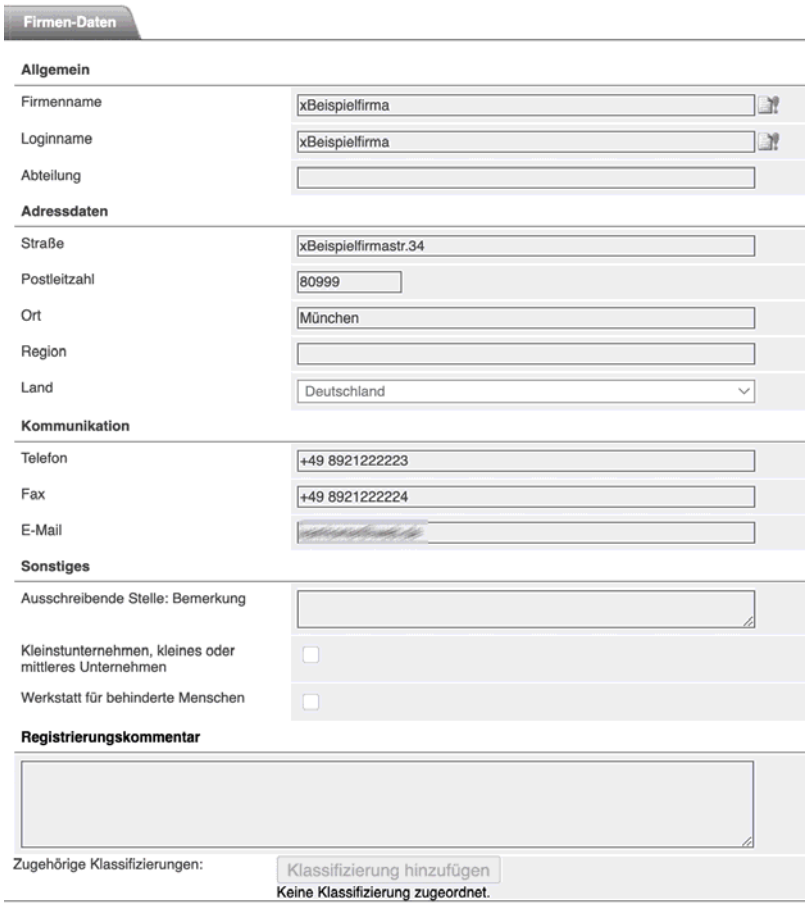


Abbildung 3.5. Ansicht der Firmenstammdaten

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Kapitel 4. eVergabe Portal für on Premise Systeme

4.1. eVergabe Portalübersicht

In der eVergabe Portalübersicht bei On-Premise-Systemen werden Ihnen in verschiedenen Bereichen (Registerkarten [1]) Vergabeverfahren angezeigt, an denen Sie sich beteiligen können (Öffentliche Projekte). Diese Verfahren wurden direkt in eVergabe Workflow erstellt.

Öffentliche Projekte	Hier werden alle öffentlichen Verfahren gelistet.
Vorinformationen	Hier werden alle aus dem eVergabe Workflow-System publizierten Vorinformationen angezeigt.
Zuschlagsbekanntmachungen	Hier werden alle veröffentlichten Zuschlagsbekanntmachungen angezeigt.
weitere Registerkarten	In den weiteren Registern können Sie zusätzliche Informationen und Tools finden, dieses hängt jedoch vom Portalbetreiber ab.

Über die Schaltfläche "Details" [2] werden Ihnen detailliertere Informationen zu dem jeweiligen Vergabeverfahren angezeigt.

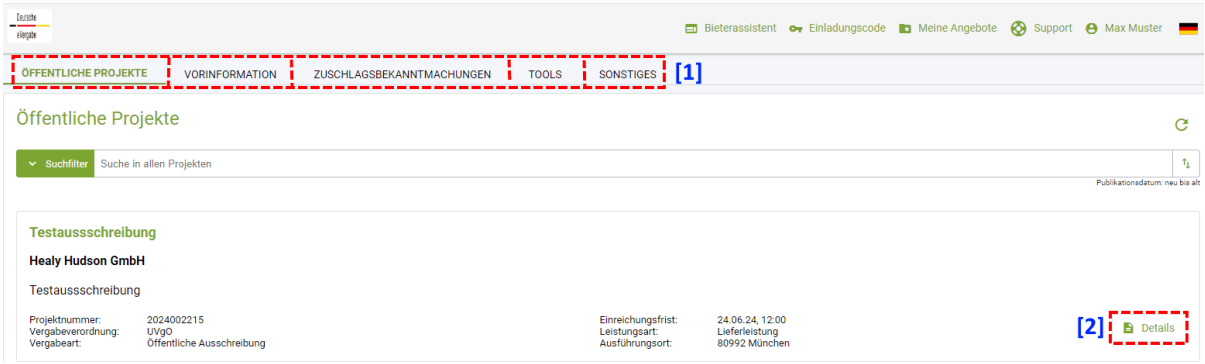


Abbildung 4.1. evergabe Portalübersicht

Hinweise

- Die eVergabe Portalübersicht ist nur für On-Premise-Systeme erklärt!
- Falls Sie die gesamte Bieterhilfe herunterladen möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: Bieterhandbuch als PDF.

4.2. Ausschreibungsdetails

In den Details zum jeweiligen Bekanntmachungstyp können Sie sich vorab die Vergabeunterlagen herunterladen bzw. an dem Vergabeverfahren teilnehmen, hier sehen Sie in der Abbildung die Details zu einem Vergabeverfahren (Öffentliche Projekte). Diese Verfahren wurden direkt in eVergabe Workflow erstellt.

[1]	Durch die Schaltfläche "Teilnehmen" werden Sie der Bewerberliste hinzugefügt und können der Vergabestelle ein Angebot unterbreiten.
[2]	Durch die Schaltfläche "Herunterladen" werden Ihnen die gesamten Vergabeunterlagen **inklusive** der öffentlichen Nachrichten und aller Anlagen zur Verfügung gestellt.
[3]	Hierdurch werden **nur** die Ausschreibungsunterlagen im PDF-Format heruntergeladen.
[4]	Hiermit können Sie einsehen, welche öffentlichen Nachrichten und Antworten der Vergabestelle versendet wurden.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

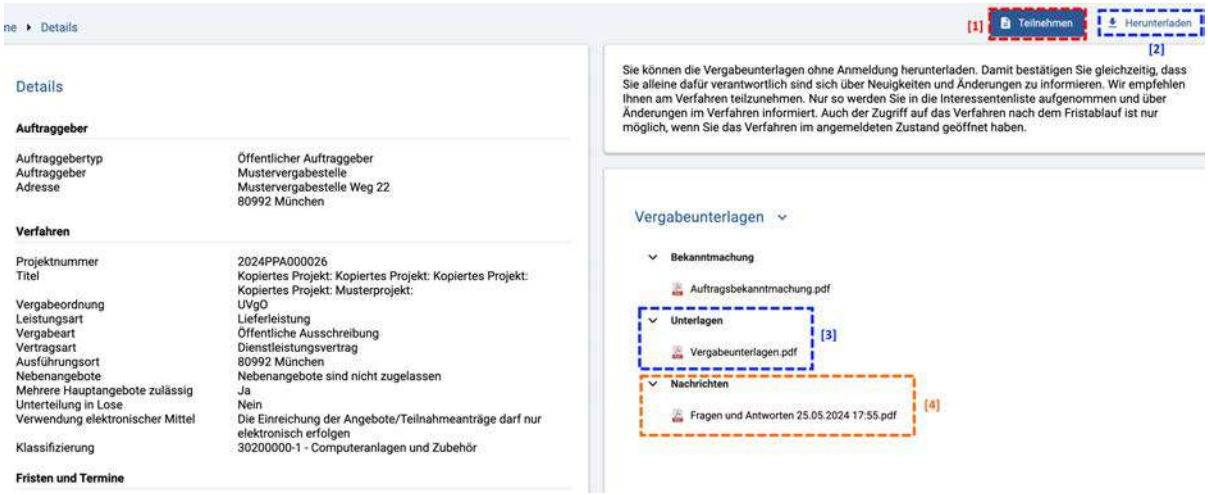


Abbildung 4.2. Details zur Bekanntmachung

Hinweis

Diese Details in der eVergabe Portalübersicht sind nur für On-Premise-Systeme erklärt!

4.3. Details Zuschlagsbekanntmachung

In den Details der Zuschlagsbekanntmachung sehen Sie in der Abbildung die Details zum Verfahren und an welchen Bieter der Zuschlag erteilt wurde.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

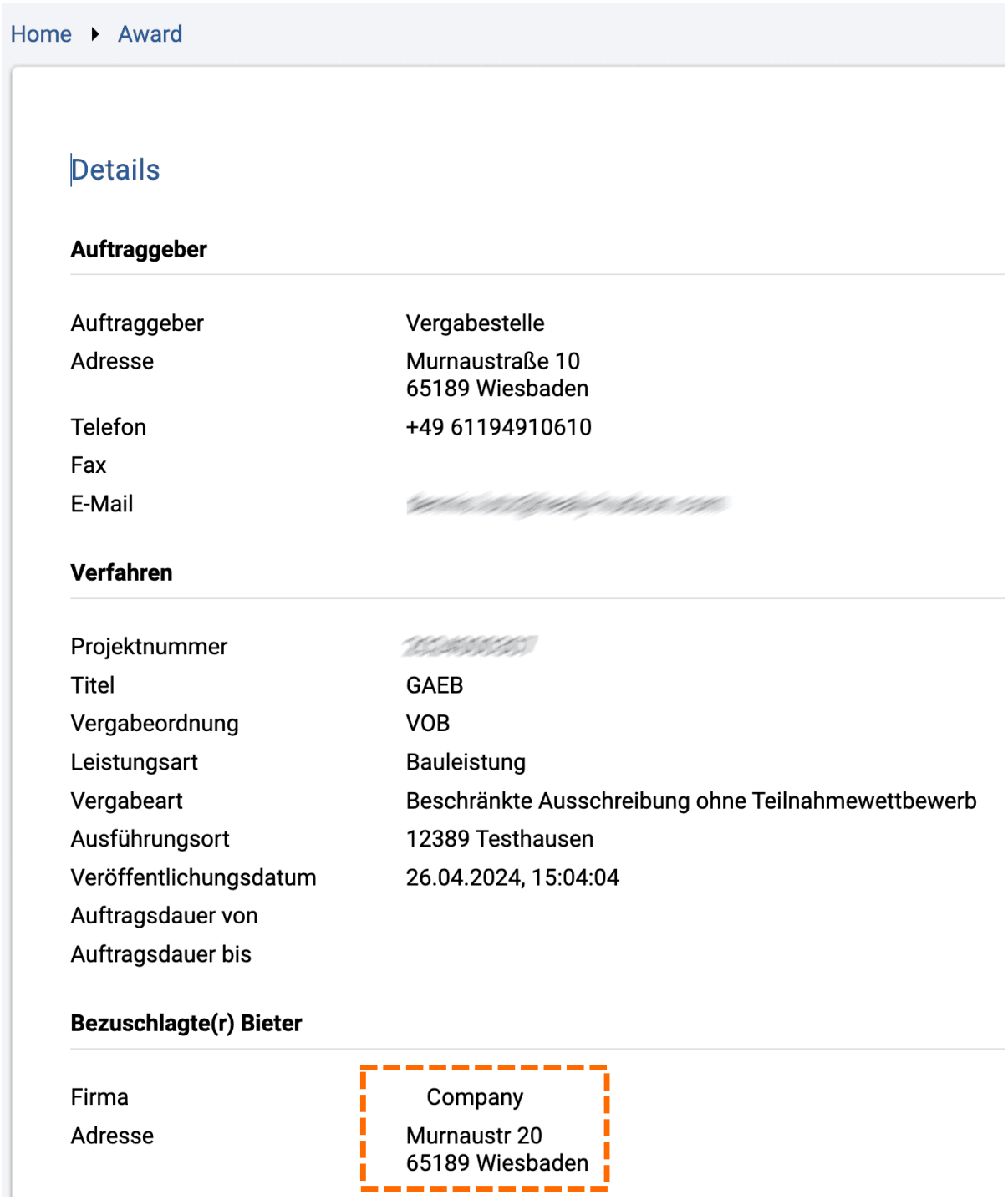


Abbildung 4.3. Details für die Zuschlagsbekanntmachung

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

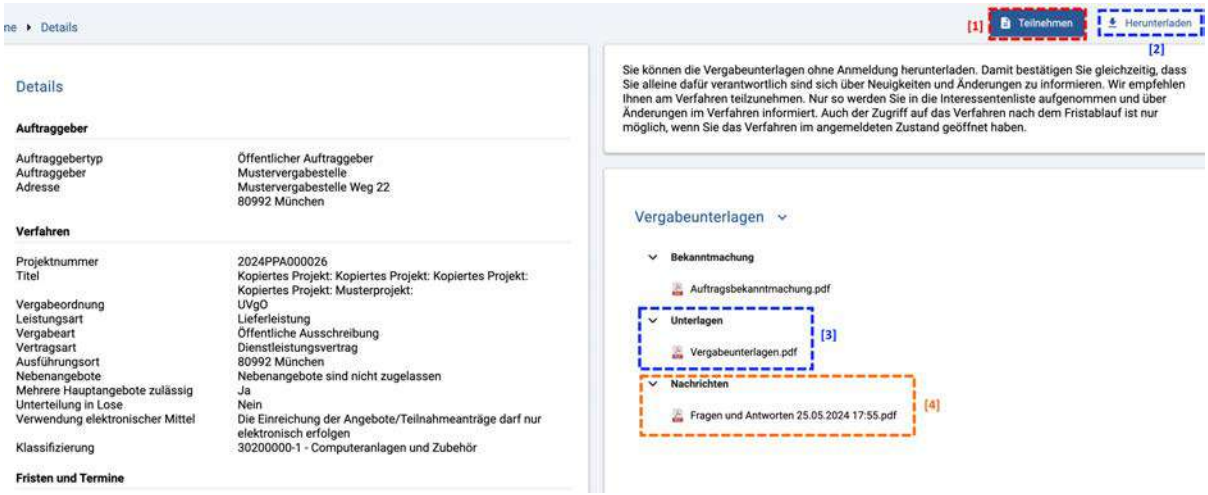


Abbildung 4.4. Details zur Bekanntmachung

Hinweis

Diese Details in der eVergabe Portalübersicht sind nur für On-Premise-Systeme erklärt!

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

LEISTUNGSVERZEICHNIS
Ausschreibung

Verfahren: Z.METE.A.000301.313.VOB.3 141 - MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Hinweis

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Für die Ausführung der

Gerüstbauarbeiten KKE 313

für die Sanierung des Max-Planck-Instituts für Meteorologie (MPI-METE) an der Bundesstraße 53 in 20146 Hamburg gem. VOB in allen Teilen sowie sonst. Vorschriften und Normen in neuester Fassung insbes. des Landes Hamburg einschl. der geltenden Bauordnung

Leistungsinhalte:

1. GERÜSTBAUARBEITEN 1. BA SÜD
1. 1. PLANUNGSLEISTUNGEN, NACHWEISE UND PROTOKOLLE 1. BA
1. 2. BAUSTELLENEINRICHTUNG GERÜSTBAU 1. BA
1. 3. RAUMGERÜST ATRIUM 1. BA
1. 4. DACHDECKERFANGGERÜST ATTIKA 1. BA
1. 5. WETTERSCHUTZDACH ALS GERÜSTKONSTRUKTION 1.BA
1. 6. GERÜSTTREPPENTURM ALS DACHZUGANG 1. BA
1. 7. MATERIALAUFZUG 1. BA

2. GERÜSTBAUARBEITEN 2. BA NORD
2. 1. PLANUNGSLEISTUNGEN, NACHWEISE UND PROTOKOLLE 2.BA
2. 2. BAUSTELLENEINRICHTUNG GERÜSTBAU 2. BA
2. 3. RAUMGERÜST ATRIUM 2. BA

2. 4. DACHDECKERFANGGERÜST ATTIKA 2. BA
2. 5. WETTERSCHUTZDACH ALS GERÜSTKONSTRUKTION 2.BA
2. 6. GERÜSTTREPPENTURM ALS 2. RETTUNGSWEG 2.BA

3. SONSTIGE LEISTUNGEN
3. 1. GERÄTE UND MASCHINEN
3. 2. STUNDENLOHNARBEITEN

Hinweis

1. BAUAUSFÜHRUNG

1.1 Abrechnungs / Dokumentationsunterlagen

Abrechnung/ Aufmaße: Aufmaßunterlagen sind 2-fach in Papierform und digital zu übergeben.

Dokumentation: Dokumentationsunterlagen über die ausgeführten Leistungen sind 2-fach in Papierform und digital zu übergeben.

Dokumentationsunterlagen als Aktenordner sind wie folgt anzufertigen und zu übergeben:

- Aktenordner (schwarz) Kunststoff, Rückenbreite 3,6 bzw. 5 cm,
- 3 -fach Ausfertigung
- Rücken nach Abstimmung mit Bauherr
- Kapitelabtrennung mittels Deckblatt und Einlageblätter mit "Reiter mit Nase" mit Bezeichnung des Inhalts und Nummer trennen, Inhalt:

1. Betriebsanschrift, Name, Telefon, am Bau beteiligte Firmen
2. Erklärungen

- Fachunternehmererklärung
- Fachbauleitererklärung
- Errichtererklärung
- Zulassungserklärung
- Konformitätserklärung
- RAL-Erklärung

3. Herstellerunterlagen/Herr stellerbescheinigungen
4. Planungsunterlagen (Zeichnungsunterlagen)
5. Stundennachweise abgezeichnet und bestätigt

Hinweis

2. ANLAGENVERZEICHNIS

Kurzübersicht der ergänzenden Anlagen zum nachstehenden Leistungsverzeichnis
über die Gerüstbauarbeiten

Lageplan / BE-Plan:

METE_000301LAGA__L___000 Lageplan BE Bauabschnitt 1-v 22.09.2026.pdf
METE_000301LAGA__L___002 Lageplan BE Bauabschnitt 2-v 22.09.2026.pdf

Grundrisse:

METE_000301GESABAG_000013 1 - IA Übersicht Bauabschnitte.pdf

METE_000301GESAAG_U1001 BA1, Grundriss UG Abbruch-v 01.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_00001 BA1, Grundriss EG Abbruch-v 02.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_10001 BA1, Grundriss 1.OG Abbruch -v 02.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_20001 BA1, Grundriss 2.OG Abbruch -v 02.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_30001 BA1, Grundriss 3.OG Abbruch-v 02.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_40001 BA1, Grundriss 4.OG Abbruch-v 02.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_DA001 BA1, Dachaufsicht Abbruch-v 20.08.2026.pdf

METE_000301GESAAG_U1002 BA 2, Grundriss UG Abbruch-v 02.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_00002 BA 2, Grundriss EG Abbruch-v 02.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_10002 BA 2, Grundriss 1.OG Abbruch-v 02.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_20002 BA 2, Grundriss 2.OG Abbruch-v 02.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_30002 BA 2, Grundriss 3.OG Abbruch -v 02.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_40002 BA 2, Grundriss 4.OG Abbruch -v 02.09.2026.pdf
METE_000301GESAAG_DA002 BA 2, Dachaufsicht Abbruch -v 20.08.2026.pdf

Schnitte:

METE_000301GESAABS_AA 00 BA1, Schnitt A-A Abbruch-v 20.08.2026.pdf
METE_000301GESAAS_AA 002 BA2, Schnitt A-A Abbruch-v 20.08.2026.pdf
METE_000301GESAAS_BB 000 Schnitt B-B Abbruch -v 20.08.2026.pdf
METE_000301GESAAS_CC 000 Schnitt C-C Abbruch -v 20.08.2026.pdf

Ansichten:

METE_000301GESAAA__N000 Ansicht Nord Abbruch-v 20.08.2026.pdf
METE_000301GESAAA__S000 Ansicht Süd Abbruch-v 20.08.2026.pdf
METE_000301GESANA__N000 Ansicht Nord Neubau-v 20.08.2026.pdf
METE_000301GESANA__S000 Ansicht Süd Neubau-v 20.08.2026.pdf

Sonstige Anlagen:

Allg.Vorb.-Angaben_zur_Ba ustelle_gem. DIN 18299.pdf

Hinweis:

Alle in den Anlagen enthaltenen Planungsunterlagen sind in der Regel auf das Datum datiert, so dass hier die Zuordnung zu dem Leistungsverzeichnis nachvollzogen werden kann. Dieses Datum wiederspiegelt nicht das Bearbeitungsdatum und hat keine rechtliche Relevanz.

Die angegebenen ca. Maße sind Planungsmaße der Einzelabmessungen und können einen Toleranzbereich von +/-5 % aufweisen

Hinweis

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für das Gewerk

001- Gerüstbauarbeiten

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Technische Hinweise

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die allgemeinen und die allgemeinen technischen Vertragsbedingungen der VOB, DIN 1961, DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, DIN 18451 Gerüstarbeiten (ATV) neueste Fassungen , alle hier aufgeführten gesetztlichen DIN-Normen - sowie im Einzelnen und Besonderen folgende zusätzlich aufgeführte DIN-Normen:

DIN EN 280-1 Fahrbare Hubarbeitsbühnen, Berechnung, Standsicherheit

Darüber hinaus sind mit Vorrang die Technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 2121 Teil 1 und die Regeln für Sicherheit und. Gesundheit bei der Arbeit. DGUV Regel 101-011 "Einsatz von Schutznetzen" des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften zu beachten.

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften und Richtlinien:

- Vorschriften, Regeln, Informationen und Grundsätze der deutschen
Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)
- LBO des jeweiligen Bundeslandes einschl. der Durchführungsverordnung
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmu ngen

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist.

Der Ausführung zu Grunde zu legen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Vorbemerkungen zur Ausführung Gerüstarbeiten:

1. Die ausgeschriebenen Gerüstarbeiten beinhalten das Arbeitsgerüst für die

Fassade, das Dachdeckerfangerüst als Schutzgerüst sowie Schutzdächer für Eingangsbereiche.

2. Die Kennzeichnung der Fassaden-, Raum- und Stützgerüste mit der Bezeichnung der aufstellenden Firma einschl. Telefonnummer sowie des flächenbezogenen Nutzungsgewichtes ist unverzichtbar. Die Kennzeichnung nach DIN 4420-1 wird dadurch nicht ersetzt.

3. Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein. Ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden.

4. Sofern im Leistungsverzeichnis nicht näher beschrieben, erfolgt die Gerüstverankerung nach den allgemeinen technischen Regeln. Im Zuge der Leistungserfüllung ist es Aufgabe des Auftragnehmers, sich fachkundig mit dem Auftraggeber oder dessen Vertreter über die Gerüstverankerung an der Fassade oder sonstigen Bauteilen abzusprechen.
Die Verankerung ist so zu wählen, dass die Verankerungstechnik und das
Schließen der Verankerungslöcher auf den Schichtenaufbau des
Bauteilelementes (geputzte Fassade, Fassade mit Thermohaut geputzt,
Ziegelsichtmauerwerk, Betonsichtflächen, Metallfassaden, Fassadenverkleidungen sonstiger Art etc.) abgestimmt ist.

5. Das Verkleiden von Gerüsten mit Folie kann von der Bauleitung geschossweise verlangt werden, um bei ungünstigen Verhältnissen eine Kaminwirkung auszuschließen.
Metallgerüste sind gegen statische Aufladung zu erden.
Hubarbeitsbühnen, die im Bereich spannungsführender Leitungen (Niederspannung) eingesetzt werden, müssen bis 1000 V isoliert sein.

6. Eingänge, Hauseingänge und Einfahrten sind im vollen Öffnungsquerschnitt von Bauteilen der Gerüstanlage freizuhalten.

7. Werden Gerüste auf wasserführende Flächen wie Vordächer, Dachterassen und Flachdächer erstellt, hat der Auftragnehmer dafür zu sorgen, dass die wasserführende Eindichtung durch die Gerüstbelastung nicht perforiert bzw.

beschädigt wird. Diese Flächen dürfen nur im Rahmen der
zulässigen Belastung genutzt werden. Vor Ausführung der Arbeiten in diesen Bereichen ist die Bauleitung des Auftraggebers zu informieren.

8. Bohlen und Abdeckungen sind gegen Verschieben zu sichern.

9. Beim Abrüsten an der Fassade entstehende Beschädigungen sind der BL des AG anzuzeigen und auf eigene Kosten ausschließlich über den Unternehmer für die Fassadengestaltung ausbessern zu lassen. Eigenleistungen der
Gerüstbauer für Ausbesserungsarbeiten an der Fassade sind nicht zulässig.
In jedem Fall sind die Beschädigungen der Bauleitung anzuzeigen.

10. Die BL des AN hat das Gerüst regelmässig auf Arbeitsschutz technische Sicherheitsmängel zu kontrollieren. Die Kontrolle ist zu protokollieren und der BL
des AG zu übergeben. Die Kosten hierfür sind in die EP der Positionen einzukalkulieren.

11. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung
seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender
Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

01	**GERÜSTBAUARBEITEN 1. BA SÜD**				**EUR .....**	
01.01	**PLANUNGSLEISTUNGEN, NACHWEISE UND PROTOKOLLE 1. BA**				**EUR .....**	
01.01.0010	**Verankerungsprotokoll / Verankerungsplan**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Verankerungsprotokoll, vermaßten Ankerplan erstellen für Gerüste/Gerüstturm nach Merkblatt für das Anbringen von Dübeln zur Verankerung von Fassadengerüsten, um die verbleibenden Verankerungen im Gebäude für ein späteres Fassadengerüst zu nutzen.

Der Verankerungsplan ist 4 Wochen nach Auftragsvergabe zu erstellen und zu liefern.

Mit Übergabe des Gerüstes ist das Verankerungsprotokoll zu übergeben.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.01.0020	**Gerüstbauplanung**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Planung der Gerüstbauleistungen für Wetterschutzdächer, Dachdeckerfanggerüste, Treppentürme und Bauaufzüge, inkl. Erstellen der erforderlichen Ausführungspläne rechtzeitig vor Baubeginn (in 2 facher Papierausfertigung und als PDF-Datei) unter Berücksichtigung der einzelnen Bauabschnitte und Ausführungszeiten.

Prüfkorrekturen sind einzuarbeiten und die korrigierten Nachweise sind erneut vorzulegen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.01.0030	**Standsicherheitsnachweise nach DIN EN 16508**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Standsicherheitsnachweise für vor genannte Gerüstplanungen des Wetterschutzdaches, der Raumgerüste, Treppentürme und Bauaufzug, inkl. der erforderlichen Pläne und Unterlagen, erstellen, abstimmen mit dem Statiker und der Bauleitung und rechtzeitig vor Baubeginn vorlegen (in 2 facher Papieraus-fertigung und als PDF-Datei) unter Berücksichtigung der einzelnen Bauabschnitte und Ausführungszeiten. Prüfkorrekturen sind einzuarbeiten und die korrigierten Nachweise sind erneut vorzulegen.

01.01.0040	**Dokumentation der gesamten erbrachten Leistungen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Dokumentation der gesamten erbrachten Leistungen in digitaler Form auf Datenträger (pdf -Formate) und einfach in Papierform in eindeutig und zuordenbar beschrifteten Aktenordnern.

In der Dokumentation sind enthalten:

- Gerüstpläne der ausgeführten Leistung , einschl. Verankerungspläne
- Übereinstimmungserklärung en für Zulassungspflichtige Ausführungen
- Fachunternehmererklärunge n

01.02	**BAUSTELLENEINRICHTUNG GERÜSTBAU 1. BA**	**EUR .....**

01.02.0010	**Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelle für Gerüstbau 1. BA**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Einrichten und Räumen der Baustelle, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sowie Vorhaltung während der gesamten Bauzeit. Hierzu gehören alle Maschinen, Hebezeuge, Lastenaufzüge, Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind.

Auf dem Baugelände befindet sich eine Hauptverteilung für Strom und ein Hauptanschluss für Wasser.

In jedem Flur wird ein Unterverteiler zur Mitbenutzung und zum Anschluss für Baustrom zur Verfügung gestellt. Unterverteilungen zu den Arbeitsplätzen muss der Bieter

in dieser Position einkalkulieren, ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungsei nrichtungen, Material- und Geräteschuppen, Aufenthaltsräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung.

Kalkulationshinweis:
Der AG stellt einen Sanitärcontainer zur Mitbenutzung für alle am Bau beteiligten Firmen zur Verfügung.

01.03	RAUMGERÜST ATRIUM 1. BA				EUR	
01.03.0010	**Raumgerüst als Innengerüst** **Bauteil A Atrium, auf- und abbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2.800,00**	**m³**	..... pro 1,00 m³	.....

Erstellen und Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen),
Standgerüst, flächenorientiert, DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Einrüstung für Montagearbeiten, aufstellen in Gebäuden, Höhe der obersten Gerüstlage 7 m, Standfläche waagerecht, direkt belastbar, Einsatz in Abstimmung mit der Bauleitung / Bauüberwachung des AG. Arbeitshöhe von bis zu 4,50 m auf die Baustelle liefern und aufbauen. Nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen , reinigen und abfahren, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen),

---

01.03.0020	**Vorhaltung Raumgerüst**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**112.000,00**	**m³Wo**	..... pro 1,00 m³Wo	.....

Raumgerüst der Vorposition über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.

Mengenansatz: m³ x Wochen vorhalten

01.04	DACHDECKERFANGGERÜST ATTIKA 1. BA				EUR .....
01.04.0010	**Dachfanggerüst an Attika eines Flachdaches - Montage**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] / Gesamtpreis [EUR]
		19%	**130,00**	**m**	..... pro 1,00 m / .....

Liefern und montieren eines temporären Seitenschutzsystems als Absturzsicherung an der Attika eines Flachdaches.

Ausführung als Dachgeländersystem zur Montage an der vorhandenen Attika mit einer Attikabreite von ca. 60 cm.

Das Dachgeländer ist mit einer Geländerhöhe von ca. 1,10 m über der maßgebenden Stand- bzw. Dachfläche auszuführen.

Das System ist für die vorhandene Attikakonstruktion und die vorgenannte Attikabreite geeignet und entsprechend den Herstellerangaben sicher und standsicher zu befestigen. Die Befestigung erfolgt ausschließlich durch kraftschlüssiges Klemmen. Eine Durchdringung oder Beschädigung der vorhandenen Dachabdichtung ist nicht zulässig.

Ausführung einschließlich aller erforderlichen Systembauteile, insbesondere Geländerpfosten, Handlauf, Zwischenholm, Bordbrett, Klemmelemente, Halterungen, Aussteifungen, Verbindungsmittel und sonstiger zur vollständigen Herstellung des Seitenschutzes erforderlicher Bauteile.

Die Ausführung hat entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschrif ten und den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere den Anforderungen der DIN EN 13374 und den einschlägigen Regelungen der DGUV, zu erfolgen.

Die Kontakt- und Auflageflächen sind durch geeignete Schutzmaßnahmen gegen Beschädigung der vorhandenen Attika und Dachabdichtung zu schützen.

Ecken, Endabschlüsse, Übergänge, Höhenversprünge und sonstige Anschlüsse sind fachgerecht auszubilden.

Sämtliche hierfür erforderlichen Anpassungen und Systembauteile sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Vor Montage ist die Eignung der vorhandenen Attikakonstruktion für die vorgesehene Klemmmontage durch den Auftragnehmer zu prüfen. Die erforderliche Standsicherheit des Seitenschutzsystems ist nachzuweisen bzw. entsprechend den Vorgaben des eingesetzten Systems sicherzustellen.

Nach Beendigung der Arbeiten ist das Dachgeländer einschließlich sämtlicher Befestigungspunkte, Schutzlagen und Systembauteile vollständig und fachgerecht zu demontieren und von der Baustelle abzutransportieren.

Sämtliche für die vollständige, standsichere und vorschriftsmäßige Herstellung, Vorhaltung und Demontage erforderlichen Nebenleistungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel sowie Kleinmaterialien sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Attikabreite: ca. 60 cm
Geländerhöhe: ca. 1,10 m
Gesamtlänge: ca. 240 lfm

Abrechnung: nach tatsächlich hergestellter Länge
Einheit: lfm

01.04.0020	**Dachfanggerüst an Attika eines Flachdaches - Vorhaltung**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**6.760,00**	**mWo**	..... pro 1,00 mWo	.....

Vorhalten des montierten Dachfanggerüstes einschließlich regelmäßiger Kontrolle und Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit für die Dauer der Vorhaltezeit.

Die Vorhaltung umfasst sämtliche erforderlichen Gerüstbauteile und Befestigungen. Erforderliche kleinere Nachjustierungen infolge des bestimmungsgemäßen Gebrauchs sind einzukalkulieren.

01.04.0030	**Dachfanggerüst an Attika eines Flachdaches - Demontage**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**130,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Fachgerechtes Demontieren des Dachfanggerüstes nach Abschluss der Arbeiten, einschließlich Lösen und Entfernen sämtlicher Befestigungs- und Verankerungsmittel sowie sortiertem Bereitstellen bzw. Abtransport der Gerüstbauteile.

Die Demontage hat unter Beachtung der vorhandenen Dachabdichtung und ohne Beschädigung angrenzender Bauteile zu erfolgen.

Einschließlich sämtlicher Nebenleistungen.

01.04.0040	**Schließen von Anker-/Bohrlöchern**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**100,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schließen von Anker-/Bohrlöchern nach Abbau vor genannter Gerüste, an der Attika/Fassade, mit schwindarmen Vergußmörtel

01.05	**WETTERSCHUTZDACH ALS GERÜSTKONSTRUKTION 1.BA**	**EUR .....**

01.05.0010	**Aufbauen Auflagergerüst für Wetterschutzdach BT A Atrium**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**220,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Aufbauen Auflagergerüst für Wetterschutzdach, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Höhenklasse H 1, freistehend

Befestigung in der Tragkonstruktion der aus Beton, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, aufstellen auf Dach über Lastverteiler belastbar.

Bauteil A Atrium: ca. 220 qm
Gerüsthöhe: ca. 3,50 m i.M.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.05.0020	**Vorhaltung, Auflagergerüst**	**19%**	**11.440,00**	**mWo**	..... pro 1,00 mWo	.....

Auflagergerüst vorhalten und unterhalten für die Dauer der Gerüststandzeit.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.05.0030	**Satteldach-Konstruktion Wetterschutzdach über BT A Atrium**	**19%**	**250,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Aufbauen Witterungsschutz-Dachkons truktion als Satteldach, aus Leichtmetall, Abdeckung aus Profilblech, Stahl verzinkt, Spannweite bis ca. 13 m, Grundfläche dreieckig, Schneelast 0,75 kN/m2, darunterliegender Raum beheizt, Dachneigung über 5 bis 10 Grad, nutzbarer Abstand über horizontalen Flächen 3 m, gesamt verschiebbar,mit Verbindung zum Aufstieg, über der Dachfläche, einschl. Aufständerung, einschl. Absturzsicherung, auf Auflagergerüst.

Leistungsumfang:

An- und Abtransport aller Bauteile
Montage und Demontage

Statische Bemessung einschließlich erforderlicher Nachweise
Vollständige Aussteifung und Verankerung
Regensichte Ausbildung aller Anschlüsse und Überdeckungen
Laufstege und Wartungszugänge, soweit für die Konstruktion erforderlich
Regelmäßige Kontrolle während der Vorhaltezeit
Sämtliche Nebenleistungen gemäß DIN 18451

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.05.0040	**Vorhaltung, Wetterschutzdach über BT A Atrium**	**19%**	**13.000,00**	**m²Wo**	..... pro 1,00 m²Wo	.....

Wetterschutzdach vorhalten und unterhalten für die Dauer der Gerüststandzeit.

(Abrechnung nach Quadratmeter x Wochen)

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.05.0050	**Abbauen Satteldach-Konstruktion Leichtmetall über BT A Atrium**	**19%**	**250,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Abbauen Witterungsschutz-Dachkons truktion als Satteldach, aus Leichtmetall, Abdeckung aus Profilblech, Stahl verzinkt, Spannweite über 10 bis 15 m, Dachneigung über 5 bis 10 Grad, nutzbarer Abstand über horizontalen Flächen 2 m.

01.05.0060	**Dachrinne an Wetterschutzdach herstellen BT A Atrium**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**35,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Dachrinne traufseitig an Wetterschutzdach

Liefern und fachgerecht montieren einer 4-teiligen Dachrinne aus Titanzink, einschließlich sämtlicher erforderlicher Formstücke, Rinnenhalter, Rinnenverbinder, Endstücke und Abläufe.

Die Dachrinne ist entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und den anerkannten Regeln der Technik zu befestigen, mit erforderlichem Gefälle herzustellen und an die vorhandenen Fallrohre anzuschließen.

Ausführung einschließlich:

4-teilige Dachrinne, Titanzink
Rinnenhalter und Befestigungsmittel
Rinnenverbinder
Rinnenendstücke
Rinnenwinkel/Formstücke
Rinnenabläufe
Anschluss an vorhandene Fallrohre
erforderliche Nebenarbeiten und Kleinmaterialien

01.05.0070	**Dachrinne an Wetterschutzdach vorhalten BT A Atrium**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1.820,00**	**mWo**	..... pro 1,00 mWo	.....

Dachrinne an Wetterschutzdach vorhalten

Vorhaltezeit Dachrinne mit Ablaufrohren einschl. Instandhaltung und ggf. Reinigung (Abrechnung nach Meter x Wochen)

01.05.0080	**Fallrohre der Dachrinne des Wetterschutzdaches herstellen BT A Atrium**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**20,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Fallrohre der Dachrinne des Wetterschutzdaches

vom Einlaufstutzen, mit jeweils
- 3 Bögen
- Ablaufrohre in erf. verschiedenen Längen
in die Dachgullys lagegesichert geführt

Größe: DN 120

01.05.0090	**Fallrohre der Dachrinne des Wetterschutzdaches vorhalten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1.040,00**	**mWo**	..... pro 1,00 mWo	.....

Fallrohre der Dachrinne des Wetterschutzdaches vorhalten

Vorhaltezeit Ablaufrohre für Dachrinne einschl. Instandhaltung und ggf. Reinigung (Abrechnung nach Meter x Wochen)

01.05.0100	**Wetterschutzdach aus Profilblech öffnen und schließen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**12,00**	**Stk**	..... pro 1,00 Stk	.....

Wetterschutzdach aus Profilblech öffnen und schließen

einschl. erforderlicher Absturzsicherung,
Größe der Dachöffnung je nach Trapezblechgröße ca. 10

m²
(Abrechnung nach St je 10 m²)

01.05.0110	**Schutzmaßnahmen auf Dachflächen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**120,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Schutz der vorhandenen Bitumen-Flachdachabdichtu ng im Bereich der für die Gerüstaufstellung erforderlichen Stand- und Auflagerflächen.

Liefern, verlegen, vorhalten und nach Abschluss der Gerüstbauarbeiten wieder aufnehmen von geeigneten Schutz- und lastverteilenden Platten bzw. Bohlen unter den Gerüstauflagerpunkten und erforderlichen Gerüststandflächen.

Die Maßnahmen sind so auszuführen, dass die vorhandene Dachabdichtung und der Dachaufbau vor mechanischer Beschädigung sowie unzulässigen Punkt- und Flächenlasten geschützt werden.

Einschließlich:

erforderlichem Zuschnitt und Anpassen an die örtlichen Gegebenheiten,
Herstellung einer ausreichenden Lastverteilung unter den Gerüstauflagern,
Schutzlage zwischen vorhandener Bitumenabdichtung und lastverteilenden Platten/Bohlen,
erforderlichem Umsetzen bzw. Anpassen während der Gerüstmontage und des Gerüstabbaus,
vollständigem Rückbau nach Beendigung der Gerüstnutzung,
Aufnahme und Abtransport der Schutz- und Lastverteilungselemente,

Reinigung der betroffenen Dachflächen.

Die Ausführung hat unter Berücksichtigung des vorhandenen Dachaufbaus und der zulässigen Belastbarkeit zu erfolgen. Die Dachabdichtung darf durch die Gerüststellung, Montage, Nutzung und Demontage nicht beschädigt werden.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.05.0120	**Vorhaltung Schutzmaßnahmen**	**19%**	**6.240,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Vorhaltung und unterhalten der Schutzmaßnahmen Dachflächen der Vorposition.

Mengenansatz: m² x Woche

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.05.0130	**Gerüstplanen als Witterungsschutz**	**19%**	**225,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Gerüstplane mit Gewebeeinlage, transparent, aus HDPE/PP-Gitterfolie mit LDPE-Beschichtung, Baustoffklasse nach DIN 4102:B1, schwer entflammbar, Gewicht: 180-200g/m² senkrecht umlaufend des Wetterschutzdaches, als Witterungsschutz spannen, sturmsicher mit Ösenband, falls erforderlich mit Unterkonstruktion

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.05.0140	**Vorhaltung Gerüstplanen**	**19%**	**11.700,00**	**m²Wo**	..... pro 1,00 m²Wo	.....

Vorhaltezeit Wetterschutzfolien stirnseitig an Wetterschutzdach, wöchentliche Überprüfung der Folienbefestigungen
(Abrechnung nach Quadratmeter x Wochen)

01.05.0150	**Statische Berechnung Gerüst einschl. Genehmigungen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Gerüst anfertigen.

01.05.0160	**Schutznetz als Auffangnetz liefern, montieren und wieder abbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**200,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Schutznetz DIN EN 1263-1, DGUV Regel 101-011, unter der Gesamtfläche, Länge bis 10 m, Breite bis 10 m, Fläche unterm Auffangnetz frei zugänglich, aufbauen und wieder abbauen, Befestigung an Beton.

01.05.0170	**Vorhalten und warten Auffangnetz**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**6.000,00**	**m²Wo**	..... pro 1,00 m²Wo	.....

Vorhalten und unterhalten der Gerüstplanen der Vorposition.

Mengenansatz: m² x Wochen vorhalten

01.05.0180	**Prüfen aller vor genannten Wetterschutzdachkonstrukt ionen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**15,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Prüfen aller vor genannten Wetterschutzdachkonstrukt ionen , alle 2 Wochen (14-tägig), während der gesamten Vorhaltungszeit.

Die Prüftermine sind mit der Bauherrenbauleitung abzustimmen.

Die Gerüste sind vollständig auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen und ggf. in Stand zu setzen bzw. zu ergänzen.

Die Durchführung der Prüfung ist schriftlich (Bautagebuch) dem Koordinator anzuzeigen.

Nach Starkwinden und Stürmen ist die Kontrolle außerhalb der planmäßigen Prüfungen durchzuführen.

(Abrechnung je durchgeführte und protokollierte Prüfung der Gesamtanlage am Tag, einschl. Kleinmaterial, Werkzeug für Instandsetzungen)

01.06	**GERÜSTTREPPENTURM ALS DACHZUGANG 1. BA**	**EUR .....**

01.06.0010	**Prüfung / Kontrolle der statischen Unterlagen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Prüfung der durch den Auftragnehmer vorzulegenden statischen Unterlagen und Nachweise für den temporären Gerüst-Treppenturm als Dachzugang, Höhe ca. 20,00 m.

Prüfung auf Plausibilität und Übereinstimmung der statischen Nachweise mit der vorgesehenen Ausführung, den Systemvorgaben sowie den tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten.

Sofern eine Prüfung durch einen Prüfingenieur oder eine sonstige bauaufsichtlich anerkannte Prüfstelle aufgrund der konkreten Ausführung oder behördlicher Vorgaben erforderlich ist, ist diese durchzuführen.

Einschließlich erforderlicher Abstimmungen, einmaliger Überarbeitung bzw. Ergänzung der Unterlagen und Übergabe der Prüf- bzw. Bestätigungsunterlagen an den Auftraggeber.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.06.0020	**Gerüst-Treppenturm als Zugang zum Flachdach aufbauen**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Gerüst-Treppenturm liefern, montieren und vorhalten

Liefern, fachgerecht aufstellen und für die Dauer der Bauarbeiten vorhalten eines Gerüst-Treppenturms als sicherer Zugang zu einem Flachdach für die Durchführung von Dachdeckerarbeiten.

Treppenturm als geradläufige Gerüsttreppe, Treppenbreite ca. 1,00 m, für eine Gebäudehöhe von ca. 18,00 m, einschließlich Führung bis zur Dachkante bzw. zum erforderlichen Austritt auf das Flachdach.

Der Treppenturm ist für die Nutzung durch Beschäftigte sowie für den Transport von Dachdeckerwerkzeugen, kleineren Baustoffen und Arbeitsmaterialien auszulegen.

Ausführung einschließlich:

standsicherer Gründung bzw. Aufstellung auf geeignetem Untergrund, erforderlicher Verankerungen und Aussteifungen,
geradläufiger Treppenläufe mit einer lichten Treppenbreite von ca. 1,00 m, erforderlicher Zwischenpodeste,
durchgehendem Seitenschutz mit Handlauf, Zwischenholm und Bordbrett, sicherer Anbindung an die jeweiligen Podeste und an die Dachkante, Zugangssicherung bzw. Zugangssperre gegen unbefugtes Betreten, erforderlichem Schutzdach im Zugangsbereich, sämtlicher erforderlicher Bauteile, Verbindungsmittel, Verankerungen und

Aussteifungen,
erforderlicher Maßnahmen zum Schutz angrenzender Bauteile und Verkehrsflächen,
Kennzeichnung und Freigabe des Gerüstes zur Benutzung,

Der Treppenturm ist so auszuführen, dass ein sicherer und ungehinderter Zugang zum Flachdach für die vorgesehenen Dachdeckerarbeiten gewährleistet ist.

Die Konstruktion ist entsprechend den statischen und technischen Erfordernissen für die vorgesehene Nutzung und Höhe auszuführen. Erforderliche Nachweise, Aufbau- und Verwendungsanleitungen sowie gegebenenfalls erforderliche statische Nachweise sind durch den Auftragnehmer bereitzustellen.

Ausführung nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschrif ten, den anerkannten Regeln der Technik sowie der VOB/C, ATV DIN 18451 Gerüstarbeiten, in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung.

Einschließlich An- und Abtransport, Auf-, Um- und Abbau sämtlicher zur vollständigen Leistung erforderlicher Gerüstbauteile.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.06.0030	**Gerüst-Treppenturm als Zugang zum Flachdach vorhalten**	**19%**	**12,00**	**StMt**	..... pro 1,00 StMt	.....

Gerüst-Treppenturm als Zugang zum Flachdach vorhalten

Vorhaltung des vorgenannten Gerüst-Treppenturms einschließlich sämtlicher Gerüstbauteile, Verankerungen, Seitenschutz, Zugangssicherung, Schutzdach, Wartung, regelmäßiger Kontrolle und Instandhaltung

Abrechnung: je angefangener Monat.

01.06.0040	**Gerüst-Treppenturm als Zugang zum Flachdach abbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Demontage und Abtransport

Nach Beendigung der Nutzung vollständige und fachgerechte Demontage des Rettungsturms einschließlich sämtlicher Treppenläufe, Podeste, Geländer, Handläufe, Verankerungen, Übergänge und Zubehörteile.

Einschließlich Lösen und Entfernen der Verankerungen, Aufnahme und Verladung sämtlicher Bauteile sowie Abtransport von der Baustelle.

Verbleibende Verankerungspunkte bzw. Befestigungsstellen sind entsprechend den Vorgaben des Auftraggebers fachgerecht zurückzubauen bzw. zu verschließen.

Einschließlich sämtlicher Nebenleistungen und abschließender Räumung der Arbeitsbereiche.

01.06.0050	**Umsetzen des Gerüst-Treppenturms**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Gerüst-Treppenturm gemäß vorstehender Position nach Erfordernis der Bauausführung vollständig bzw. abschnittsweise abbauen, an eine vom Auftraggeber bezeichnete neue Aufstellposition umsetzen und dort entsprechend den technischen und statischen Erfordernissen wieder vollständig montieren.

Einschließlich erforderlicher Anpassung der Verankerungen, Aussteifungen, Seitenschutz- und Zugangssicherungen sowie Wiederherstellung der vollständigen Gebrauchstauglichkeit.

Nach dem Umsetzen ist der Treppenturm erneut zu prüfen und zur Benutzung freizugeben.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.06.0060	**Attikaübertritt herstellen**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Attikaübertritt vom Gerüstturm auf die Dachfläche, zu überbrückende Länge ca. 1 m, Übertrittsbreite ca. 1,50 m, Höhenunterschied ca. 100 cm, mit 6 Stufen

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.06.0070	**Schließen von Anker-/Bohrlöchern**	**19%**	**100,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schließen von Anker-/Bohrlöchern nach Abbau vor genannter Gerüste, an der Attika/Fassade, mit schwindarmen Vergußmörtel

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.06.0080	**Prüfung Treppenturm**	**19%**	**30,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Prüfen Treppenturm, alle 2 Wochen (14-tägig), während der gesamten Vorhaltungszeit.

Die Prüftermine sind mit der Bauherrenbauleitung abzustimmen.

Die Gerüste sind vollständig auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen und ggf. in Stand zu setzen bzw. zu ergänzen.

Die Durchführung der Prüfung ist schriftlich
(Bautagebuch) dem Koordinator anzuzeigen.

Nach Starkwinden und Stürmen ist die Kontrolle
außerhalb der planmäßigen Prüfungen durchzuführen.

(Abrechnung je durchgeführte und protokollierte Prüfung
der Gesamtanlage am Tag, einschl. Kleinmaterial,
Werkzeug für Instandsetzungen)

01.07	**MATERIALAUFZUG 1. BA**				**EUR .....**	
01.07.0010	**Materialaufzug 1500 kg aufbauen und betriebsbereit übergeben**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Materialaufzug gerade, antransportieren, einschl.
Etagensicherungseinrichtu ngen, Absturzsicherungen an
den Be- und Entladestellen, Fernbedienung,
Bodensteuerung und Bühnensteuerung, einschl. aller
erforderlichen Zubehörteile,
Untergrund herrichten für einenstandsicheren Aufbau,
Materialaufzug betriebsfertig verkabeln und
anschließen,
einschl. vorschriftsmäßiger Absicherungen,
z.B. Zahnstangenaufzug
Zuleitungen und E-Anschlüsse vor Beschädigung schützen.

Traglast: 1.500 kg,
Hubgeschwindigkeit: ca. 12 m/min, 24 m/min
Lastbühne Nennmaß: ca. 1,40 m x 3,40 m
mittige Anordnung

Hinweis: Das Fassadengerüst befindet sich
zwischen Gebäude und Lastenaufzug.

Förderhöhe ca. bis 20 m
bis über Attika auf Dachfläche
Haltestellen: 5 Stück EG-4.OG und auf die Dachfläche
zzgl. Oberkanke Gelände als unterste Ebene

einschl. Verankerungen des Lastenaufzuges am
Fassadengerüst und sonstige erforderliche Befestigungen
für eine standsichere Montage und Betreiben des

Materialaufzuges.

01.07.0020	**Vorhaltung Materialaufzug, Traglast 1.500 kg,**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**60,00**	**StWo**	..... pro 1,00 StWo	.....

Vorhaltung und Warten des vor beschriebenen Materialaufzug Traglast 1.500 kg,

Mengenabrechnung: nach Stück x Vorhaltedauer je Wochen.

01.07.0030	**Materialaufzug, Traglast 1.500 kg abbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Vorbeschriebenen Materialaufzug, Traglast 1.500 kg, nach Bauende abbauen, laden und abtransportieren, einschl. Anschlüsse zurückbauen

---

01.07.0040	**Unterrichtung für das Bedienen Aufzugs auf der Baustelle**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Unterrichtung für das Bedienen Aufzugs auf der Baustelle
vornehmen und dokumentieren.

01.07.0050	**Umsetzen bzw. Anpassung der Haltestellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Anpassen und Umsetzen der Haltestellen entsprechend dem Baufortschritt einschließlich Änderung bzw. Ergänzung der Zugangssicherungen und erforderlicher Anpassungen an der Mastanlage.

Einschließlich:

Demontage und Wiedermontage erforderlicher Bauteile
Anpassung der Verankerungen
Funktionsprüfung nach Umsetzung

Abrechnung:
1 Stück

01.07.0060	**Zusätzliche Haltestellensicherung**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Liefern und montieren zusätzlicher Zugangssicherungen an den Haltestellen des Materialaufzuges gemäß den geltenden Sicherheitsanforderungen.

Ausführung mit:

Zugangstüren bzw. Schutzeinrichtungen
Verriegelung gegen unbeabsichtigtes Öffnen
Absturzsicherung
Anpassung an die jeweilige Gebäudeebene

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.07.0070	**Prüfung Materialaufzug**	**19%**	**30,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Prüfen Materialaufzug, alle 2 Wochen (14-tägig), während der gesamten Vorhaltungszeit.

Die Prüftermine sind mit der Bauherrenbauleitung abzustimmen.

Die Gerüste sind vollständig auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen und ggf. in Stand zu setzen bzw. zu ergänzen.

Die Durchführung der Prüfung ist schriftlich (Bautagebuch) dem Koordinator anzuzeigen.

Nach Starkwinden und Stürmen ist die Kontrolle außerhalb der planmäßigen Prüfungen durchzuführen.

(Abrechnung je durchgeführte und protokollierte Prüfung der Gesamtanlage am Tag, einschl. Kleinmaterial, Werkzeug für Instandsetzungen)

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
01.07.0080	**Schließen von Anker-/Bohrlöchern**	**19%**	**100,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schließen von Anker-/Bohrlöchern nach Abbau vor genannter Gerüste, an der Attika/Fassade, mit schwindarmen Vergußmörtel

02	**GERÜSTBAUARBEITEN 2. BA NORD**	**EUR .....**
02.01	**PLANUNGSLEISTUNGEN, NACHWEISE UND PROTOKOLLE 2.BA**	**EUR .....**

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.01.0010	**Verankerungsprotokoll / Verankerungsplan**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Verankerungsprotokoll, vermaßten Ankerplan erstellen für Gerüste/Gerüstturm nach Merkblatt für das Anbringen von Dübeln zur Verankerung von Fassadengerüsten, um die verbleibenden Verankerungen im Gebäude für ein späteres Fassadengerüst zu nutzen.

Der Verankerungsplan ist 4 Wochen nach Auftragsvergabe zu erstellen und zu liefern.

Mit Übergabe des Gerüstes ist das Verankerungsprotokoll zu übergeben.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.01.0020	**Gerüstbauplanung**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Planung der Gerüstbauleistungen für Wetterschutzdächer, Dachdeckerfanggerüste, Treppentürme und Bauaufzüge, inkl. Erstellen der erforderlichen Ausführungspläne rechtzeitig vor Baubeginn (in 2 facher Papierausfertigung und als PDF-Datei) unter Berücksichtigung der einzelnen Bauabschnitte und Ausführungszeiten.

Prüfkorrekturen sind einzuarbeiten und die korrigierten Nachweise sind erneut vorzulegen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.01.0030	**Standsicherheitsnachweise nach DIN EN 16508**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Standsicherheitsnachweise für vor genannte

Gerüstplanungen des Wetterschutzdaches, der Raumgerüste, Treppentürme und Bauaufzug, inkl. der erforderlichen Pläne und Unterlagen, erstellen, abstimmen mit dem Statiker und der Bauleitung und rechtzeitig vor Baubeginn vorlegen (in 2 facher Papieraus-fertigung und als PDF-Datei) unter Berücksichtigung der einzelnen Bauabschnitte und Ausführungszeiten. Prüfkorrekturen sind einzuarbeiten und die korrigierten Nachweise sind erneut vorzulegen.

02.01.0040	**Dokumentation der gesamten erbrachten Leistungen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Dokumentation der gesamten erbrachten Leistungen in digitaler Form auf Datenträger (pdf -Formate) und einfach in Papierform in eindeutig und zuordenbar beschrifteten Aktenordnern.

In der Dokumentation sind enthalten:

- Gerüstpläne der ausgeführten Leistung , einschl. Verankerungspläne
- Übereinstimmungserklärung en für Zulassungspflichtige Ausführungen
- Fachunternehmererklärunge n

02.02	**BAUSTELLENEINRICHTUNG GERÜSTBAU 2. BA**	**EUR .....**

02.02.0010	**Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelle für Gerüstbau 2. BA**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Einrichten und Räumen der Baustelle, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sowie Vorhaltung während der gesamten Bauzeit. Hierzu gehören

alle Maschinen, Hebezeuge, Lastenaufzüge, Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind.

Auf dem Baugelände befindet sich eine Hauptverteilung für Strom und ein Hauptanschluss für Wasser.

In jedem Flur wird ein Unterverteiler zur Mitbenutzung und zum Anschluss für Baustrom zur Verfügung gestellt. Unterverteilungen zu den Arbeitsplätzen muss der Bieter in dieser Position einkalkulieren, ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungsei nrichtungen, Material- und Geräteschuppen, Aufenthaltsräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung.

Kalkulationshinweis:
Der AG stellt einen Sanitärcontainer zur Mitbenutzung für alle am Bau beteiligten Firmen zur Verfügung.

02.03	**RAUMGERÜST ATRIUM 2. BA**				**EUR .....**	
02.03.0010	**Raumgerüst als Innengerüst** **Bauteil B Atrium, auf- und abbauen**	USt. [%]	Menge	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	**800,00**	**m³**	..... pro 1,00 m³	.....

Erstellen und Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen),
Standgerüst, flächenorientiert, DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Einrüstung für Montagearbeiten, aufstellen in Gebäuden, Höhe der obersten Gerüstlage 7 m, Standfläche waagerecht, direkt belastbar, Einsatz in Abstimmung mit der Bauleitung / Bauüberwachung des AG. Arbeitshöhe von bis zu 4,50 m auf die Baustelle liefern und aufbauen. Nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen , reinigen und abfahren, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen),

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.03.0020	**Vorhaltung Raumgerüst**	**19%**	**32.000,00**	**m³Wo**	..... pro 1,00 m³Wo	.....

Raumgerüst der Vorposition über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.

Mengenansatz: m³ x Wochen vorhalten

02.04	**DACHDECKERFANGGERÜST ATTIKA 2. BA**				**EUR .....**	
02.04.0010	**Dachfanggerüst an Attika eines Flachdaches - Montage**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**110,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Liefern und montieren eines temporären Seitenschutzsystems als Absturzsicherung an der Attika eines Flachdaches.

Ausführung als Dachgeländersystem zur Montage an der vorhandenen Attika mit einer Attikabreite von ca. 60 cm.

Das Dachgeländer ist mit einer Geländerhöhe von ca. 1,10 m über der maßgebenden Stand- bzw. Dachfläche auszuführen.

Das System ist für die vorhandene Attikakonstruktion und die vorgenannte Attikabreite geeignet und entsprechend den Herstellerangaben sicher und standsicher zu befestigen. Die Befestigung erfolgt ausschließlich durch kraftschlüssiges Klemmen. Eine Durchdringung oder Beschädigung der vorhandenen Dachabdichtung ist nicht zulässig.

Ausführung einschließlich aller erforderlichen Systembauteile, insbesondere Geländerpfosten, Handlauf, Zwischenholm, Bordbrett, Klemmelemente, Halterungen, Aussteifungen, Verbindungsmittel und sonstiger zur vollständigen Herstellung des Seitenschutzes erforderlicher Bauteile.

Die Ausführung hat entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschrif ten und den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere den Anforderungen der DIN EN 13374 und den einschlägigen Regelungen der DGUV, zu erfolgen.

Die Kontakt- und Auflageflächen sind durch geeignete Schutzmaßnahmen gegen Beschädigung der vorhandenen Attika und Dachabdichtung zu schützen.

Ecken, Endabschlüsse, Übergänge, Höhenversprünge und sonstige Anschlüsse sind fachgerecht auszubilden. Sämtliche hierfür erforderlichen Anpassungen und Systembauteile sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Vor Montage ist die Eignung der vorhandenen Attikakonstruktion für die vorgesehene Klemmmontage durch den Auftragnehmer zu prüfen. Die erforderliche Standsicherheit des Seitenschutzsystems ist nachzuweisen bzw. entsprechend den Vorgaben des eingesetzten Systems sicherzustellen.

Nach Beendigung der Arbeiten ist das Dachgeländer einschließlich sämtlicher Befestigungspunkte, Schutzlagen und Systembauteile vollständig und fachgerecht zu demontieren und von der Baustelle abzutransportieren.

Sämtliche für die vollständige, standsichere und vorschriftsmäßige Herstellung, Vorhaltung und Demontage erforderlichen Nebenleistungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel sowie Kleinmaterialien sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Attikabreite: ca. 60 cm
Geländerhöhe: ca. 1,10 m
Gesamtlänge: ca. 240 lfm

Abrechnung: nach tatsächlich hergestellter Länge
Einheit: lfm

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.04.0020	**Dachfanggerüst an Attika eines Flachdaches - Vorhaltung**	**19%**	**5.720,00**	**mWo**	..... pro 1,00 mWo	.....

Vorhalten des montierten Dachfanggerüstes einschließlich regelmäßiger Kontrolle und Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit für die Dauer der Vorhaltezeit.

Die Vorhaltung umfasst sämtliche erforderlichen Gerüstbauteile und Befestigungen. Erforderliche kleinere Nachjustierungen infolge des bestimmungsgemäßen Gebrauchs sind einzukalkulieren.

02.04.0030 **Dachfanggerüst an Attika eines Flachdaches - Demontage**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**110,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Fachgerechtes Demontieren des Dachfanggerüstes nach Abschluss der Arbeiten, einschließlich Lösen und Entfernen sämtlicher Befestigungs- und Verankerungsmittel sowie sortiertem Bereitstellen bzw. Abtransport der Gerüstbauteile.

Die Demontage hat unter Beachtung der vorhandenen Dachabdichtung und ohne Beschädigung angrenzender Bauteile zu erfolgen.

Einschließlich sämtlicher Nebenleistungen.

02.04.0040 **Schließen von Anker-/Bohrlöchern**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**100,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schließen von Anker-/Bohrlöchern nach Abbau vor genannter Gerüste, an der Attika/Fassade, mit schwindarmen Vergußmörtel

02.05	WETTERSCHUTZDACH ALS GERÜSTKONSTRUKTION 2.BA				EUR .....
02.05.0010	**Aufbauen Auflagergerüst für Wetterschutzdach BT B Atrium**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] / Gesamtpreis [EUR]
		19%	**120,00**	**m²**	..... pro 1,00 m² / .....

Aufbauen Auflagergerüst für Wetterschutzdach, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Höhenklasse H 1, freistehend

Befestigung in der Tragkonstruktion der aus Beton, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, aufstellen auf Dach über Lastverteiler belastbar.

Bauteil B Atrium: ca. 120 qm
Gerüsthöhe: ca. 3,50 m i.M.

02.05.0020	**Aufbauen Auflagergerüst für Wetterschutzdach Verbinder Glasaufzug**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] / Gesamtpreis [EUR]
		19%	**220,00**	**m²**	..... pro 1,00 m² / .....

Aufbauen Auflagergerüst für Wetterschutzdach, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Höhenklasse H 1, freistehend

Befestigung in der Tragkonstruktion der aus Beton, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, aufstellen auf Dach über Lastverteiler belastbar.

Verbinder Glasaufzug: ca. 220 qm
Gerüsthöhe: ca. 6,00 m i.M.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.05.0030	**Vorhaltung, Auflagergerüst**	**19%**	**17.680,00**	**mWo**	..... pro 1,00 mWo	.....

Auflagergerüst vorhalten und unterhalten für die Dauer der Gerüststandzeit.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.05.0040	**Satteldach-Konstruktion Wetterschutzdach über BT B Atrium**	**19%**	**120,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Aufbauen Witterungsschutz-Dachkons truktion als Satteldach, aus Leichtmetall, Abdeckung aus Profilblech, Stahl verzinkt, Spannweite bis ca. 8 m, Grundfläche dreieckig, Schneelast 0,75 kN/m2, darunterliegender Raum beheizt, Dachneigung über 5 bis 10 Grad, nutzbarer Abstand über horizontalen Flächen 3 m, gesamt verschiebbar,mit Verbindung zum Aufstieg, über der Dachfläche, einschl. Aufständerung, einschl. Absturzsicherung, auf Auflagergerüst.

Leistungsumfang:

An- und Abtransport aller Bauteile
Montage und Demontage
Statische Bemessung einschließlich erforderlicher Nachweise
Vollständige Aussteifung und Verankerung
Regensichte Ausbildung aller Anschlüsse und Überdeckungen
Laufstege und Wartungszugänge, soweit für die Konstruktion erforderlich
Regelmäßige Kontrolle während der Vorhaltezeit
Sämtliche Nebenleistungen gemäß DIN 18451

02.05.0050	**Satteldach-Konstruktion Wetterschutzdach über BT B Verbinder Glasaufzug**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**80,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Aufbauen Witterungsschutz-Dachkons truktion als Satteldach, aus Leichtmetall, Abdeckung aus Profilblech, Stahl verzinkt, Spannweite bis ca. 6 m, Grundfläche viereckig, Schneelast 0,75 kN/m2, darunterliegender Raum beheizt, Dachneigung über 5 bis 10 Grad, nutzbarer Abstand über horizontalen Flächen 3 m, gesamt verschiebbar,mit Verbindung zum Aufstieg, über der Dachfläche, einschl. Aufständerung, einschl. Absturzsicherung, auf Auflagergerüst.

Leistungsumfang:

An- und Abtransport aller Bauteile
Montage und Demontage
Statische Bemessung einschließlich erforderlicher Nachweise
Vollständige Aussteifung und Verankerung
Regensichte Ausbildung aller Anschlüsse und Überdeckungen
Laufstege und Wartungszugänge, soweit für die Konstruktion erforderlich
Regelmäßige Kontrolle während der Vorhaltezeit
Sämtliche Nebenleistungen gemäß DIN 18451

02.05.0060	**Vorhaltung, Wetterschutzdach über BT B Atrium**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**6.240,00**	**m²Wo**	..... pro 1,00 m²Wo	.....

Wetterschutzdach vorhalten und unterhalten für die Dauer der Gerüststandzeit.

(Abrechnung nach Quadratmeter x Wochen)

02.05.0070	**Vorhaltung, Wetterschutzdach überBT B Verbinder Glasaufzug**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4.160,00**	**m²Wo**	..... pro 1,00 m²Wo	.....

Wetterschutzdach vorhalten und unterhalten für die Dauer der Gerüststandzeit.

(Abrechnung nach Quadratmeter x Wochen)

02.05.0080	**Abbauen Satteldach-Konstruktion Leichtmetall über BT B Atrium**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**120,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Abbauen Witterungsschutz-Dachkons truktion als Satteldach, aus Leichtmetall, Abdeckung aus Profilblech, Stahl verzinkt, Spannweite über 10 bis 15 m, Dachneigung über 5 bis 10 Grad, nutzbarer Abstand über horizontalen Flächen 2 m.

02.05.0090	**Abbauen Satteldach-Konstruktion Leichtmetall über BT B Verbinder Glasaufzug**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**80,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Abbauen Witterungsschutz-Dachkons truktion als Satteldach, aus Leichtmetall, Abdeckung aus Profilblech, Stahl verzinkt, Spannweite über 10 bis 15 m, Dachneigung über 5 bis 10 Grad, nutzbarer Abstand über horizontalen Flächen 2 m.

02.05.0100	**Dachrinne an Wetterschutzdach herstellen BT B Atrium u. Glasaufzug**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**40,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Dachrinne traufseitig an Wetterschutzdach

Liefern und fachgerecht montieren einer 4-teiligen Dachrinne aus Titanzink, einschließlich sämtlicher erforderlicher Formstücke, Rinnenhalter, Rinnenverbinder, Endstücke und Abläufe.

Die Dachrinne ist entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und den anerkannten Regeln der Technik zu befestigen, mit erforderlichem Gefälle herzustellen und an die vorhandenen Fallrohre anzuschließen.

Ausführung einschließlich:

4-teilige Dachrinne, Titanzink
Rinnenhalter und Befestigungsmittel
Rinnenverbinder
Rinnenendstücke
Rinnenwinkel/Formstücke
Rinnenabläufe
Anschluss an vorhandene Fallrohre
erforderliche Nebenarbeiten und Kleinmaterialien

02.05.0110	**Dachrinne an Wetterschutzdach vorhalten BT B Atrium u. Glasaufzug**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2.080,00**	**mWo**	..... pro 1,00 mWo	.....

Dachrinne an Wetterschutzdach vorhalten

Vorhaltezeit Dachrinne mit Ablaufrohren einschl. Instandhaltung und ggf. Reinigung (Abrechnung nach

Meter x Wochen)

02.05.0120 **Fallrohre der Dachrinne des Wetterschutzdaches herstellen BT B Atrium u. Glasaufzug**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**30,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Fallrohre der Dachrinne des Wetterschutzdaches

vom Einlaufstutzen, mit jeweils
- 3 Bögen
- Ablaufrohre in erf. verschiedenen Längen
in die Dachgullys lagegesichert geführt

Größe: DN 120

02.05.0130 **Fallrohre der Dachrinne des Wetterschutzdaches vorhalten**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1.560,00**	**mWo**	..... pro 1,00 mWo	.....

Fallrohre der Dachrinne des Wetterschutzdaches vorhalten

Vorhaltezeit Ablaufrohre für Dachrinne einschl. Instandhaltung und ggf. Reinigung (Abrechnung nach Meter x Wochen)

02.05.0140	**Wetterschutzdach aus Profilblech öffnen und schließen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**8,00**	**Stk**	..... pro 1,00 Stk	.....

Wetterschutzdach aus Profilblech öffnen und schließen

einschl. erforderlicher Absturzsicherung,
Größe der Dachöffnung je nach Trapezblechgröße ca. 10 m²
(Abrechnung nach St je 10 m²)

02.05.0150	**Schutzmaßnahmen auf Dachflächen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**60,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Schutz der vorhandenen Bitumen-Flachdachabdichtu ng im Bereich der für die Gerüstaufstellung erforderlichen Stand- und Auflagerflächen.

Liefern, verlegen, vorhalten und nach Abschluss der Gerüstbauarbeiten wieder aufnehmen von geeigneten Schutz- und lastverteilenden Platten bzw. Bohlen unter den Gerüstauflagerpunkten und erforderlichen Gerüststandflächen.

Die Maßnahmen sind so auszuführen, dass die vorhandene Dachabdichtung und der Dachaufbau vor mechanischer Beschädigung sowie unzulässigen Punkt- und Flächenlasten geschützt werden.

Einschließlich:

erforderlichem Zuschnitt und Anpassen an die örtlichen Gegebenheiten,
Herstellung einer ausreichenden Lastverteilung unter den Gerüstauflagern,
Schutzlage zwischen vorhandener Bitumenabdichtung und lastverteilenden Platten/Bohlen,
erforderlichem Umsetzen bzw. Anpassen während der Gerüstmontage und des Gerüstabbaus,
vollständigem Rückbau nach Beendigung der Gerüstnutzung,

Aufnahme und Abtransport der Schutz- und Lastverteilungselemente,

Reinigung der betroffenen Dachflächen.

Die Ausführung hat unter Berücksichtigung des vorhandenen Dachaufbaus und der zulässigen Belastbarkeit zu erfolgen. Die Dachabdichtung darf durch die Gerüststellung, Montage, Nutzung und Demontage nicht beschädigt werden.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.05.0160	**Vorhaltung Schutzmaßnahmen**	**19%**	**3.120,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Vorhaltung und unterhalten der Schutzmaßnahmen Dachflächen der Vorposition.

Mengenansatz: m² x Woche

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.05.0170	**Gerüstplanen als Witterungsschutz**	**19%**	**325,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Gerüstplane mit Gewebeeinlage, transparent, aus HDPE/PP-Gitterfolie mit LDPE-Beschichtung, Baustoffklasse nach DIN 4102:B1, schwer entflammbar, Gewicht: 180-200g/m² senkrecht umlaufend des Wetterschutzdaches, als Witterungsschutz spannen, sturmsicher mit Ösenband, falls erforderlich mit Unterkonstruktion

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.05.0180	**Vorhaltung Gerüstplanen**	**19%**	**16.900,00**	**m²Wo**	..... pro 1,00 m²Wo	.....

Vorhaltezeit Wetterschutzfolien stirnseitig an Wetterschutzdach, wöchentliche Überprüfung der Folienbefestigungen
(Abrechnung nach Quadratmeter x Wochen)

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.05.0190	**Statische Berechnung Gerüst einschl. Genehmigungen**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Gerüst anfertigen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.05.0200	**Schutznetz als Auffangnetz liefern, montieren und wieder abbauen**	**19%**	**200,00**	**m²**	..... pro 1,00 m²	.....

Schutznetz DIN EN 1263-1, DGUV Regel 101-011, unter der Gesamtfläche, Länge bis 10 m, Breite bis 10 m, Fläche unterm Auffangnetz frei zugänglich, aufbauen und wieder abbauen, Befestigung an Beton.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.05.0210	**Vorhalten und warten Auffangnetz**	**19%**	**6.000,00**	**m²Wo**	..... pro 1,00 m²Wo	.....

Vorhalten und unterhalten der Gerüstplanen der Vorposition.

Mengenansatz: m² x Wochen vorhalten

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.05.0220	**Prüfen aller vor genannten Wetterschutzdachkonstrukt ionen**	**19%**	**15,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Prüfen aller vor genannten Wetterschutzdachkonstrukt ionen , alle 2 Wochen (14-tägig), während der gesamten Vorhaltungszeit.

Die Prüftermine sind mit der Bauherrenbauleitung abzustimmen.

Die Gerüste sind vollständig auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen und ggf. in Stand zu setzen bzw. zu ergänzen.

Die Durchführung der Prüfung ist schriftlich (Bautagebuch) dem Koordinator anzuzeigen.

Nach Starkwinden und Stürmen ist die Kontrolle außerhalb der planmäßigen Prüfungen durchzuführen.

(Abrechnung je durchgeführte und protokollierte Prüfung der Gesamtanlage am Tag, einschl. Kleinmaterial, Werkzeug für Instandsetzungen)

02.06 GERÜSTTREPPENTURM ALS 2. RETTUNGSWEG 2.BA **EUR .....**

02.06.0010	**Prüfung des Standsicherheitsnachweise s**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Prüfung der für den temporären Gerüst-Rettungsturm als 2. Rettungsweg, Höhe ca. 20,00 m, durch den Auftragnehmer vorzulegenden statischen Berechnungen und Nachweise durch einen hierfür fachlich und rechtlich qualifizierten Prüfingenieur bzw. eine entsprechend zugelassene Prüfstelle.

Die Prüfung umfasst insbesondere:

Prüfung der Standsicherheitsberechnun g des Rettungsturms,
Prüfung der statischen Bemessung der Treppen- und Podestkonstruktion,
Prüfung der Aussteifung und räumlichen Stabilität,
Prüfung der Verankerungen am Bauwerk einschließlich Verankerungskräfte,
Prüfung der Aufstands- und Lastabtragungssituation,
Prüfung der angesetzten Eigen-, Nutz- und Windlasten,
Prüfung der Bemessung unter Berücksichtigung der Höhe von ca. 20,00 m,
Prüfung der vorgesehenen Anschlüsse und Übergänge zum Gebäude,
Prüfung der Übereinstimmung der statischen Berechnung mit der tatsächlich vorgesehenen Ausführung,
Prüfung eventuell erforderlicher Abweichungen von der Regelausführung des verwendeten Systems.

Einschließlich fachlicher Abstimmung zwischen Prüfingenieur, Auftragnehmer und Auftraggeber sowie erforderlicher Korrekturen und Ergänzungen der statischen Unterlagen, soweit diese zur Erlangung der Prüfbestätigung erforderlich sind.

Nach Abschluss der Prüfung ist dem Auftraggeber eine schriftliche Prüfbestätigung bzw. ein Prüfbericht einschließlich der geprüften Unterlagen zu übergeben.

Die Prüfung ist vor Beginn der Montage bzw. vor Freigabe des Rettungsturms zur Nutzung abzuschließen.

Die Kosten für die Prüfung, einschließlich erforderlicher Besprechungen, Abstimmungen und einmaliger Nachbearbeitung der Unterlagen, sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

02.06.0020	**Rettungsturm Lieferung und Montage**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Liefern und fachgerecht montieren eines temporären Gerüst-Rettungsturms als 2. Rettungsweg für ein Gebäude mit einer Höhe von ca. 20,00 m.

Ausführung als für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignetes Gerüst- bzw. Treppensystem aus feuerverzinkten Stahlbauteilen mit einer Laufbreite von ca. 1,00 m.

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Treppenläufe, Zwischen- und Ruhepodeste, Geländer, Handläufe, Zwischenholme, Bordbretter, Aussteifungen, Verankerungen und Übergänge zum Gebäude.

Einschließlich erforderlicher kindersicherer Ausbildung des Seitenschutzes, soweit aufgrund der Nutzung und bauordnungsrechtlichen Anforderungen erforderlich.

Einschließlich sicherer Anbindung an das Gebäude auf den erforderlichen Ebenen sowie aller erforderlichen Maßnahmen zur Herstellung eines jederzeit sicher benutzbaren Flucht- und Rettungsweges.

Verankerung und Aussteifung nach statischen Erfordernissen.

Einschließlich erforderlicher statischer Berechnungen, Aufbau- und Verwendungsanleitungen, System- und Verwendbarkeitsnachweise sowie sonstiger für die Freigabe erforderlicher Unterlagen.

Nach vollständiger Montage Durchführung der erforderlichen Prüfung und Freigabe zur Benutzung.

Einschließlich An- und Abtransport sämtlicher zur Montage erforderlicher Bauteile.

02.06.0030	**Rettungsturm Gebrauchsüberlassung**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**12,00**	**StMt**	..... pro 1,00 StMt	.....

Gebrauchsüberlassung Rettungsturm

Gebrauchsüberlassung des vorgenannten Rettungsturms einschließlich sämtlicher Gerüst- und Treppenbauteile, Podeste, Geländer, Handläufe, Verankerungen, Übergänge und Sicherheitseinrichtungen.

Einschließlich laufender Kontrolle, Wartung und Instandhaltung während der Vorhaltezeit.

Der Rettungsturm ist während der gesamten Gebrauchsüberlassung in einem standsicheren, verkehrssicheren und für den vorgesehenen Flucht- und Rettungsweg geeigneten Zustand zu halten.

Beschädigte oder fehlende Bauteile sind unverzüglich zu ersetzen bzw. instand zu setzen.

Die Gebrauchsüberlassung beginnt nach vollständiger Montage, Prüfung und Freigabe durch den Auftragnehmer.

Abrechnung: je angefangener Monat.

02.06.0040	**Rettungsturm Umsetzen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Umsetzen Rettungsturm

Umsetzen des vorgenannten Gerüst-Rettungsturms an eine durch den Auftraggeber vorgegebene neue Aufstellposition.

Einschließlich erforderlicher Demontage, innerbetrieblichem Transport, Wiederaufbau und vollständiger Wiederherstellung der Gebrauchstauglichkeit.

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Anpassungen der Treppenläufe, Podeste, Übergänge zum Gebäude, Geländer, Handläufe, Aussteifungen und Verankerungen.

Erforderliche neue Verankerungspunkte sind entsprechend den statischen Erfordernissen herzustellen.

Nach dem Umsetzen ist der Rettungsturm erneut vollständig zu kontrollieren und zur Benutzung als 2. Rettungsweg freizugeben.

Abrechnung: je vollständig ausgeführtem Umsetzvorgang.

02.06.0050	**Rettungsturm Demontage und Abtransport**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Demontage und Abtransport

Nach Beendigung der Nutzung vollständige und fachgerechte Demontage des Rettungsturms einschließlich sämtlicher Treppenläufe, Podeste, Geländer, Handläufe, Verankerungen, Übergänge und Zubehörteile.

Einschließlich Lösen und Entfernen der Verankerungen, Aufnahme und Verladung sämtlicher Bauteile sowie Abtransport von der Baustelle.

Verbleibende Verankerungspunkte bzw. Befestigungsstellen sind entsprechend den Vorgaben des Auftraggebers fachgerecht zurückzubauen bzw. zu verschließen.

Einschließlich sämtlicher Nebenleistungen und abschließender Räumung der Arbeitsbereiche.

02.06.0060	**Zugangsschutz / Zugangstür Rettungsturm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Liefern und montieren einer Zugangssicherung am unteren Zugang des temporären Gerüst-Rettungsturms zur Vermeidung des unbefugten Betretens außerhalb des bestimmungsgemäßen Flucht- und Rettungsfalles.

Ausführung als robustes, für den Außeneinsatz geeignetes Türelement bzw. Zugangstor einschließlich Rahmen, Befestigung und erforderlicher Beschläge.

Die Zugangssicherung ist so auszubilden, dass der Rettungsweg im bestimmungsgemäßen Fluchtfall jederzeit uneingeschränkt nutzbar ist.

Tür bzw. Tor mit geeigneter Fluchtwegfunktion, insbesondere selbsttätiger bzw. von der Fluchtseite aus jederzeit ohne Schlüssel und ohne besondere Hilfsmittel möglicher Öffnung.

Ausführung einschließlich:

Türelement bzw. Zugangstor,
Rahmen und Befestigung,
Türschließer, soweit erforderlich,
geeigneter Fluchtweg-/Panikfunktion,
erforderlicher Beschläge,
außenliegender Zugangssicherung gegen unbefugtes Betreten,
eindeutiger Kennzeichnung als Flucht- und Rettungsweg,
erforderlicher Beschilderung,
Montage und Einstellung,
Funktionsprüfung,
Wartung während der Gebrauchsüberlassung.

Die Zugangssicherung darf die erforderliche lichte Durchgangsbreite des Rettungsweges nicht unzulässig einschränken.

Sämtliche Anforderungen des Brandschutzkonzeptes sowie die für den Flucht- und Rettungsweg maßgeblichen bauordnungsrechtlichen und technischen Anforderungen sind einzuhalten.

Nach Montage ist die einwandfreie Funktion der Zugangstür einschließlich Fluchtwegfunktion zu prüfen und zu dokumentieren.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.06.0070	**Stoßschutz an Ecken und Kanten**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Zulage für vor beschriebene Fluchttreppe für die Ausstattung der Ecken und Kanten mit einen Stoßschutz.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.06.0080	**Attikaübertritt herstellen**	**19%**	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Attikaübertritt vom Gerüstturm auf die Dachfläche, zu überbrückende Länge ca. 1 m, Übertrittsbreite ca. 1,50 m, Höhenunterschied ca. 100 cm, mit 6 Stufen

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.06.0090	**Schließen von Anker-/Bohrlöchern**	**19%**	**100,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schließen von Anker-/Bohrlöchern nach Abbau vor genannter Gerüste, an der Attika/Fassade, mit schwindarmen Vergußmörtel

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
02.06.0100	**Prüfung Treppenturm**	**19%**	**30,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Prüfen Treppenturm, alle 2 Wochen (14-tägig), während der gesamten Vorhaltungszeit.

Die Prüftermine sind mit der Bauherrenbauleitung abzustimmen.

Die Gerüste sind vollständig auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen und ggf. in Stand zu setzen bzw. zu ergänzen.

Die Durchführung der Prüfung ist schriftlich (Bautagebuch) dem Koordinator anzuzeigen.

Nach Starkwinden und Stürmen ist die Kontrolle außerhalb der planmäßigen Prüfungen durchzuführen.

(Abrechnung je durchgeführte und protokollierte Prüfung der Gesamtanlage am Tag, einschl. Kleinmaterial, Werkzeug für Instandsetzungen)

03	**SONSTIGE LEISTUNGEN**	**EUR .....**
03.01	**GERÄTE UND MASCHINEN**	**EUR .....**

Hinweis

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Maschinen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:
- die beschriebene Arbeitszeit vor Ort mit Bedienung,
- An- und Abfahrt zur Baustelle,
- Betriebs- und Verbrauchskosten,
- Versicherungen, Fahrgenehmigungen, Straßensperrungen
- Gewinn.

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertagseinsätze sind gesondert nachzuweisen. Sie müssen mit dem Bauherrn nach Bedarf vor Ausführung abgestimmt werden und werden gesondert

vergütet

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
03.01.0010	**Verrechnungssatz LKW 12 to**	**19%**	**5,00**	**Std**	..... pro 1,00 Std	.....

LKW mit 12 t Nutzlast und Ladekran/Hebegerät, einschließlich Fahrer und Bedienpersonal, für Transport-, Be- und Entlade- sowie erforderliche Hebearbeiten auf der Baustelle einsetzen.

Einschließlich Betriebsstoffen, Vorhaltung, An- und Abfahrt sowie sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
03.01.0020	**Verrechnungssatz LKW mit Hebegerät**	**19%**	**5,00**	**Std**	..... pro 1,00 Std	.....

LKW mit Ladekran/Hebegerät, einschließlich Fahrer und Bedienpersonal, für Transport-, Be- und Entlade- sowie Hebearbeiten auf der Baustelle vorhalten und einsetzen.

Einschließlich sämtlicher Betriebsstoffe, Nebenzeiten und erforderlicher Nebenleistungen.

03.02 STUNDENLOHNARBEITEN — EUR .....

Hinweis

VORBEMERKUNGEN STUNDENLOHNARBEITEN

Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauleitung bzw. auf schriftliche Anordnung des AG auszuführen sind, werden

zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet. Die Stundenzettel sind wöchtentlich zur Unterschrift vorzulegen.

Die Stundenlohnarbeiten fließen in die Bewertung mit ein und werden gesondert beauftragt.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unauf-gegliedert Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder, u. ähnliches) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
03.02.0010	**Stundensatz Facharbeiter**	**19%**	**10,00**	**Std**	..... pro 1,00 Std	.....

Facharbeiterstunden
Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
03.02.0020	**Stundensatz Helfer**	**19%**	**10,00**	**Std**	..... pro 1,00 Std	.....

Helferstunden
Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto) _____

Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS
Ausschreibung

Verfahren: Z.METE.A.000301.313.VOB.3 141 - MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type

KRITERIENKATALOG
Ausschreibung

Verfahren: Z.METE.A.000301.313.VOB.3 141 - MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten

EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

KRITERIENKATALOG
Ausschreibung

Verfahren: Z.METE.A.000301.313.VOB.3 141 - MPI für Meteorologie in Hamburg - Umbau: Gerüstarbeiten

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Ansichten.zip	2,44 MB	zip
Dateianlage	Grundrisse.zip	13,58 MB	zip
Dateianlage	Schnitte.zip	2,00 MB	zip
Dateianlage	METE_000301LAGA__L___000 Lageplan BE Bauabschnitt 1-v 22.09.2026.pdf	1,20 MB	pdf
Dateianlage	METE_000301LAGA__L___002 Lageplan BE Bauabschnitt 2-v 22.09.2026.pdf	1,07 MB	pdf
Dateianlage	Allg.Vorb.-Angaben_zur_Ba ustelle_gem.DIN18299.pdf	95,83 KB	pdf
Dateianlage	030_Voraussetzung zur Erstellung und Vorlage von Rechnungen_Anlage H.pdf	170,97 KB	pdf